PETER FEUSER · AUKTION 90/I

GROSSHERZOGTUM BADEN

Sammlung Dr. Heinz Jaeger

10. MAI 2019

GROSSHERZOGTUM BADEN

Unter dem Großherzogen Leopold I 1830–1852 ver=ausgabte das Großherzogtum Baden am 1. Mai 1851 erstmals Freimarken. Baden hatte eigenes Postregal bis Ende 1871 und trat dann zum Gebiete der Deutschen Reichspost über.

In der Zeit von 1851 – 1871 erschienen neben Landpost-Portomarken und Ganzsachen 25 Freimarken in verschiedenen Auflagen.

Was die Badenmarken so beliebt macht ist – neben einigen Weltraritäten — die Seltenheit wirklich schöner Stücke. Bei den geschnittenen Ausgaben war der Abstand zwischen den einzelnen Marken im Bogen so gering, daß vollrandige Stücke sehr selten sind. Bei den gezähnten Ausgaben sind gut gezähnte und zentrierte Stücke ebenso selten zu finden.

1. TEIL

Im dieser Spezialsammlung werden nur erstklassige Stücke neben seltenen Paaren, Streifen und Blöcken gezeigt.

SÜDPHILA
PETER FEUSER AUKTIONEN

Auktion 90/I

Großherzogtum Baden
Sammlung Dr. Heinz Jaeger

Auktion:

10. Mai 2019, 13.00 Uhr
Haußmannstr. 30, 70188 Stuttgart
Pausen nach Vereinbarung

Besichtigung:

6.–9. Mai 2019, 9.00–16.00 Uhr
10. Mai 2019, 8.00–13.00 Uhr
Haußmannstr. 30, 70188 Stuttgart

Ansichtssendungen werden an uns
bekannte Kunden bereitwillig verschickt.

SÜDPHILA
Peter Feuser Auktionen

Haußmannstr. 30
70188 Stuttgart
Telefon: 0711-247524
Telefax: 0711-235108
Homepage: www.feuser-auktionen.de
Mail: feuser-auktionen@t-online.de

SÜDPHILA

GROSSHERZOGTUM BADEN

Sammlung der Frei- und Landpost-Portomarken.

Mit besonderer Freude legen wir Ihnen diesen außergewöhnlichen Auktionskatalog mit der konventionellen Badensammlung des ehemaligen Präsidenten des BDPh, Dr. Heinz Jaeger, vor.

Die wertvollsten Teile dieser Kollektion wurden bereits in den 1950er-Jahren zusammengetragen, begünstigt auch durch die hervorragenden Kontakte des Lörracher Sammlers in die nahe Schweiz und zu einigen bedeutenden Philatelisten der damaligen Zeit, wie den Freiburger Professoren Ehret und Montfort, oder der Händlerin Charlotte Hassel aus Basel.

Bemerkenswert ist die große Anzahl teils sensationeller und größter bekannter Einheiten, schöner Frankaturen, Probedrucke, seltener Farben usw. Erstmals ausgestellt und mit einer Goldmedaille prämiert wurde die Sammlung anlässlich der INTERPOSTA 1959 in Hamburg. Auf der AMPHILEX 1967 und zuletzt während der PRAGA 1968 wurde sie mit Großgold ausgezeichnet. Danach wurde die Kollektion nur noch teilweise auf besondere Einladung oder im Ehrenhof internationaler Ausstellungen gezeigt.

Dr. Jaeger hat sich bereits vor geraumer Zeit von weiteren Teilen seiner Badensammlung getrennt, so wurden die Ganzsachen und Mischfrankaturen vor zehn Jahren versteigert, andere Bereiche wurden privat veräußert. Mit seiner Baden-Stempelsammlung oder einigen moderneren Sammelgebieten beschäftigt er sich nach wie vor mit Begeisterung.

Einen größeren Teil der Lose, die fast alle seit 60 bis 70 Jahren nicht mehr am Markt waren, haben wir aktuell durch Franz Stegmüller prüfen und attestieren lassen. Zur Abrundung des Angebotes haben wir einige wenige Lose anderer Einlieferer in diesen Sonderkatalog integriert. Bitte beachten Sie auch unser Baden-Angebot im normalen Katalog unserer 90. Auktion mit einigen hundert Stempel- und anderen Spezialitäten. Die Versteigerung dieser Lose findet im Anschluss an diese Auktion am Freitag, dem 10. Mai 2019, statt.

Dr. Heinz Jaeger vollendet am 8. Mai 2019 sein 95. Lebensjahr, also zwei Tage vor dieser denkwürdigen Versteigerung. Mögen ihm noch schöne Jahre inmitten seiner Freunde und der verbliebenen Sammlungen vergönnt sein.

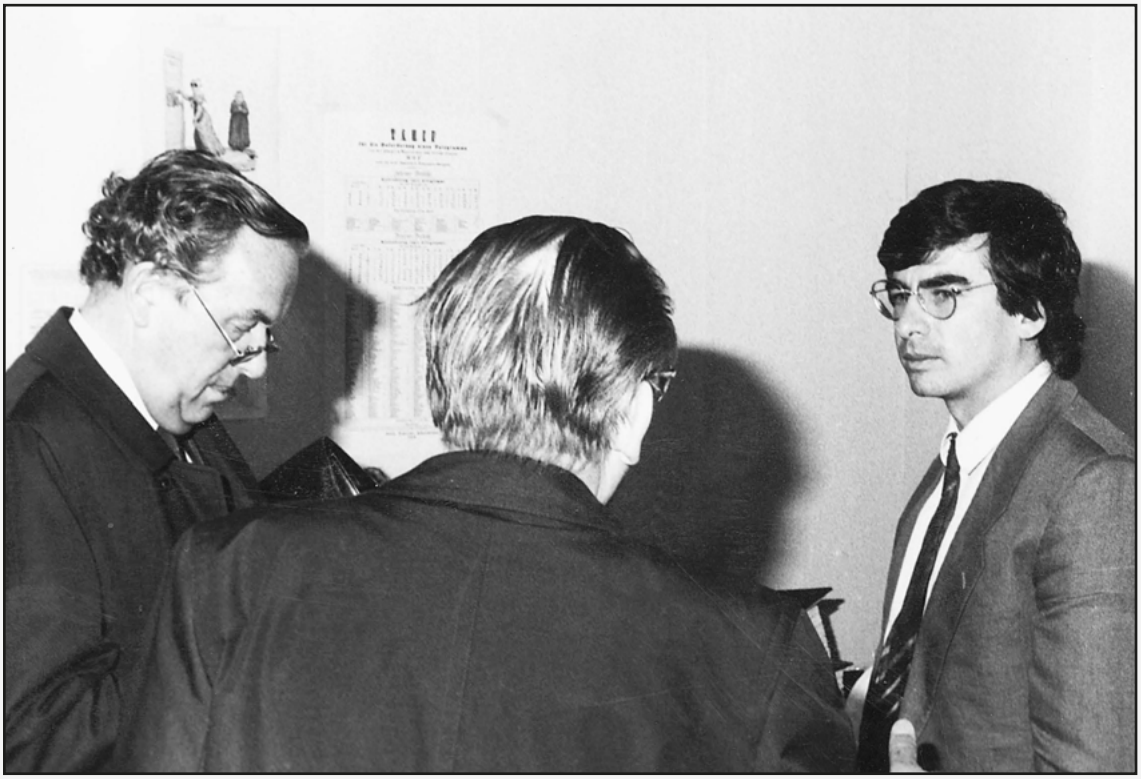
Peter Feuser

Titelblatt:

Burg und Dorf Rötteln mit dem Wiesental. Im Tal erkennt man den Lörracher Stadtteil Haagen.
Ölgemälde von Heinrich Meichelt (* 1805 in Lörrach, † 1880)

Zweite Umschlagseite:

Kalligrafisch gestaltetes Titelblatt der Dr. Jaeger-Sammlung.



Der Präsident des Bundes deutscher Philatelisten BDPh und der damals 27-jährige Auktionator im Mai 1981 anlässlich der NAPOSTA in Stuttgart.

LITERATUR FÜR BADENSAMMLER (ANTIQUARISCH)

Grobe, Altdeutschland-Spezialkatalog, 5. Auflage 1975, 718 S., Leinen	60,–
Baden-Handbuch I, Graf, Handbuch der badischen Vorphilatelie 1700–1851, 380 S., Leinen, 1971	50,–
Baden-Handbuch II, Brack u.a., Die Freimarken des Großherzogtums Baden 1851–1868, 606 S., Leinen, 2013	80,–
Baden-Handbuch III, Dr. Jaeger u.a., Die Abstempelungen des Großherzogtums Baden ab 1851, 394 S., Leinen, 1980	60,–
OPD Karlsruhe, Verzeichnis sämtlicher Ortschaften der OPD-Bezirke Karlsruhe und Konstanz, 188 S., kart., Nachdruck der Ausgabe 1912	25,–
Brack, Katalog der Freimarken des Großherzogtums Baden, 360 S., kart., 1995	50,–
Brack, Bestellungslisten des Großherzogtums Baden, 530 S., kart., 2007	100,–

Dieses Foto war Bestandteil einer Einladungskarte für eine Feier zu Dr. Jaegers 60. Geburtstag. Er und seine Frau Lore waren willkommene Gäste auf jeder philatelistischen Veranstaltung.

DR. HEINZ JAEGER

Ein Leben für die Philatelie.

Als Sohn eines Landarztes in Grafenhausen (Schwarzwald) geboren, studierte Dr. Jaeger nach einer Verwundung im 2. Weltkrieg in Freiburg Medizin. Ab 1950 ist er Arzt am Lörracher Krankenhaus, heiratet seine Frau Lore und lässt sich ab 1963 als Internist mit einer gutgehenden Praxis in Lörrach nieder. Zu seinen Besuchern zählen auch viele aus der nahen Schweiz. Etliche seiner langjährigen Patienten behandelte und beriet er noch bis vor wenigen Jahren, und seine Praxisräume mit dem Charme der Sechziger Jahre bestehen noch heute.

Schon als Kind kam Dr. Jaeger durch seinen Vater mit der Philatelie in Kontakt. In der schwierigen Nachkriegszeit betrieb er als Student einen lebhaften Handel mit Briefmarken und tauschte u. a. die ersten Ausgaben der Französischen Zone gegen Lebensmittelpakete aus der Schweiz. Wesentliche Impulse für seine Sammeltätigkeit erhielt er später von den Freiburger Professoren und Philatelisten Dr. Ehret und Montfort und von Schweizer Briefmarkenhändlern oder bedeutenden Ausstellungen wie der IMABA 1948 in Basel.

Dr. Jaeger und Bundespräsident Richard von Weizsäcker.

Bereits damals interessierte sich Dr. Jaeger für die Marken des Großherzogtums Baden, und er konnte im Laufe der Fünfziger Jahre den Grundstock legen für seine bedeutende Sammlung, die er 1959 anlässlich der INTERPOSTA in Hamburg erstmals, mit einer Goldmedaille ausgezeichnet, präsentierte. Auch in den Sechziger Jahren wurde die Kollektion noch auf zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt und hoch prämiert. Seine eher konventionell ausgerichtete Sammlung mit wenig erläuternden Texten macht er in charakteristischen Albumblättern mit Passepartout-ähnlichen Vertiefungen auf, angelehnt an die Ausstellungsblätter des großen Sammlers Iwan Bally, der auf diese Weise die Prägung seiner Basler Täubchen schonen wollte. Alle Marken und Briefe der Sammlung Dr. Jaeger haben sich durch diese Aufbewahrungsart ihre ursprüngliche Frische bewahrt. Sie sind nie mit den ab den frühen 1970er-Jahren besonders von zwei großen süddeutschen Zubehörherstellern eingeführten und vertriebenen Hart-PVC-Folien in Berührung gekommen, und teilen deshalb nicht das Schicksal vieler anderer Ausstellungssammlungen klassischer Gebiete, bei denen Marken und Belege durch Hart-PVC-Blattschutzhüllen „geschützt" wurden und so teils gravierende Bleisulfidschäden erlitten haben. Es zählt zu den großen Skandalen der Philateliegeschichte, dass der BDPh und auch die anderen Fachverbände das vorsätzlich verantwortungs- und rücksichtslose Treiben einiger weniger Zubehörhersteller, nach Jahrzehnten unfassbarer Millionenschäden an unserem Kulturgut, immer noch hinnehmen und keinerlei Druck auf die Verursacher der Katastrophe ausüben, den Vertrieb von Hart-PVC für philatelistische Zwecke endlich zu stoppen.

Im Jahre 1966 übernahm Dr. Jaeger für 36 Jahre die Leitung der Arbeitsgemeinschaft Baden, der er vor einigen Jahren eine Verdienstmedaille für herausragende Mitglieder stiftete. 1973 wurde er zum Präsidenten des Bundes deutscher Philatelisten BDPh gewählt und behielt dieses Amt 18 Jahre lang. Seine Ausstrahlung und die mit viel Humor gespickten Reden brachten Dr. Jaeger viel Sympathien ein. Von ihm gingen wesentliche Impulse aus, und auf allen philatelistischen Veranstaltungen waren er und seine Frau Lore gern gesehene Gäste. Die Aera Dr. Jaeger zählt zur besten Zeit des Verbandes, der sich heute mit nur noch rund einem Drittel der seinerzeitigen Mitgliederzahlen und wegen vieler hausgemachter Probleme in großen Schwierigkeiten befindet.

Dr. Jaeger war bzw. ist noch Mitglied im Kunstbeirat der Deutschen Bundespost, in der Stiftung für Philatelie und Postgeschichte, im Consilium Philatelicum des BDPh. Er ist Ehrenmitglied des Berliner Philatelistenclubs und Ehrenpräsident des BDPh, Fellow der Royal Philatelic Society London (RPSL) und Unterzeichner deren „Roll of Distinguished Philatelists". Dem Grand-Prix-Club von Monaco gehört er ebenso an wie zahlreichen anderen philatelistischen Vereinen und Verbänden. 1988 erhielt Dr. Jaeger das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für seine zahllosen Verdienste weit über die Philatelie hinaus.

Auch im hohen Alter beschäftigt sich Dr. Jaeger nach wie vor mit der Philatelie und seinen verbliebenen Sammlungen, wobei die Stempelsammlung Baden eine Sonderrolle einnimmt. Bei den regelmäßigen Treffen der Arbeitsgemeinschaft ist er ständiger Gast.

Wir betrachten es als besondere Ehre, seine seit den Fünfziger Jahren fast unberührte Ur-Sammlung der badischen Frei- und Landpost-Portomarken, zwei Tage nach seinem 95. Geburtstag, versteigern zu dürfen.

Bei bester Laune begrüßten Freunde von der Arbeitsgemeinschaft Baden ihr prominentestes Mitglied anlässlich einer Feier zum 90. Geburtstag. Auch Internistenkollege Dr. Klaus Götzmann gratulierte.

Die „Sondermarke", die der Kunstbeirat der Deutschen Bundespost zu Ehren von Dr. Jaegers 60. Geburtstag herausgegeben hatte, erfuhr bei dieser Gelegenheit eine Neuauflage mit provisorischem Handstempel-Aufdruck.

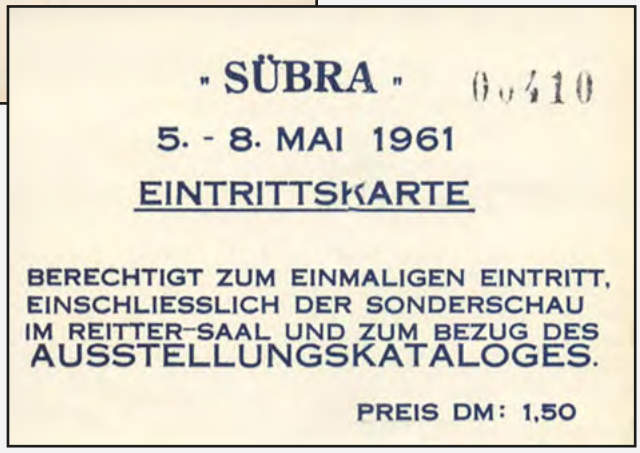
Dr. med. Heinz Jaeger
1. Vorsitzender

Willkomm zur SÜBRA!

Im Jubiläumsjahr seines 40-jährigen Bestehens freut sich der Briefmarken-Sammler-Bund Lörrach e.V. sehr, mit einer großen Ausstellung unter internationaler Beteiligung viele Sammler aus dem Bundesgebiet, der Schweiz und Frankreich begrüßen zu können. Aber auch all den Besuchern der SÜBRA, die Philatelie als weltweites Hobby noch nicht kennen, sei ein besonders herzlicher Gruß entboten.

Wir waren bemüht eine Ausstellung aufzubauen, die alle Ansprüche befriedigt und damit einen Querschnitt durch die gesamte Philatelie zeigt. Wir glauben, daß auf der SÜBRA sowohl der verwöhnte Sammler Kostbarkeiten bewundern kann, junge Sammler neue Anregungen erhalten und der Laie Verständnis bekommt, weshalb Millionen Menschen Briefmarken sammeln, um in einer gehetzten, unruhigen Zeit Ausgleich und Entspannung zu finden, über Grenzen und Meere hinweg Philatelisten suchen und Freunde gewinnen.

Wir danken dem Landesverband Südwest im Bund Deutscher Philatelisten für die Vergebung ihrer diesjährigen Tagung nach Lörrach, wodurch die SÜBRA noch an Bedeutung gewinnt. Möge in unserer schönen Stadt am Dreiländereck der völkerverbindende Gedanke durch die Philatelie neue Impulse erhalten, mögen die Bande zu unseren Sammlerfreunden in der Bundesrepublik, in der Schweiz und Frankreich durch die SÜBRA sich noch enger gestalten.



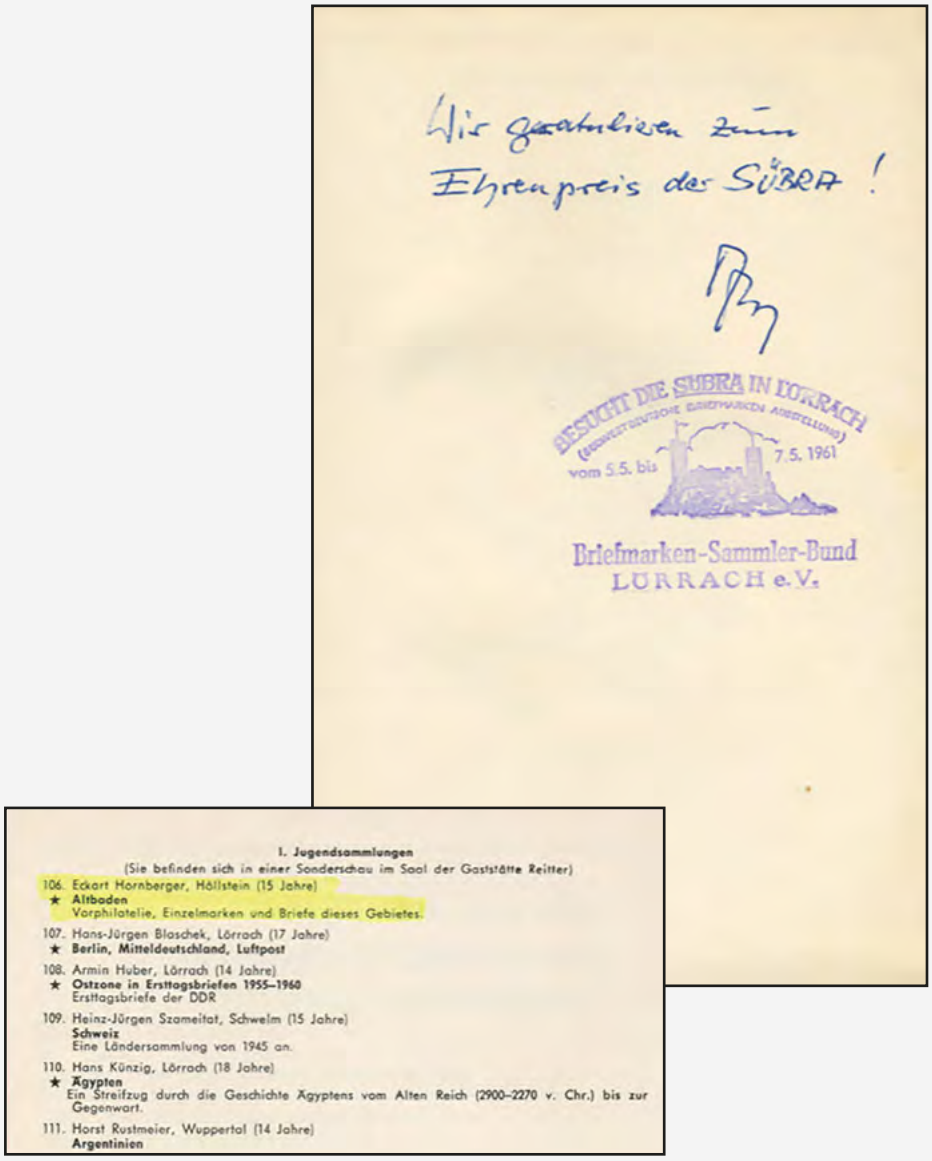
„SÜBRA" 6410

5. - 8. MAI 1961

EINTRITTSKARTE

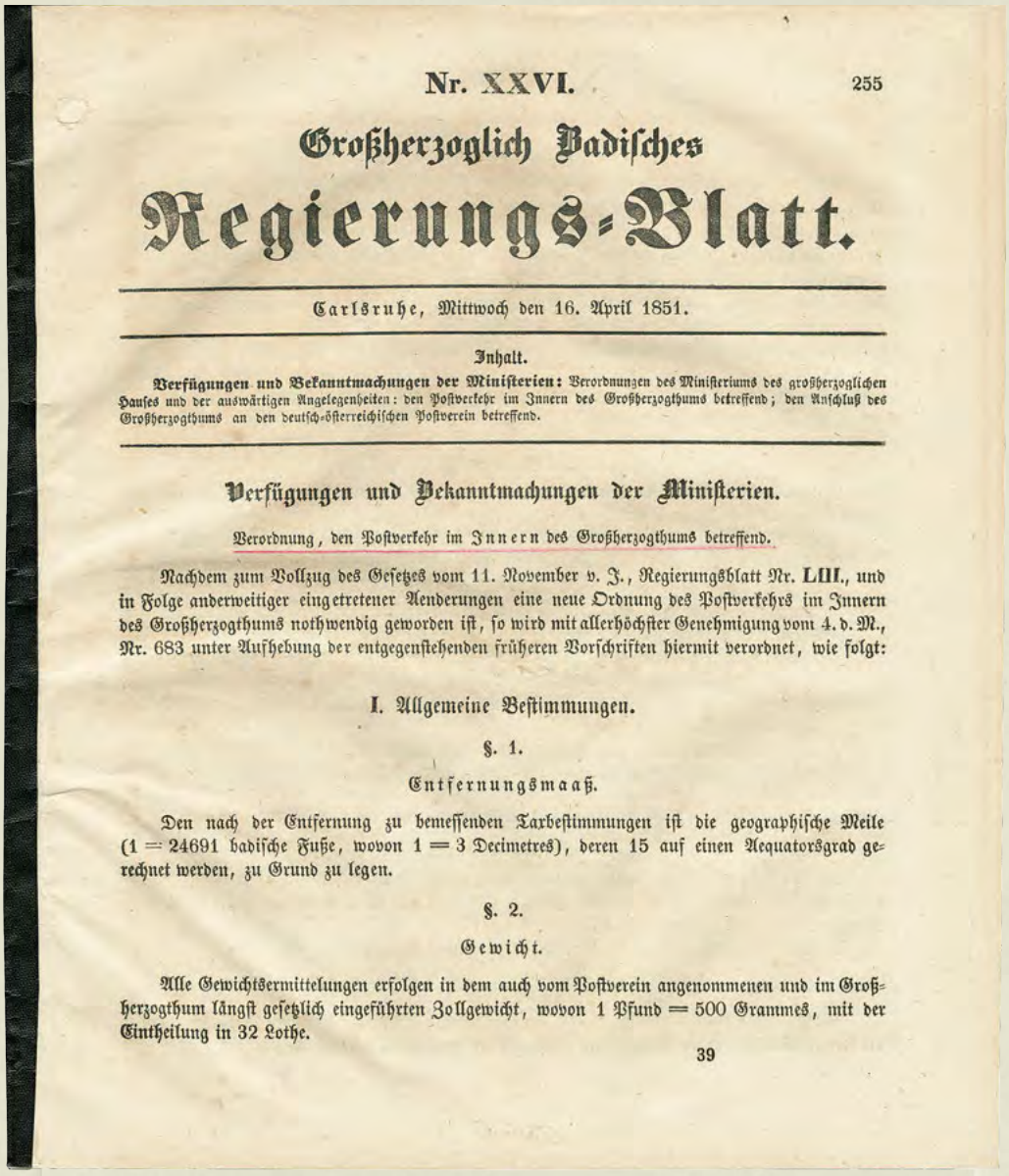
BERECHTIGT ZUM EINMALIGEN EINTRITT, EINSCHLIESSLICH DER SONDERSCHAU IM REITTER-SAAL UND ZUM BEZUG DES AUSSTELLUNGSKATALOGES.

PREIS DM: 1,50



Jugendförderung Anno 1961: Eckart Hornberger gewann als Fünfzehnjähriger einen Ehrenpreis anlässlich der vom Lörracher Briefmarkenverein organisierten SÜBRA in der Jugendklasse. Dr. Jaeger gratulierte und schenkte dem Preisträger zusätzlich ein Exemplar von Frank Arnaus „Lexikon der Philatelie" mit entsprechender Widmung. Das Titelblattmotiv dieses Kataloges, die Burg Rötteln, findet sich auch im Werbestempel für die Ausstellung.

Eine Zeitreise: Vor zwei Jahren erhielt Eckart Hornberger die von Dr. Jaeger gestiftete Verdienstmedaille der Arbeitsgemeinschaft Baden für seine hervorragenden Leistungen u.a. im Zusammenhang mit der Herausgabe des zweiten Bandes des Baden-Handbuches.



Nr. XXVI. 255

Großherzoglich Badisches

Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, Mittwoch den 16. April 1851.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien: Verordnungen des Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: den Postverkehr im Innern des Großherzogthums betreffend; den Anschluß des Großherzogthums an den deutsch-österreichischen Postverein betreffend.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Verordnung, den Postverkehr im Innern des Großherzogthums betreffend.

Nachdem zum Vollzug des Gesetzes vom 11. November v. J., Regierungsblatt Nr. LIII., und in Folge anderweitiger eingetretener Aenderungen eine neue Ordnung des Postverkehrs im Innern des Großherzogthums nothwendig geworden ist, so wird mit allerhöchster Genehmigung vom 4. d. M., Nr. 683 unter Aufhebung der entgegenstehenden früheren Vorschriften hiermit verordnet, wie folgt:

I. Allgemeine Bestimmungen.

§. 1.

Entfernungsmaaß.

Den nach der Entfernung zu bemessenden Taxbestimmungen ist die geographische Meile (1 = 24691 badische Fuße, wovon 1 = 3 Decimetres), deren 15 auf einen Aequatorsgrad gerechnet werden, zu Grund zu legen.

§. 2.

Gewicht.

Alle Gewichtsermittelungen erfolgen in dem auch vom Postverein angenommenen und im Großherzogthum längst gesetzlich eingeführten Zollgewicht, wovon 1 Pfund = 500 Grammes, mit der Eintheilung in 32 Lothe.

39

Original: "Grossherzoglich Badisches Regierungs-Blatt vom 16. April 1851 mit der Verordnung über Einführung von "Freimarken" am 1. Mai 1851

1P 1851, 16.4., Carlsruhe, „Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt" betr. die Einführung von Briefmarken, den innerbadischen Postverkehr Fahrpost, Verkehr mit dem DÖPV, 31 S. 100,–

2P 1 Kr. a. sämisch bis 3 Kr. blau, vollständige ungebrauchte Ausgaben (Mi. 1a/b, 2a/b, 3a/b, 4a/b, 5-8), in sauberer Qualität, teils ausgabentypischer Schnitt, Nr. 1 a/b, 2a, 3a ohne Gummi, die sehr seltene Nr. 4a mit Originalgummi (sign. Pfenninger), ein ungewöhnliches Angebot (Mi. 17.000,–)
1a/b-4a/b */(*) 4.000,–

3

4

5

3P 1 Kr. a. sämisch, voll- bis breitrandig mit klarem blauem Stempel „117" Riedern, oben Nebenmarke und rechts 17 mm breiter Bogenrand, min. Vortrennschnitt in der Randlinie, ein Liebhaberstück der ersten badischen Marke, Attest Stegmüller 1a 1.000,–

4P 1 Kr. a. sämisch, allseits breitrandiges, sauber gestempeltes Luxus-Unterrandstück, sign. Thier, Attest Stegmüller 1a 400,–

5P 1 Kr. a. sämisch, noch voll- bis breitrandiges Luxusstück mit blauem Stempel „15" Blumenfeld (links Nebenmarke, rechts kleiner Bogenrand), Attest Stegmüller 1a 400,–

6

7

6P 1 Kr. a. sämisch, nur rechts oben minimal berührt, frisches Prachtstück mit besonders schön aufsitzendem K2 WIESLOCH 23. JUL. (1851), statt Jahr Block, Attest Stegmüller 1a 600,–

7P 1 Kr. a. sämisch, rückseitig noch Restgummi, frisches und allseits vollrandiges Kabinettstück mit Fragment eines Bahnpost-R2 (vermutlich Nachentwertung einer rs. geklebten Bestellgeldmarke) 1a 400,–

8P 1 Kr. a. sämisch, links kl. Bogenrand, oben kleine Stelle Randlinienschnitt, Pracht-Briefstück mit seltener Federzug-Entwertung 1a Δ 300,–

9

10

11

9P 1 Kr. a. sämisch, unauffällige Korrektur, Oberrandstück mit seltener Ortsstempel-Entwertung durch R2 CARLSRUHE 1a 250,–

10P 1 Kr. a. sämisch, voll- bis breitrandiges Luxusstück, sign. Bühler, Attest Stegmüller (Mi. 1.000,–) 1a 350,–

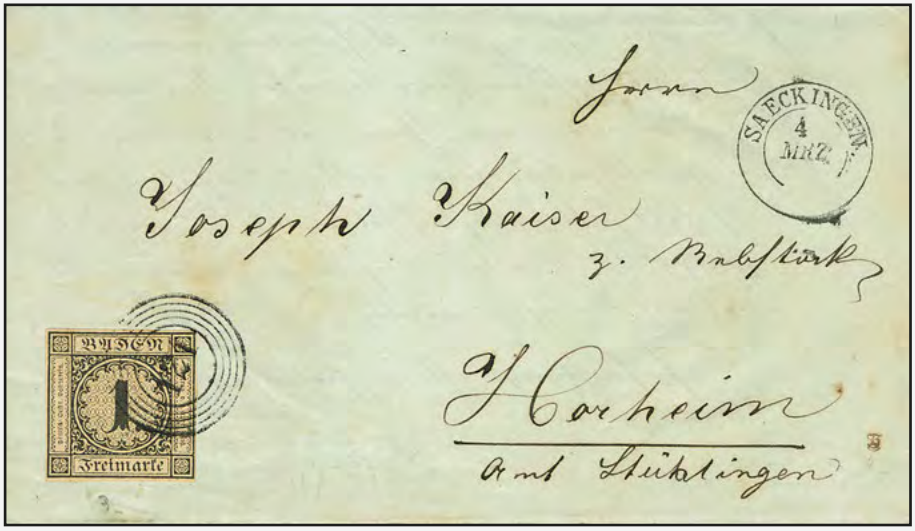
11P 1 Kr. a. sämisch, breitrandiges Luxusstück (links kl. Bogenrand) mit Stempel „87" Mannheim, sign. Drahn, Attest Stegmüller (Mi. 1.000,–) 1a 350,–

12

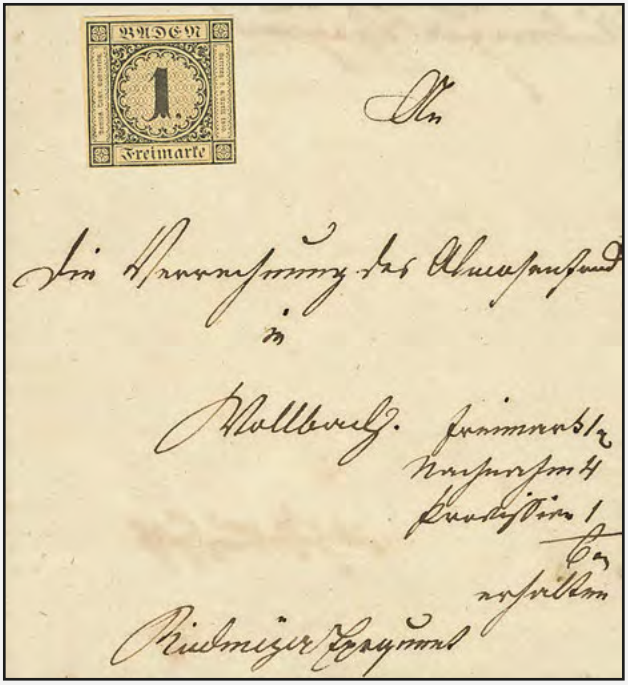
13

12P 1 Kr. a. sämisch, senkrechter, nur wenig berührter Pracht-Dreierstreifen mit klarem Stempel „159" Wiesloch (Mi. 3.600,–) 1a 700,–

13P 1 Kr. a. sämisch, Pracht-Dreierstreifen in ausgabetypischem Schnitt (mittlere Marke vollrandig) auf dek. Briefstück mit klaren Stempeln „38" Engen (Mi. 3.000,–) 1a Δ 700,–

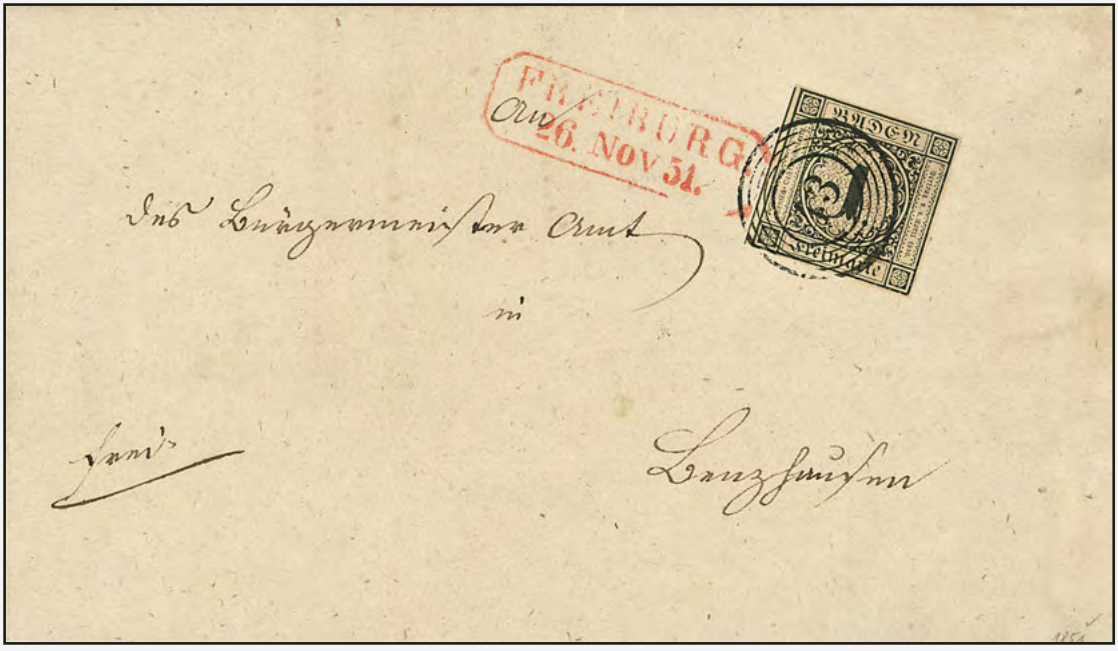


14P 1 Kr. a. sämisch, allseits vollrandiges Luxusstück mit Stempel „121" Säckingen auf dekorativer Vertreterdrucksache nach Horheim, eine schöne und seltene Einzelfrankatur, Attest Stegmüller
1a ✉ 1.500,–

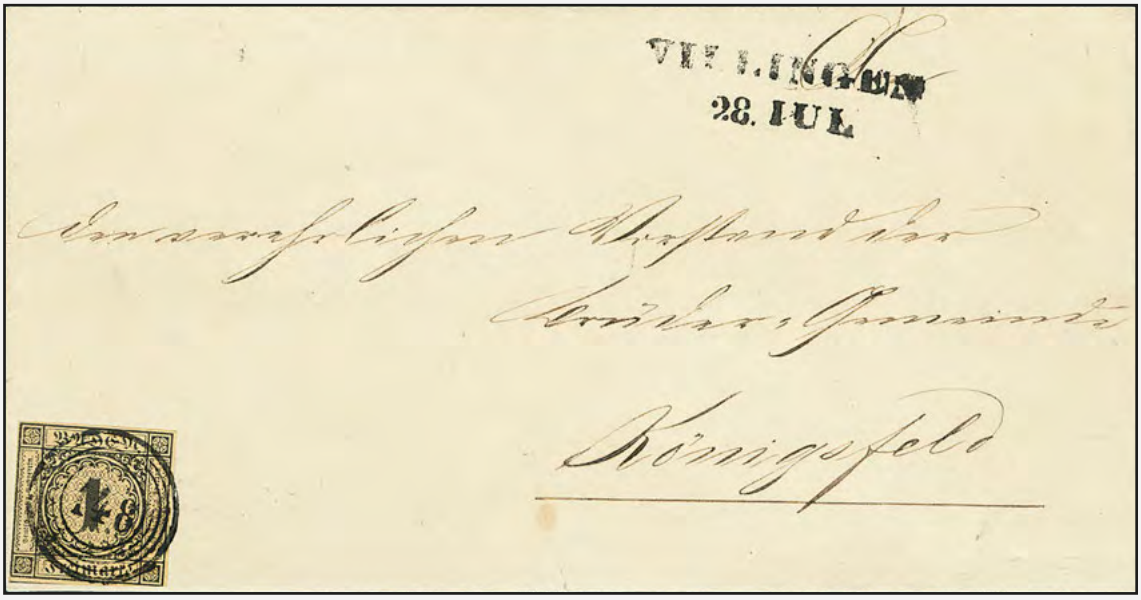


15P 1 Kr. a. sämisch, gut geschnittenes Prachtstück (nur unbed. Randlinienschnitt) unentwertet auf vermutlich durch Amtsboten befördertem Brief (vom 18.2.1852) aus Kandern nach Wollbach, ein ungewöhnlicher Brief
1a ✉ 1.000,–

16P 1 Kr. a. sämisch, unten minimal berührt, einzeln auf Pracht-Drucksache mit Stempel „57“ Heidelberg nach Offenburg (vom 25.2.1852), innen Vertreteravision 1a ✉ 700,–



17P 1 Kr. a. sämisch, vollrandig mit klarem Stempel „43“ und rotem Neben-R2 FREIBURG 26.NOV.51 auf Luxusbrief nach Benzhausen, Befund Englert 1a ✉ 800,–



18P 1 Kr. a. sämisch, unbedeutend berührt als seltene Einzelfrankatur mit klarem Stempel „148" Villingen auf Prachtbrief nach Königsfeld (Bestellbezirk von Villingen), Mi. 2.200,– 1a ✉ 600,–

19

20

19P 1 Kr. a. bräunlich, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „2" Achern, sign. Drahn, Richter, Befund Stegmüller 1b 250,–

20P 1 Kr. a. bräunlich, links Bogenrand, allseits breit beschnitten auf dek. Luxus-Briefstück, sign. C.H. Lange 1b Δ 200,–

21P 1 Kr. a. bräunlich, besonders breitrandiges Luxusstück (5 Nebenmarken an drei Seiten) mit Stempel „15" Blumenfeld, Befund Stegmüller 1b 250,–

22

23

24

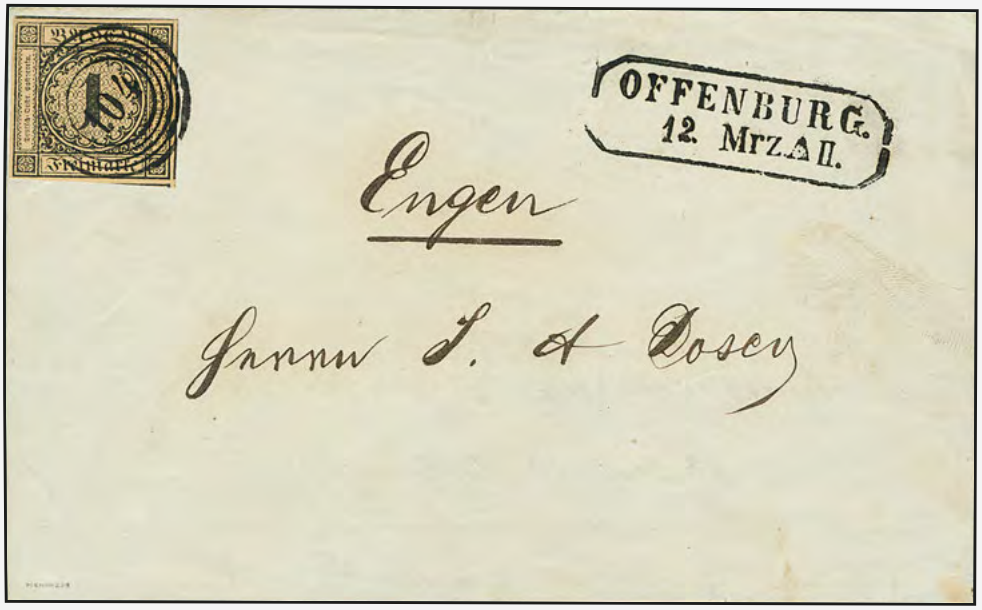
22P 1 Kr. a. bräunlich, allseits hervorragend breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken an drei Seiten, Befund Stegmüller 1b 250,–

23P 1 Kr. a. bräunlich, allseits breitrandiges Luxusstück, rechts kl. Bogenrand, Befund Stegmüller 1b 200,–

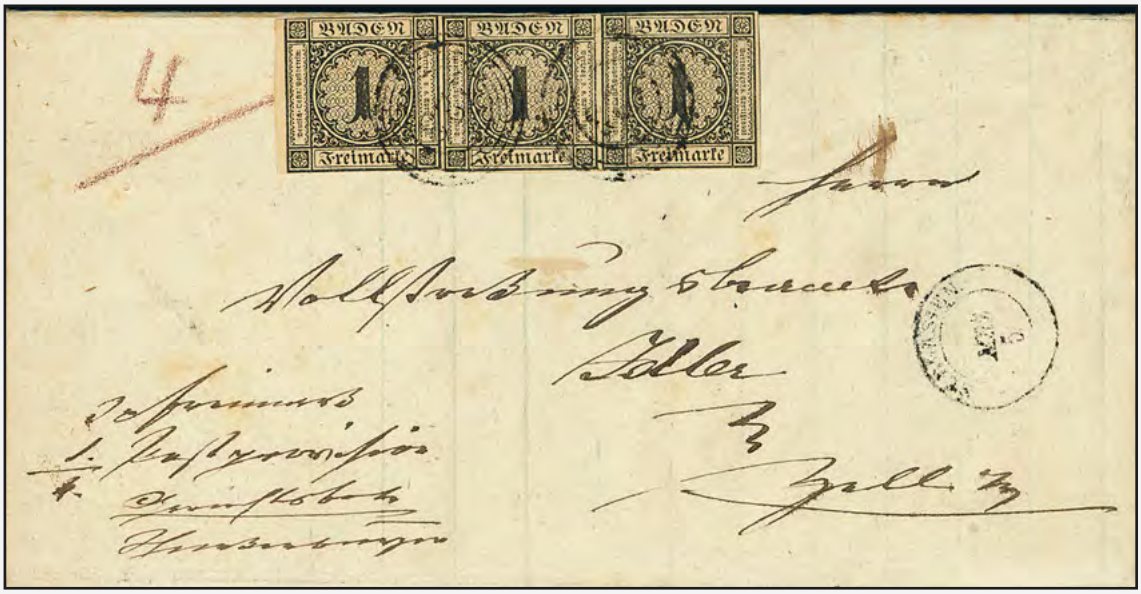
24P 1 Kr. a. bräunlich, fast vollrandig auf dek. Pracht-Briefstück mit rotem Stempel „28" Durlach, sign. Krüger 1b Δ 150,–

25P 1 Kr. a. bräunlich, bis auf kleine Stelle voll- bis breitrandiger Pracht-Dreierstreifen mit rotem Stempel „28" Durlach, sign. Pfenninger 1b 500,–

26P 1 Kr. a. bräunlich, dreiseitig sehr breitrandiger waagr. Dreierstreifen (unten berührt, links und oben Nebenmarken) mit sauberem Stempel „123" St. Blasien auf Briefstück, sign. Drahn (Mi. 1.200,–) 1b Δ 300,–



27P 1 Kr. a. bräunlich, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken an drei Seiten und klarem Stempel „104“ Offenburg auf Vertreterdrucksache nach Engen, ein hervorragend schönes Poststück, sign. Pfenninger, Befund Stegmüller 1b ✉ 1.000,–



28P 1 Kr. a. bräunlich, waagr. Pracht-Dreierstreifen mit Stempel „123“ St. Blasien auf sehr seltenem Postbehändigungsschein nach Zell i.W., umseitig zurück mit 3 Kr. a. gelb („163“) an den Gerichtsboten in St. Blasien, hs. „Insiuniert, 1 Postprovision, 1 Gerichtsbote“ 1b ✉ 500,–

29P 1 Kr. a. bräunlich, waagerechter Dreierstreifen (Randkorrektur) mit Stempel „157" Wertheim auf Brief nach Frankfurt, Attest Stegmüller 1b ✉ 400,–

30P 1 Kr. a. bräunlich, waagr. Viererstreifen (ausgabentypischer Schnitt) mit leuchtend rotem Stempel „115" Rastatt vom 25.2.(1852) auf kleinem Brief (unten unbed. Öffnungsfehler) nach Steinbach, eine der großen Frankatur-Seltenheiten Badens, es ist nur noch ein weiterer Viererstreifen auf Brief bekannt, mit roter Entwertung ein Ausstellungsstück ersten Ranges, sign. Richter, Attest Stegmüller 1b ✉ 10.000,–

31P 1 Kr. a. sämisch und bräunlich bis 9 Kr. a. rosalila und lebhaftrosa, acht voll- bis breitrandige Kabinett- und Luxusstücke 1a/b-4a/b 500,–

32P 1 Kr. a. bräunlich bis 3 Kr. a. blau, 7 voll- bis breitrandige ungebr. Neudrucke (teils Randstücke) mit schönem Originalgummi, selten als komplette Serie 1b-8ND * 300,–

33

34

33P 3 Kr. a. orangegelb, ungewöhnlich breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „87" Mannheim 2a 70,–

34P 3 Kr. a. orangegelb, linkes und rechtes Randstück (je 2 cm breiter Bogenrand), zwei schöne Briefstücke (einmal Unterrand verbreitert) 2a Δ 150,–

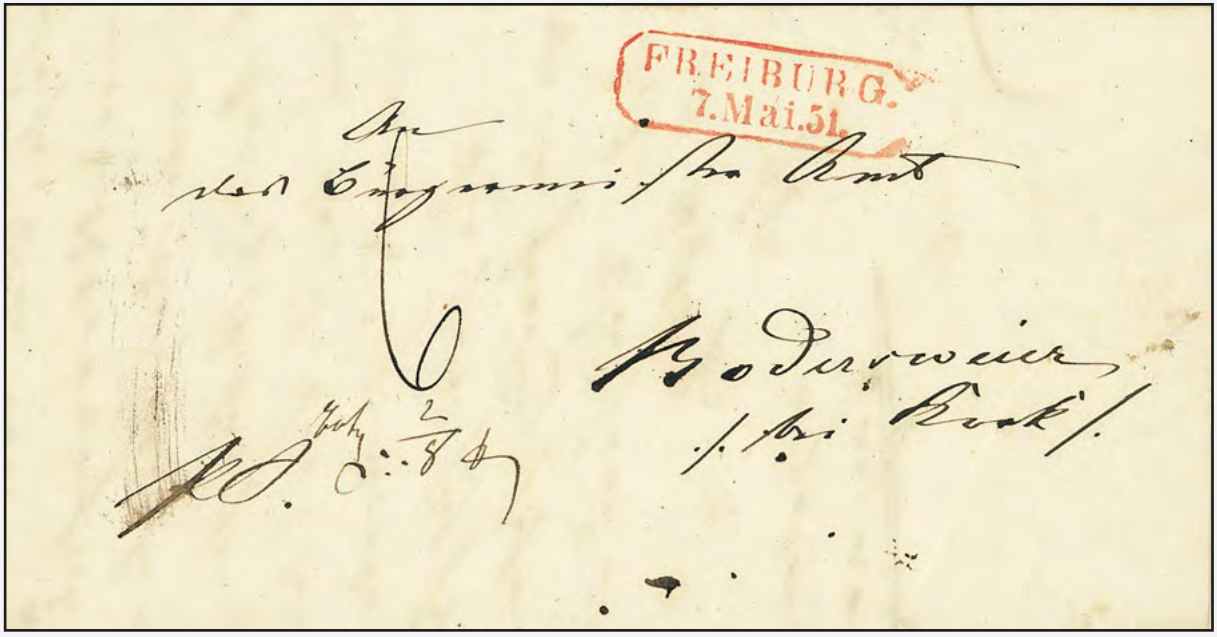
35P 3 Kr. a. orangegelb, voll- bis sehr breitrandiges Luxuspaar vom rechten Rand, oben und unten Teile von Nebenmarken 2a 150,–

36

37

36P 3 Kr. a. orangegelb, vollrandig auf Luxus-Briefstück mit blauem Stempel „144" Thiengen 2a Δ 50,–

37P 3 Kr. a. orangegelb, unten Randlinienschnitt, dek. Pracht-Briefstück mit rotem Stempel „121" Säckingen 2a Δ 50,–



38P 3 Kr. a. gelb, mit Stempel „43“ und roten Neben-R2 FREIBURG 2. Mai 51 auf etwas fleckiger Briefhülle (ohne Seitenteile, sign. Graf), dazu 8 weitere Briefe (3 unfrankiert) vom 4., 7., 8., 13., 16., 18., und 22. Mai 1851, dem Ausgabemonat der badischen Briefmarken 2a,3a,4a ✉ 600,–

BADEN
6
Freimarke
CARLSRUHE
8. Mai. 51.
Frauen
Stauffen

FREIBURG.
22 Mai.51.
BADEN
Freimarke
BURKHEIM.
21 M.A.51
E. B. 22 Mai 51
CHUS L.

ex 38

39P 3 Kr. a. hellgelb, ausgabentypisch geschnittener prachtvoller waag. Sechserblock mit Stempel „24" Carlsruhe, links kleine Randkorrektur, größte bekannte gestempelte Einheit, ein Ausstellungsstück für eine große Baden-Sammlung, Attest Stegmüller 2a 5.000,–

40P 3 Kr. a. orangegelb, sechs Nebenmarken an allen Seiten, ideal zentrischer und gerader Nummernstempel „100", ein Luxusbrief der Superlative mit Neben-L2 NEUSTADT 21.SEP.51 nach Binzgen, Befund Stegmüller 2a ✉ 500,–

41P 3 Kr. a. orangegelb, allseits breitrandig mit rotem Stempel „100“ und Federkreuz auf Luxusbrief nach Binzgen, klarer roter Neben-L2 NEUSTADT 6. JUN. 51 („6.“ kopfstehende „9.“), F. 800,–, Befund Stegmüller 2a ✉ 300,–

42P 3 Kr. a. orangegelb, gut geschnitten auf dek. Prachtbrief mit leuchtend rotem Stempel „153“ Waldshut (Neben-K2 vom 16.9.1851) 2a ✉ 100,–

43P 3 Kr. a. orangegelb, gut geschnittener Dreierblock (unauffällig bugig) mit Stempel „25“, rotem Neben-L2 CONSTANZ 23.MAI und rotem L1 BAD.OE. auf dek. Kabinettbrief nach Torno bei Como (rs. Zier-K2), ein sehr seltenes unterfrankiertes Poststück (Nachtaxe „6“), Attest Stegmüller
2a ✉ 1.500,–

44P 3 Kr. a. orangegelb, zwei nur gering tangierte waagerechte Paare auf entzückendem Kabinett-Doppelbrief mit Stempel LADENBURG 5. SEP. 51 nach Frankfurt a.M., eine äußerst seltene Frankatur der ersten Ausgabe, Atteste Enzo Diena, Stegmüller 2a ✉ 2.000,–

45P 3 Kr. a. orangegelb, gelb (diese kl. Bugspur), zwei vollrandige Exemplare mit blauem bzw. rotem Stempel „110" und „93" 2a,b 80,–

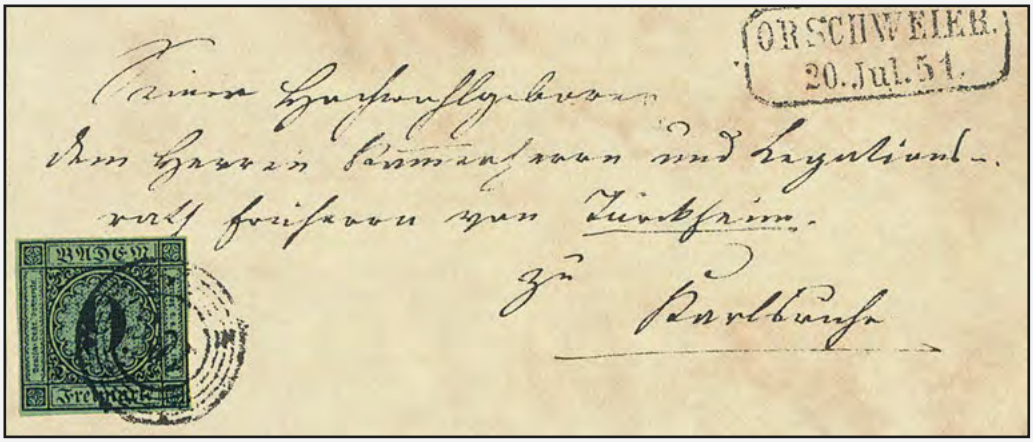
46P 3 Kr. a. orangegelb, vier Exemplare mit Stempel „139" (Stockach) auf Pracht-Briefstück 2a/b Δ 200,–

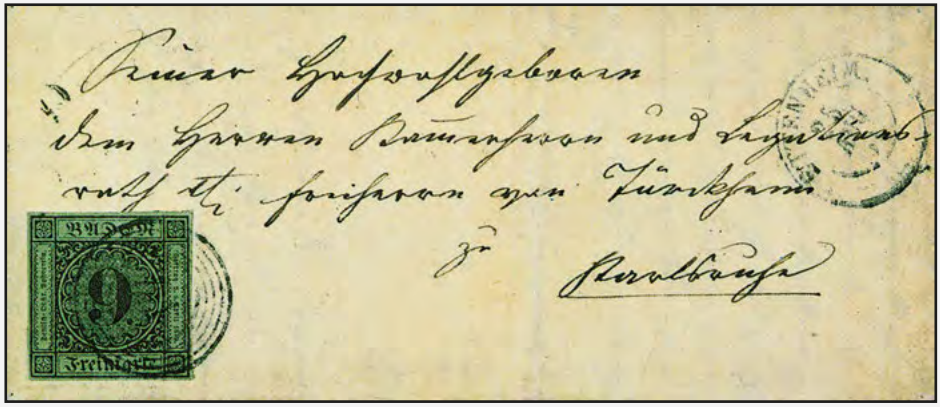
47 3 Kr. a. orange- und hellgelb, 6 Kr. a. blaugrün, 9 Kr. a. rosalila, je voll- bis breitrandig auf Luxus-Briefstücken 2a/b,3a,4a Δ 180,–

48P 3 Kr. a. orange- und hellgelb bis 3 Kr. a. blau, 8 hervorragend breitrandige Luxusstücke ex2a/b-8 180,–

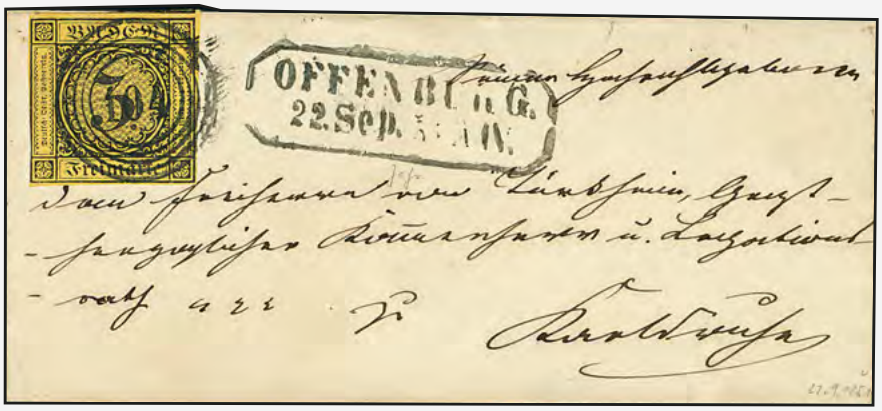
49 3 Kr. a. orangegelb, 6 Kr. a. blaugrün und fünf weitere Pracht- und Kabinettpaare (4b unbed. hell, 2a, 3a und 6 auf Briefstücken) ex2a-8 280,–

50P 3 Kr. a. orangegelb, 6 Kr. a. gelbgrün, 9 Kr. a. rosalila, 3 Kr. a. grün (Paar), vier Briefe aus der Korrespondenz des Freiherrn von Türkheim (von Ettenheim und Offenburg nach Carlsruhe, von Carlsruhe nach Pola/Istrien), auch zur Demonstration der Echtheit der beiden Fehldruckbriefe (4F), dazu ein österr. Frachtzettel (1875), zwei Briefe mit kopfstehend geklebten 6 und 9 Kr. (3a/4b) sowie ein Nachdruck 9 Kr. a grün von einem echten Prägestempel ex2a-6 ✉ 2.000,–





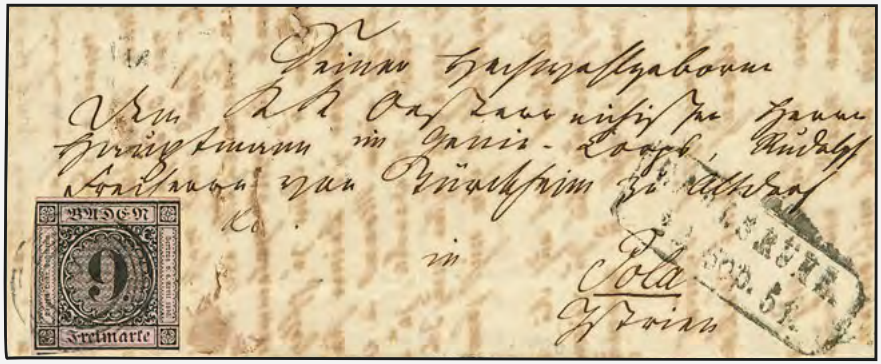
Die beiden berühmten Fehldruckbriefe von Orschweier und Ettenheim
(Postmuseum, Sammlung Erivan Haub)


BADEN
Freimarke
OFFENBURG
22.Sep.

ETTENHEIM
8.
JUN
BADEN
3
Freimarke
BADEN
3
Freimarke

BADEN
6
Freimarke
ETTENHEIM
20.
JUN

ex 50


BADEN
9
Freimarke

MANNHEIM
20. Feb.
9

Freimarke
9
16 Kreuzer
28.
4.
J. A. Callmer Sohn

ex 50

51 52 53

51P 3 Kr. a. hellgelb, links Randlinienschnitt, dek. rechte untere Bogenecke mit klarem Stempel „101“ Oberkirch, sign. Fa. Engel 2b Δ 100,–

52P 3 Kr. a. hellgelb, linke untere Luxus-Bogenecke mit Nebenmarken oben und rechts, vorzügliche Qualität, sign. Pfenninger, Drahn 2b 200,–

53P 3 Kr. a. hellgelb, zwei schöne Luxus-Randstücke 2b 80,–

54 56

54P 3 Kr. a. hellgelb, oben 6 mm Bogenrand, andere Seiten Nebenmarken beschnitten, ein schönes Luxus-Briefstück 2b Δ 100,–

55 3 Kr. a. hellgelb, drei kleine Luxus-Bogenecken 2b 100,–

56P 3 Kr. a. hellgelb, rechts 22 mm Bogenrand, breitrandig mit klarem Stempel „89“ Meersburg auf dekorativem Briefstück (unten Randkorrektur), derartig breite Bogenränder sind sehr selten 2b Δ 150,–

57 58

57P 3 Kr. a. hellgelb, breitrandiges Luxusstück mit rotem Stempel „115“ Rastatt 2b 60,–

58P 3 Kr. a. gelb, breitrandiges Luxusstück mit leuchtend rotem Stempel „115“ Rastatt 2b 50,–

59

60

61

59P 3 Kr. a. gelb, sieben Nebenmarken an allen Seiten, ein bemerkenswert frischer Luxus-Randriese, rückseitig noch voller Originalgummi 2b 100,–

60P 3 Kr. a. hellgelb, besonders breitrandige obere Luxus-Bogenecke, links und unten Nebenmarken, sign. Drahn 2b 150,–

61P 3 Kr. a. gelb, voll- bis breitrandige rechte obere Luxus- Bogenecke mit klarem Stempel „16" Bonndorf, sign. Köhler 2b Δ 100,–

62

64

63

62P 3 Kr. a. hellgelb, zwei dekorative Bogenecken (unbed. berührt, ein Briefstück) 2b 80,–

63P 3 Kr. a. gelb, rechts etwas Lupenrand, sonst schönes Kabinettpaar mit rotem Stempel „115" Rastatt 2b 80,–

64P 3 Kr. a. hellgelb, unbed. berührtes Eckrandpaar mit Stempel „86" Meersburg auf sehr dekorativem Briefstück (erworben im März 1956 für DM 70,–) 2b Δ 250,–

65

67

65P 3 Kr. a. hellgelb, noch voll- bis breitrandiges Luxuspaar mit zentrischem Stempel „28" Durlach auf Briefstück 2b Δ 100,–

66P 3 Kr. a. gelb, unten 4 mm Bogenrand, senkr. Pracht-Dreierstreifen in ausgabentypischem Schnitt, sign. Schlesinger, Friebel 2b 100,–

67P 3 Kr. a. hellgelb, meist voll- bis breitrandiger Pracht-Dreierstreifen mit klarem Stempel „79" Lahr, sign. Pfenninger 2b 150,–

66

68

68P 3 Kr. a. gelb, links und oben Nebenmarken, andere Seiten Schnittfehler, feiner Viererblock mit Stempel „25" Constanz auf Briefstück (rechtes Paar Bugspur), Mi. 1.800,– 2b Δ 500,–

69

70

69P 3 Kr. a. gelb, links berührt, oben und unten Nebenmarken, rechts seltener Brückenansatz, sign. Unverfehrt 2bB 700,–

70P 3 Kr. a. hellgelb, oben Nebenmarke, rechts Brückenansatz mit voller Randlinie der gegenüberliegenden Marke, Pracht-Briefstück mit sauberem Stempel „18“, es sind 16 Marken und 7 Briefe mit Brückenansatz bekannt, sign. Pfenninger 2bB Δ 800,–

71P 3 Kr. a. hellgelb, waagerechtes Paar mit Zwischensteg (Schnittfehler) und sauberem Stempel „25“ Constanz, kleiner Vortrennschnitt im Zwischenraum, eine sehr seltene Brücke in feiner Erhaltung, es sind nur 12 Brückenpaare bekannt, sign. Köhler, Charlotte Hassel, Attest Stegmüller 2bZW 6.000,–

72P 3 Kr. a. hellgelb, unbed. berührte linke obere Bogenecke mit Stempel „62" Hornberg auf kleinem Damenbrief nach Stockach 2b ✉ 150,–

73P 3 Kr. a. hellgelb, links und unten Nebenmarken, breitrandig mit klaren Stempeln „98" Neckarbischofsheim auf kleinem Luxusbrief nach Neckarsulm/Württemberg 2b ✉ 100,–

75

74

74P 3 Kr. a. gelb, breitrandig mit Stempel „25“ Constanz (roter Neben-L2) auf Luxus-Nachnahmebrief nach Thengenstadt 2b ✉ 80,–

75P 3 Kr. a. hellgelb, minimal berührt, mit rotem Stempel „28“ Durlach auf Vorderseite von Nachnahmebrief 2b ✉ 50,–

76P 3 Kr. a. gelb, zwei linke Randstücke und ein Paar vom linken Rand (zwei Marken sehr breitrandig) mit klaren Stempeln „95" Müllheim auf Brief nach Ettlingen, umseitig Kabinettstück 6 Kr. a. grün auf Nachnahmebrief aus Ettlingen 2b ✉ 400,–

77P 3 Kr. a. gelb und grün, 6 Kr. a. gelb, drei voll- bis breitrandige Luxusstücke mit roten Stempeln „115" Rastatt 2b,6,7 120,–

78P 3 Kr. a. gelb und 7 weitere Randstücke (Mi. 2b,3b,7,8,10b,13a, zweimal 23) ex 2b-23 150,–

79P 6 Kr. a. blaugrün, zwei wohl zusammen verwendete Prachtstücke mit rotem Stempel „84" Lörrach 3a 100,–

80

81

80P 6 Kr. a. blaugrün, obere Marke vollrandig, seltenes senkrechtes Paar auf Pracht-Briefstück 3a Δ 150,–

81P 6 Kr. a. blaugrün, links etwas Lupenrand, schöner kleiner Brief mit rotem Stempel „150" Waghäusel an Hauff & Sohn in Tübingen, sign. R.F. Engel, Schwenn 3a ✉ 200,–

82P 6 Kr. a. gelbgrün, Prachtstück auf unkpl. Brief mit blauem Stempel OFFENBURG 12. MAI 51.A.II. nach Ixheim (vom Ausgabe-Monat der bad. Marken) 3a ✉ 150,–

83P 6 Kr. a. blaugrün, drei Prachtstücke mit Stempel „121" Säckingen auf dek. Briefhülle (ohne Seitenteile) der 2. Gewichtsstufe nach Carlsruhe, eine seltene Mehrfachfrankatur vom 22.11.1852, Attest Stegmüller 3a ✉ 500,–

85

86

84 6 Kr. a. blau- und gelbgrün, 9 Kr. a. rosalila und lebhaftrosa, voll- bis breitrandige Luxusstücke 3a/b,4a/b 180,–

85P 6 Kr. a. blaugrün, gelbgrün, zwei besonders breitrandige Luxusstücke mit diversen Nebenmarken 3a/b 180,–

86P 6 Kr. a. blaugrün, gelbgrün, zwei breitrandige Luxusstücke 3a/b 150,–

87

87P 6 Kr. a. blaugrün, gelbgrün, zwei breitrandige Luxusstücke vom Rand 3a/b 120,–

88 6 Kr. a. blaugrün, gelbgrün, kleine berührte Stellen, zwei dek. Prachtbriefe aus Kehl und Offenburg 3a/b ✉ 120,–

89P 6 Kr. a. blau- und gelbgrün sowie 15 weitere Paare sind 2 Dreierstreifen in schöner Erhaltung (8 Briefstücke) ex 3a/b-25a 400,–

90

91

92

90P 6 Kr. a. gelbgrün, besonders breit geschnittenes Luxusstück vom Oberrand 3b 80,–

91P 6 Kr. a. gelbgrün, schöne kleine Luxus-Bogenecke rechts unten, sign. Bloch, Englert 3b 150,–

92P 6 Kr. a. gelbgrün, allseits breitrandige, besonders schöne linke obere Bogenecke auf Luxus-Briefstück mit Stempel „79“ Lahr, sign. R.F. Engel, Katz 3b Δ 300,–

93

94

95

93P 6 Kr. a. gelbgrün, oben berührt, rechts großer Teil der Nachbarmarke, große linke untere Bogenecke mit Stempel „146“ Überlingen auf dek. Briefstück 3b Δ 150,–

94P 6 Kr. a. gelbgrün, sauber gestempeltes senkr. Luxuspaar mit allseits vollen bis breiten Rändern 3b 150,–

95P 6 Kr. a. gelbgrün, allseits breitrandiges Luxuspaar mit klarem Stempel „3“ Adelsheim und 6 Nebenmarken an drei Seiten 3b 250,–

96

97

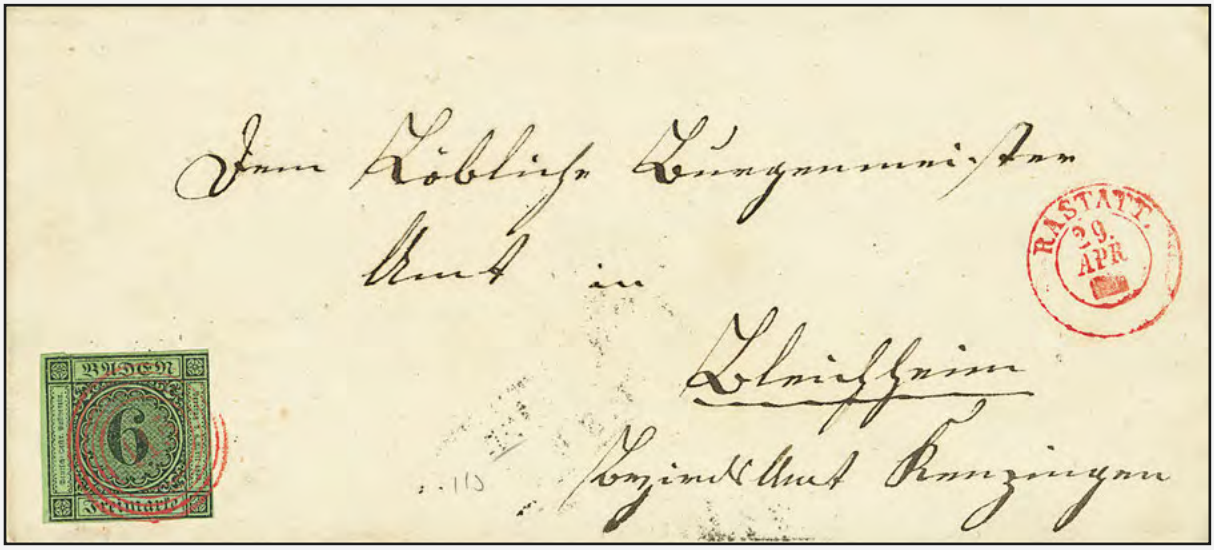
98

96P 6 Kr. a. gelbgrün, oben 9 mm Bogenrand, voll- bis sehr breitrandiges senkr. Luxuspaar (rechts und unten Nebenmarken) mit sauberem Stempel „156" Weinheim, Befund Stegmüller 3b 400,–

97P 6 Kr. a. gelbgrün, zwei waagr. Paare (Schnittfehler) mit Stempel „2" Achern auf dekorativem Briefstück, eine seltene Frankatur 3b Δ 250,–

98P 6 Kr. a. gelbgrün, dreiseitig ganz außergewöhnlich geschnittener senkrechter Viererstreifen mit klaren Stempeln „24" Carlsruhe (mit 8 verschnittenen Nebenmarken links und rechts, unten kleine berührte Stelle, obere Marke min. hell), eine besonders seltene und schöne Einheit, lt. Handbuch sind nur zwei senkrechte und waagr. Viererstreifen bekannt, Attest Stegmüller 3b 3.000,–

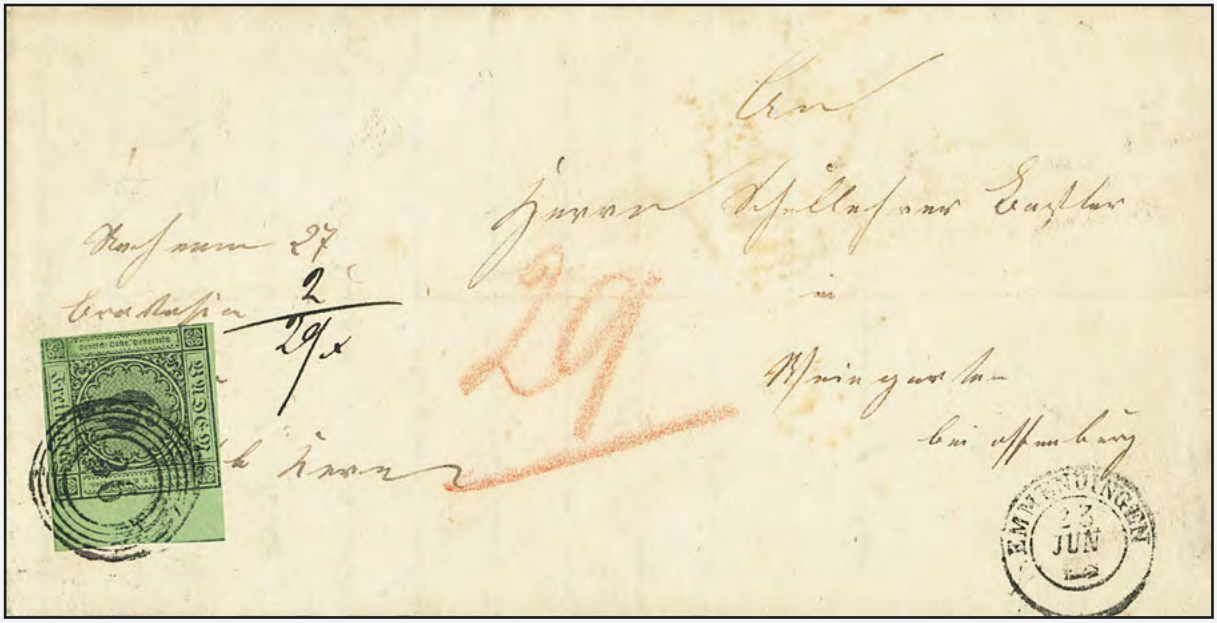
99P 6 Kr. a. gelbgrün, waagr. Fünferstreifen und Einzelstück (teils Schnittfehler) mit klaren Stempeln „8" Baden auf dekorativem Briefstück, größte Frankaturseltenheit, es ist nur noch ein weiterer waagr. Fünferstreifen bekannt (dazu ein senkrechter), Ausstellungsstück, sign. Bühler, Attest Stegmüller 3b Δ 5.000,–



100P 6 Kr. a. gelbgrün, rechts etwas Randlinienschnitt, dek. Kabinettbrief mit rotem Stempel „115" Rastatt 3b ✉ 100,–

101P 6 Kr. a . gelbgrün, oben etwas Randlinienschnitt, dekorative linke untere Bogenecke mit Stempel „43" auf Brief von Freiburg (roter Nebenstempel) nach Basel, ein frisches und schönes Ganzstück vom 16.4.1853 3b ✉ 300,–

102P 6 Kr. a. gelbgrün, vollrandiges Luxusstück (links Nebenmarke) mit Stempel „25" und rotem Neben-L2 CONSTANZ auf kleinem Damenbrief nach Bühl 3b ✉ 80,–



103P 6 Kr. a. gelbgrün, links kl. Fehler, rechts seltener Brückenansatz, dekorativer Nachnahmebrief mit Stempel „36" Emmendingen nach Weingarten bei Offenburg (3 Kr. Franco, 2 Kr. Nachnahmeprovision, 1 Kr. Bestellgeld), das Baden-Handbuch hat nur vier Briefe registriert, Attest Stegmüller 3bB ✉ 2.500,–

104 105 106

104P 6 Kr. a. gelbgrün (2), 9 Kr. a. rosalila, drei dek. Kabinettbriefstücke mit roten Stempeln „97" Munzingen, „115" Rastatt und „150" Waghäusel 3b, 4a Δ 200,–

105P 9 Kr. a. rosalila, voll- bis sehr breitrandiges Luxusstück (oben und unten rechts Nachbarmarke) mit leuchtend rotem Stempel „153" Waldshut 4a 100,–

106P 9 Kr. a. rosalila, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit rotem Stempel „153" Waldshut 4a 120,–

108 107 109

107P 9 Kr. a. rosalila, Pracht-Briefstück mit idealem blauem Stempel „4" Aglasterhausen 4a Δ 100,–

108P 9 Kr. a. rosalila, allseits breitrandiges senkrechtes Paar (obere Marke kl. Bugspur) mit sauberen Stempeln „79" Lahr, das Baden-Handbuch hat nur 9 senkrechte Paare registriert, in dieser schönen Erhaltung von Lieberhaberwert, Attest Stegmüller (Mi. 2.000,–+) 4a 600,–

109P 9 Kr. a. rosalila, nur unbedeutend berührtes senkr. Paar (links und rechts Nebenmarke) auf dek. Pracht-Briefstück mit Stempel „24" Carlsruhe, sign. Köhler, Attest Stegmüller (Mi. 2.000,–) 4a Δ 600,–

110P 9 Kr. a. rosalila, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „50" Gernsbach, auf Brief nach Camp/Rhein 4a ✉ 250,–

111 9 Kr. a. rosalila, zwei Prachtbriefe aus Mannheim nach Freiburg und München 4a ✉ 250,–

112P 9 Kr. a. rosalila, zwei Exemplare (linke Marke rechts berührt, andere vollrandig) auf Prachtbrief aus Mannheim nach Cöln, Mehrfachfrankaturen dieser Marke sind sehr selten, Attest Stegmüller 4a ✉ 1.500,–

113

114

115

113P 9 Kr. a. lilarosa, breitrandiges Luxusstück mit 3 mm unterem Bogenrand 4b 70,–

114P 9 Kr. a. lilarosa, Nebenmarken an allen Seiten, ein bemerkenswerter Luxus-Randriese 4b 100,–

115P 9 Kr. a. lilarosa, unten 7 mm Bogenrand, bemerkenswert breitrandig und schön auf Luxus-Briefstück mit klarem Stempel „12" Bischofsheim/Rhein 4b Δ 150,–

116

117

116P 9 Kr. a. dunkelrosa, breitrandiges Paar auf Luxus-Briefstück mit Stempel „135" Staufen 4b Δ 120,–

117P 9 Kr. a. lilarosa, waagerechtes Paar (unten etwas Randlinienschnitt) mit rotem Stempel „28" Durlach auf dek. Kabinett-Briefstück 4b Δ 100,–

118

120

119

121

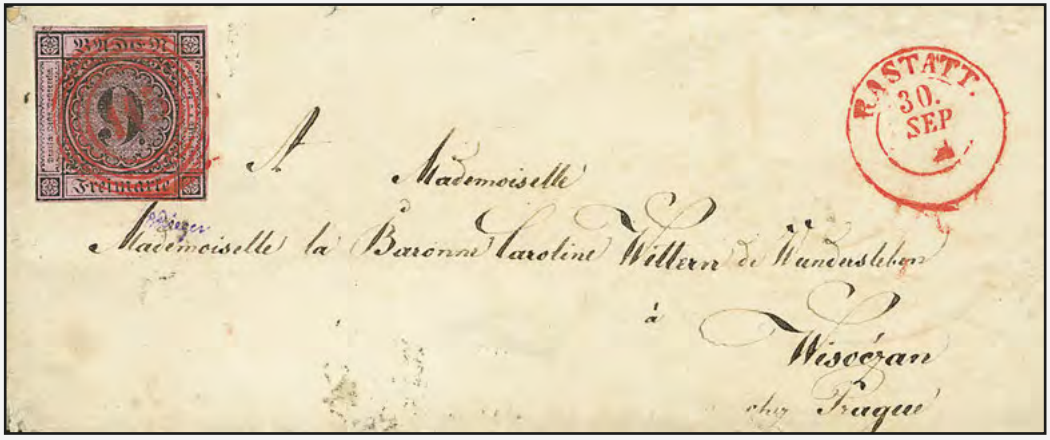
118P 9 Kr. a. lilarosa, allseits voll- bis breitrandiger senkrechter Dreierstreifen aus der linken oberen Bogenecke (kl. Beanstandung), sign. Krause 4b 250,–

119P 9 Kr. a. lilarosa, allseits voll- bis meist sehr breitrandiger senkr. Luxus-Dreierstreifen mit Stempel „79" Lahr, selten in dieser schönen Qualität, sign. Unverferth 4b 300,–

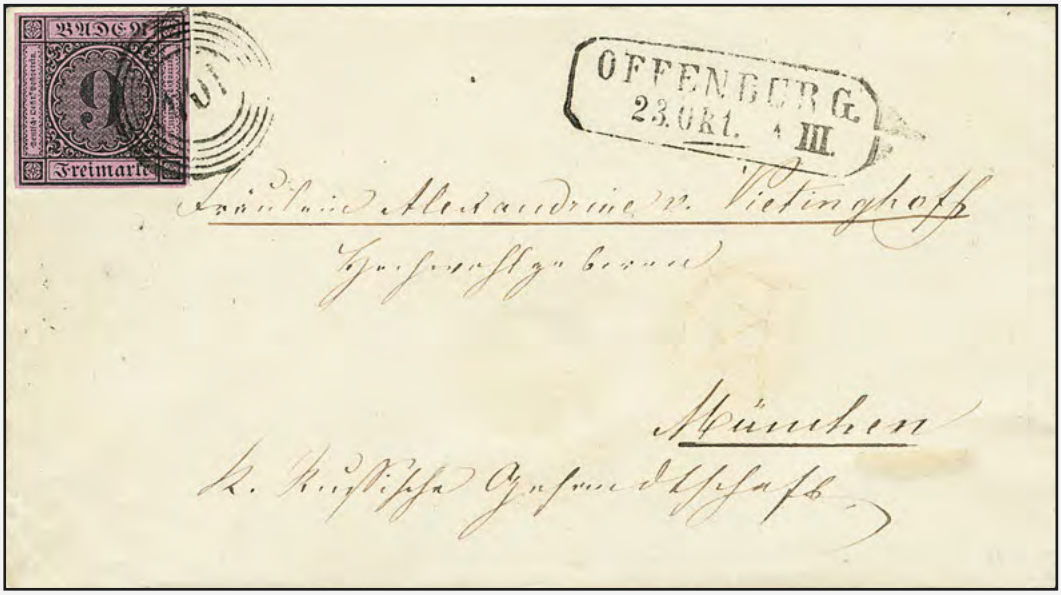
120P 9 Kr. a. lilarosa, lebhafte Farbe, allseits voll- bis breitrandiger waagr. Viererstreifen mit Stempel „28" Durlach (unauffällige Bugspur links, kl. Vortrennschnitt im Zwischenraum der ersten und zweiten Marke, 3. Marke kl. Randkorrektur), es sind nur zwei waagerechte Viererstreifen bekannt, in dieser hervorragenden Qualität von hohem Liebhaberwert, sign. Pfenninger, Atteste Unverferth, Stegmüller 4b 2.000,–

121P 9 Kr. a. lilarosa, ein allseits ganz außergewöhnlich breitrandiger senkr. Viererstreifen (obere Marke kl. Fehler) mit sauberen Stempeln „79" Lahr, ein Liebhaberstück ersten Ranges und der schönste von 7 im Handbuch registrierten senkrechten Viererstreifen, Attest Stegmüller 4b 3.000,–

122P 9 Kr. a. lilarosa, breitrandige kleine Bogenecke links unten, Luxusstück auf seltenem Auslands-Chargébrief aus Möskirch nach Kerns/Schweiz (rs. K1 ZÜRICH, Posthorn-K2 BEKENRIED und L1 KERNS, Brief oben mit unauffälliger Faltspur) 4b ✉ 150,–

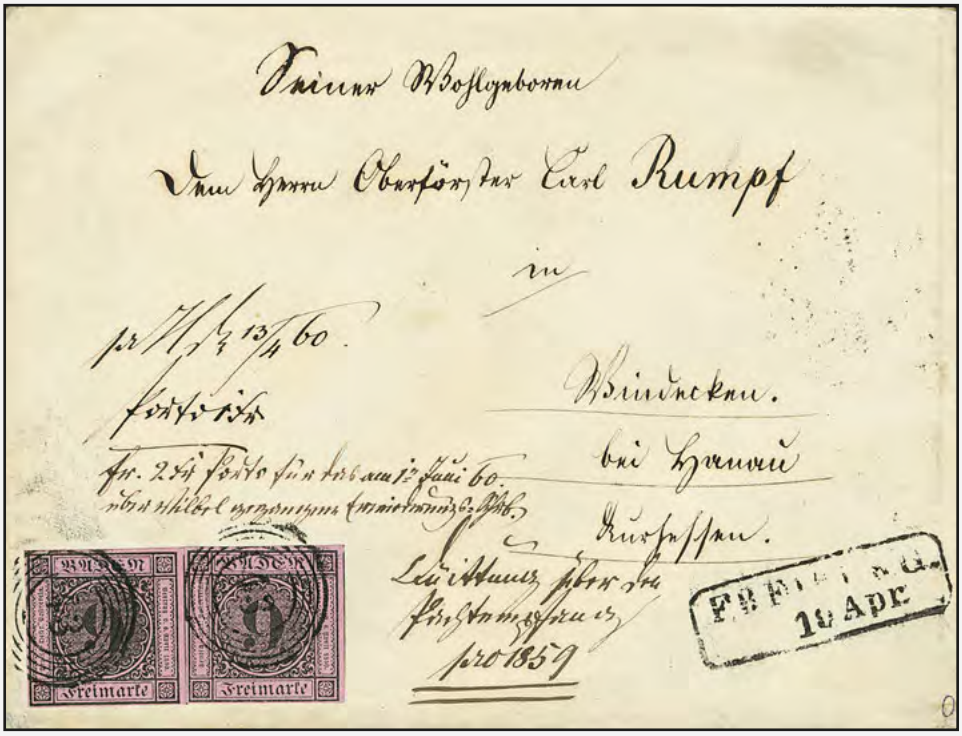


123P 9 Kr. a. lilarosa, links etwas berührt, feines Damencouvert (rs. Siegelausriss) mit leuchtend rotem Stempel „115" Rastatt nach Wisoczan bei Prag 4b ✉ 100,–



124P 9 Kr. a. dunkel lilarosa, sehr tiefe Farbe, breitrandig mit Stempel „104" Offenburg auf schönem Luxus-Couvert vom 23.10.1861 (späte Verwendung) nach München 4b ✉ 100,–

125P 9 Kr. a. lilarosa, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit rotem Stempel „115" Rastatt auf kleinem Brief (unten Faltspur und Fleckchen) nach Basel 4b ✉ 180,–



126P 9 Kr. a. lilarosa, zwei breitrandige Luxusstücke mit Stempel „43" Freiburg auf dek. Couvert nach Windecken/Kurhessen, rs. 5 Transit- und Ausgabestempel, seltenes Doppelporto 4b ✉ 300,–

127P 9 Kr. a. lilarosa, senkrechter Dreierstreifen in gutem Schnitt auf kleinem Kabinettbrief mit Stempel „115" und rotem Neben-K2 RASTATT (nach Camp am Rhein), sehr schöner und seltener Brief der dritten Gewichtsstufe, sign. Bühler, Befund Stegmüller 4b ✉ 1.000,–

128P 9 Kr. a. lilarosa, vier sehr gut gerandete Kabinettstücke mit Stempel „57" Heidelberg auf großem Teil von Briefvorderseite nach Aachen (als 4. Gewichtsstufe sehr selten) 4b ✉ 600,–

129P 9 Kr. a. lilarosa, 3 Kr. a. grün bis 3 Kr. a. blau, außergewöhnlich breitrandige Luxusstücke 4b-8 150,–

131

130

132

130P	1 Kr. schwarz, Neudruck, breitrand. ungebr. Luxusstück mit 1,2 mm Bogenrand	5ND *	100,–
131P	1 Kr. schwarz, normales und dünnes Papier, zwei außergewöhnlich breitrandige Luxusstücke (diverse Nebenmarken)	5,5D	180,–
132P	1 Kr. schwarz, voll- bis breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke	5	100,–

135

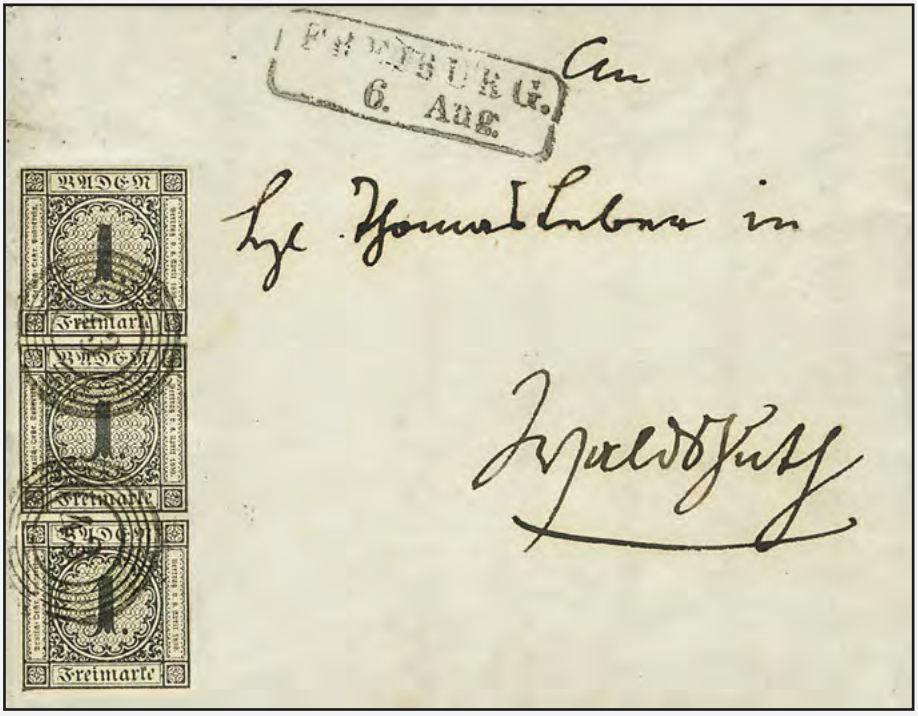
133

134

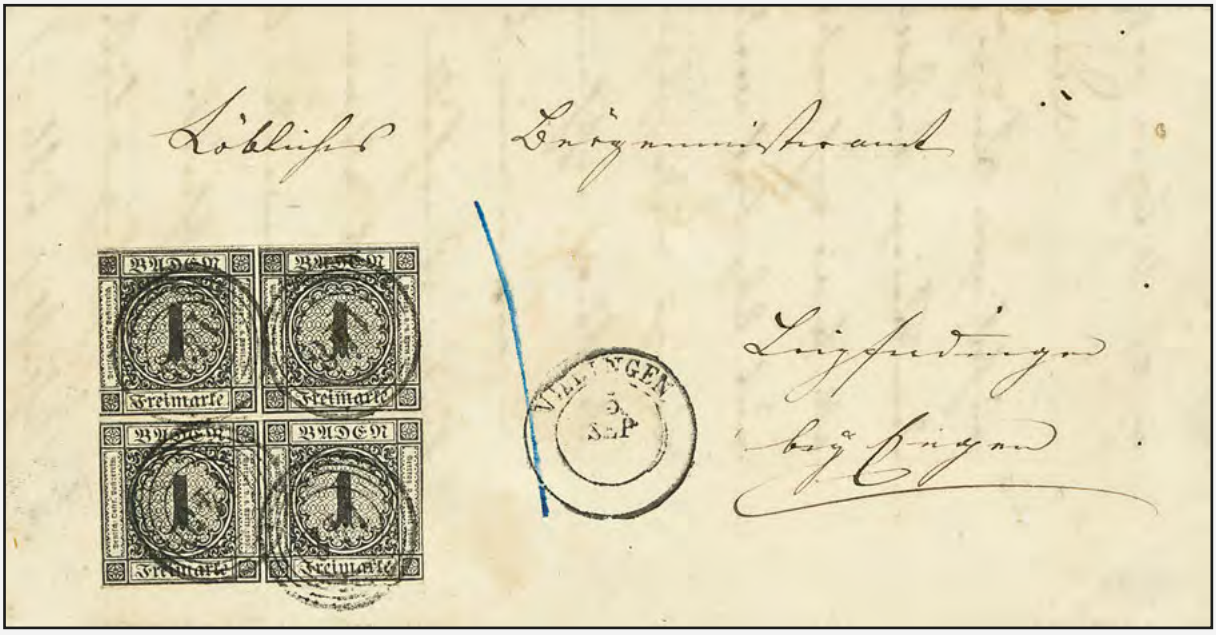
136

133P	1 Kr. schwarz, links Nebenmarke, besonders schöne Luxus-Bogenecke	5	100,–
134P	1 Kr. schwarz, Plattenfehler „Punkt vor BADEN“ und beschädigte Einfassungslinie, wohl das schönste Luxus-Exemplar des Plattenfehlers mit allseits fabelhaften Rändern, Befund Stegmüller (Mi. 380, +)	5I	400,–
135P	1 Kr. schwarz, ein wunderbares senkr. Luxuspaar mit allseits breitem Schnitt und linkem Bogenrand, zentrischer Stempel „89“ Meersburg, sign. Pfenninger, Krause	5	300,–
136P	1 Kr. schwarz, senkr. Luxuspaar mit besonders breitem Schnitt, links Bogenrand, oben und unten Nebenmarken, sign. Englert	5	250,–

137P 1 Kr. schwarz, zwei senkr. Dreierstreifen in gutem Schnitt auf dek. Briefstück mit Stempeln „43“ Freiburg 5 Δ 250,–



138P 1 Kr. schwarz, voll- bis breitrandiger senkr. Dreierstreifen auf Luxusbrief aus Freiburg („43“) nach Waldshut 5 ✉ 300,–



139P 1 Kr. schwarz, ausgabentypisch geschnittener Viererblock mit Stempel „148" Villingen auf dek. Prachtbrief nach Leipferdingen, es sind nur zwei weitere Viererblocks dieser Marke auf Brief bekannt, Attest Stegmüller 5 ✉ 8.000,–

140P 1 Kr. schwarz und 3 Kr. a. grün, zwei voll- bis breitrandige Luxus-Dreierstreifen, dazu ein nur oben berührter Dreierstreifen 3 Kr. a. orangegelb (Mi. 1.040,–+) 5,6,2a 300,–

141P 1 Kr. schwarz (2), 3 Kr. a. grün, 6 Kr. a. gelb (2), und 3 Kr. a. blau (3), ausgesucht breitrandige Luxusstücke ex. 5-8 180,–

142P 1 Kr. schwarz (Briefstück), 3 Kr. a. grün und blau, 6 Kr. a. gelb, vier sehr seltene und prachtvolle Viererblocks in ausgabetypischem Schnitt (siehe Abbildung) und teils min. Fehler, als Serie von hohem Liebhaberwert, der Viererblock der Nr. 7 ist lt. Handbuch ein Unikat (vgl. die Abbildung im Baden-Handbuch, S. 441), Atteste Stegmüller, Mi. 18.600,– 5-8 6.000,–

143P 1 Kr. schwarz, 3 Kr. a. grün und blau, drei seltene Dreierblocks (zwei Briefstücke), in ausgabetypischem Schnitt 5,6,8,8I 150,–

144P 1 Kr. schwarz, 6 Kr. a. gelb und zweimal 3 Kr. a. blau (kl. Mängel) mit Nummernstempel „129" Schoenau bzw. sehr seltenem großem Uhrradstempel „12" (Wiedener Eck) auf rs. nicht ganz komplettem Nachnahmebrief nach Baden, eine Frankatur von großer Seltenheit und verblüffender Optik 5,7,8 ✉ 2.000,–

145

147

146

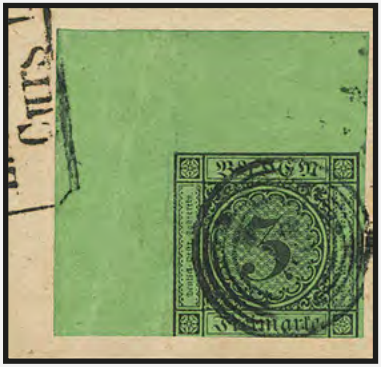
145P 3 Kr. a. grün, breitrandiges Luxusstück mit rotem Stempel „115" Rastatt 6 50,–

146P 3 Kr. a. grün, hervorragend breitrandiges und schön gestempeltes Luxusstück aus der rechten unteren Bogenecke, sign. Bühler 6 50,–

147P 3 Kr. a. grün, oben berührt, riesige linke untere Bogenecke, der Seitenrand mit 27 mm, der Unterrand mit 10 mm Breite 6 200,–

148

149



150

148P 3 Kr. a. grün, fabelhafte linke obere Luxus-Bogenecke (kl. helle Stellen im Bogenrand), links 15 mm und oben 9 mm Rand, ein Liebhaberstück, sign. Charlotte Hassel 6 400,–

149P 3 Kr. a. grün, ein wundervolles Luxusstück mit 16 mm breitem Unterrand (rechts volle Randlinie der Nebenmarke, links ein kleiner Teil davon) mit Stempel „150" Waghäusel auf dekorativem Briefstück 6Δ 150,–

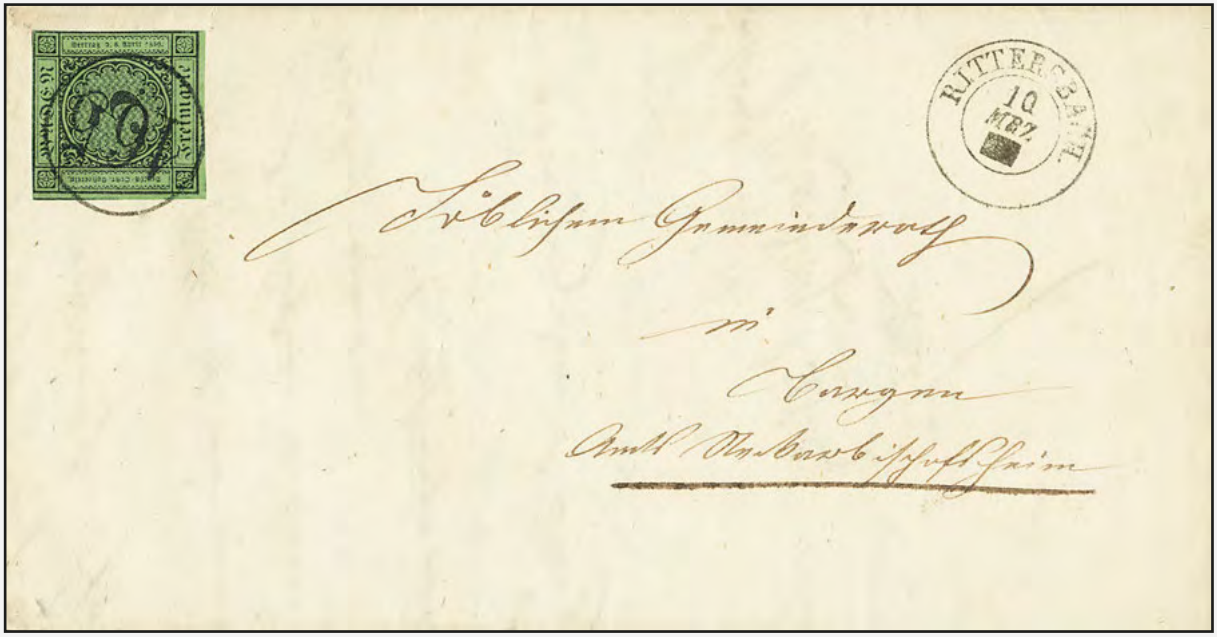
150P 3 Kr. a. grün, unten berührt, linke obere Bogenecke mit fabelhaftem Schnitt links und oben (je 14 mm Bogenrand) 6Δ 200,–

151

152

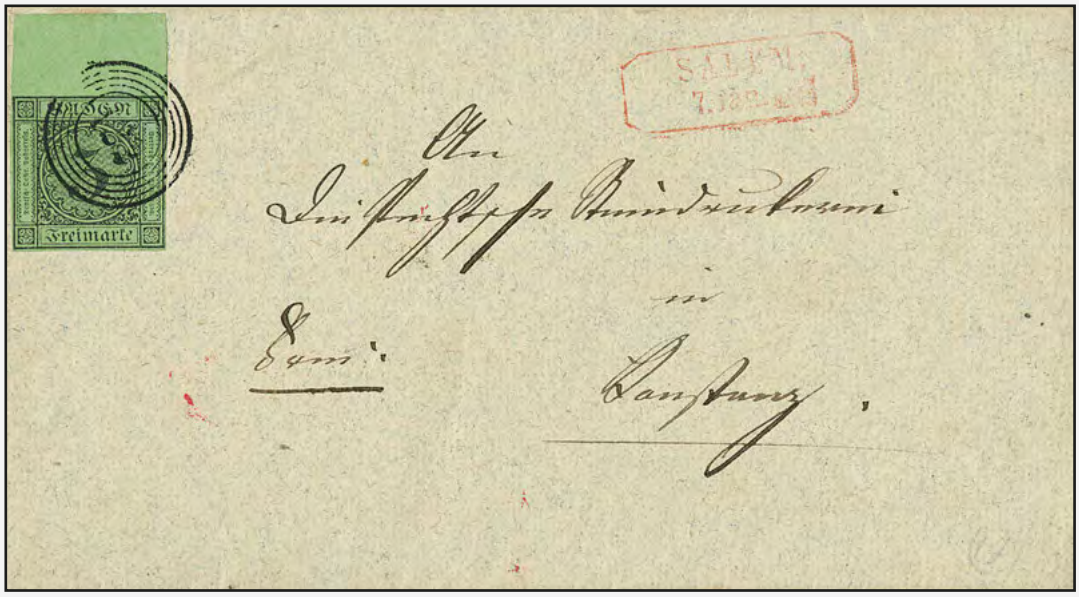
151P 3 Kr. a. grün, unten berührt, aber rechts mit rekordverdächtigem 37 mm Bogenrand
6 Δ 200,–

152P 3 Kr. a. grün, vier herausragende Luxus-Randriesen (drei Bogenecken) 6 120,–



153P 3 Kr. a. grün, Prachtstück (ausgabentyp. Schnitt) mit sehr klarem Stempel „165" Rittersbach (Neben-K2 mit Block) auf bemerkenswert schönem und frischem Brief nach Bargen, ein Liebhaberstück, Attest Stegmüller 6 ✉ 1.800,–

154P 3 Kr. a. grün, rechts und oben Nebenmarke, besonders schöne linke untere Luxus-Bogenecke mit Stempel „156“ Weinheim auf Brief nach Biebrich/Nassau, Bestellgeldkreuzer vorderseitig taxiert 6 ✉ 100,–

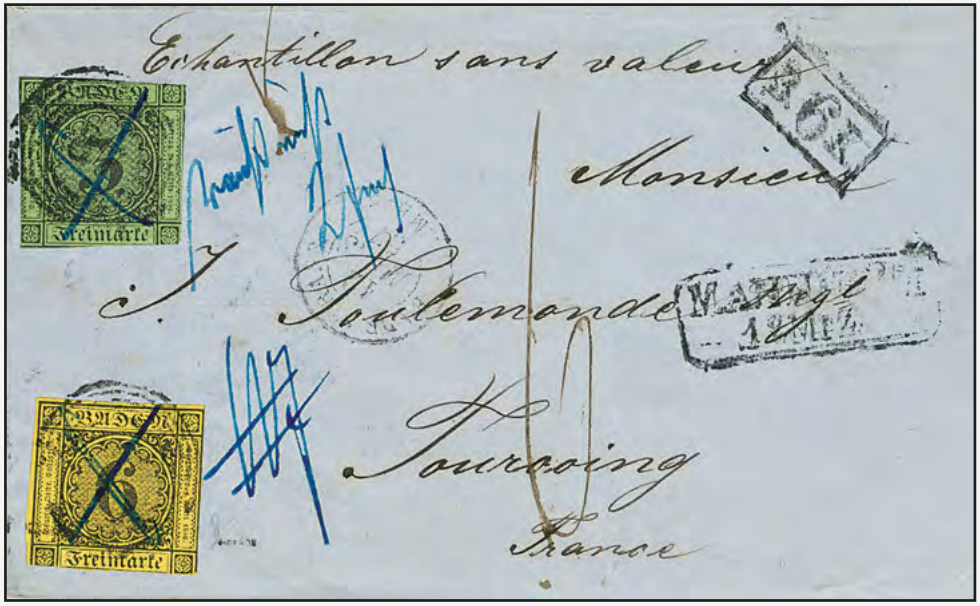


155P 3 Kr. a. grün, breitrandiges besonders schönes Luxus-Randstück mit Stempel „122“ auf dek. Brief mit rotem Neben-R2 SALEM nach Konstanz 6 ✉ 150,–

156P 3 Kr. a. grün, sehr breitrandig auf entzückendem Luxus-Nachnahmebrief mit ideal klaren Stempeln „49“ und K2 GERLACHSHEIM (nach Adelsheim) 6 ✉ 100,–

157P 3 Kr. a. grün, ein ganz bemerkenswerter Luxus-Randriese mit 8 Nebenmarken an allen Seiten (sog. kleiner Neunerblock) auf Brief aus Mannheim nach Frankfurt 6 ✉ 100,–

158P 3 Kr. a. grün, dreimal mit nur einem Stempel „27“ Donaueschingen 6 ✉ 100,–



159P 3 Kr. a. grün und 6 Kr. a. gelb (Schnittfehler), nicht anerkannte Frankatur auf unterfrankiertem Doppelbrief („Echantillon sans valeur“, Warenprobe) aus Mannheim nach Tourcoing/Frankreich („87“), hs. „reicht nicht, 2 fach“, Weiterfrancovermerk gestrichen, Neben-R1 B.6.K. und Taxe „6“
6,7 ✉ 180,–

160

161

162

160P 6 Kr. a. gelb, eine hervorragend schöne rechte obere Bogenecke mit klarem Stempel „109" Pforzheim (unbed. randhell), sign. Rappaporte 7 100,–

161P 6 Kr. a. gelb, kleine noch voll- bis breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke 7 50,–

162P 6 Kr. a. gelb, oben Bogenrand, andere Seiten alle 5 Nebenmarken verschnitten, ein bemerkenswerter Luxus-Randriese, lose auf dazugehörigem Briefstück, sign. Englert 7 Δ 150,–

163

164

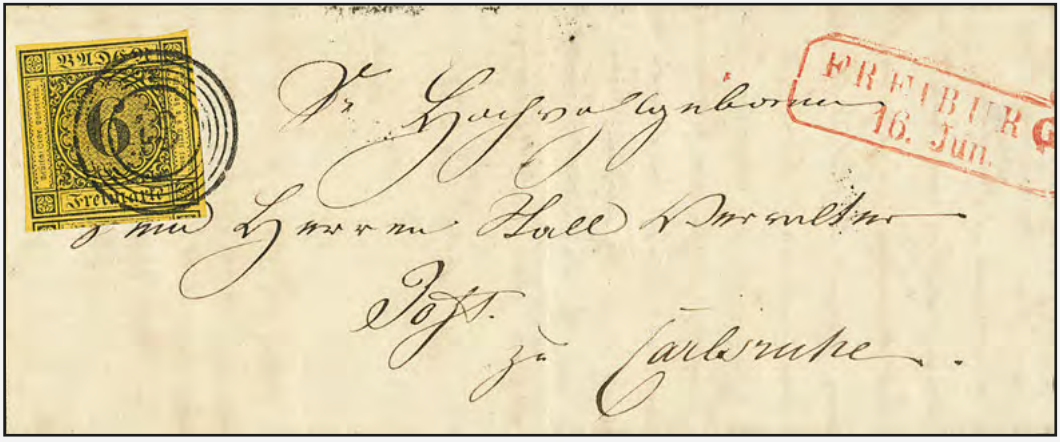
165

163P 6 Kr. a. gelb, breitrandiges senkrechtes Luxuspaar (diverse Nebenmarken) 7 100,–

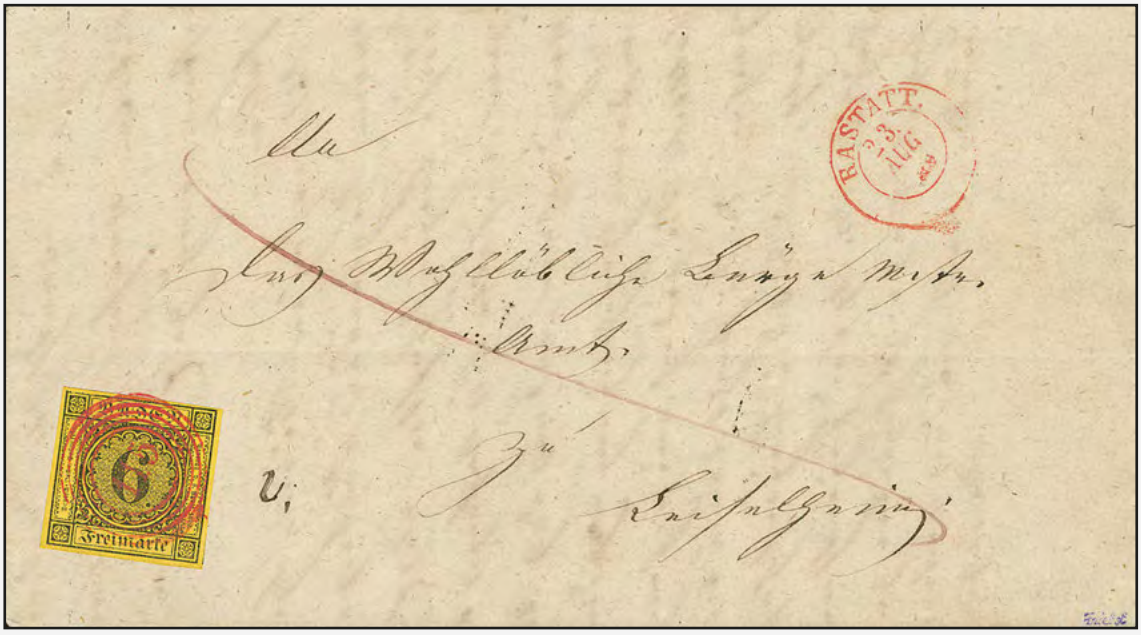
164P 6 Kr. a. gelb, allseits voll- bis breitrandiges Luxuspaar mit klarem Stempel „32" Efringen auf dek. Briefstück, sign. Köhler (Mi. 300,–+) 7 Δ 180,–

165P 6 Kr. a. gelb, meist sehr breitrandiger senkr. Viererstreifen (links und rechts Nebenmarken) mit Stempel „79" Lahr auf Briefstück, obere Marke kl. Randriss, die untere mit Bugspur, lt. Handbuch sind 7 Viererstreifen registriert (Mi. für Viererblock 11.000,–), Attest Stegmüller 7 Δ 1.200,–

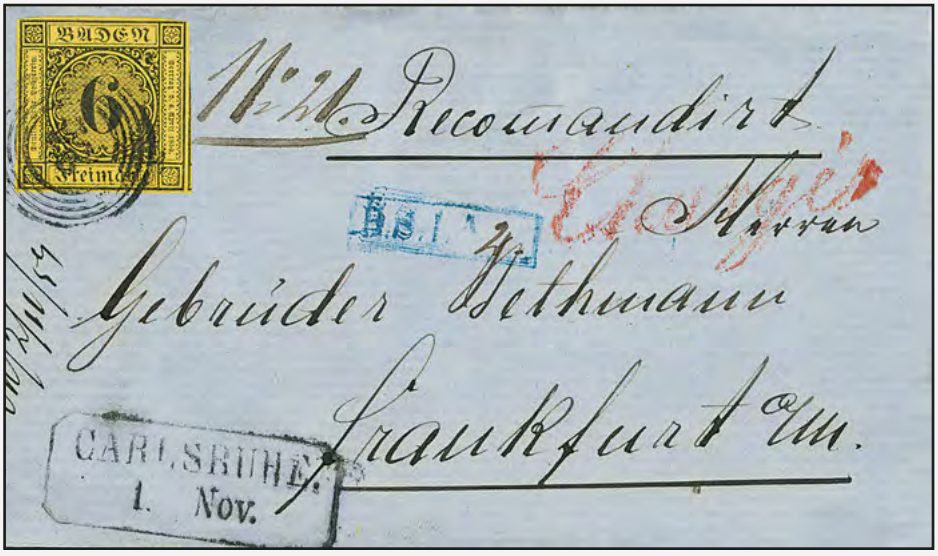
166P 6 Kr. a. gelb, rechts und oben große Teile der Nebenmarken, andere Seiten angeschnitten, sehr dekoratives kleines Prägeziercouvert aus Lörrach mit aufgemaltem violettem und schwarzem Rahmen für das Adressfeld 7 ✉ 300,–



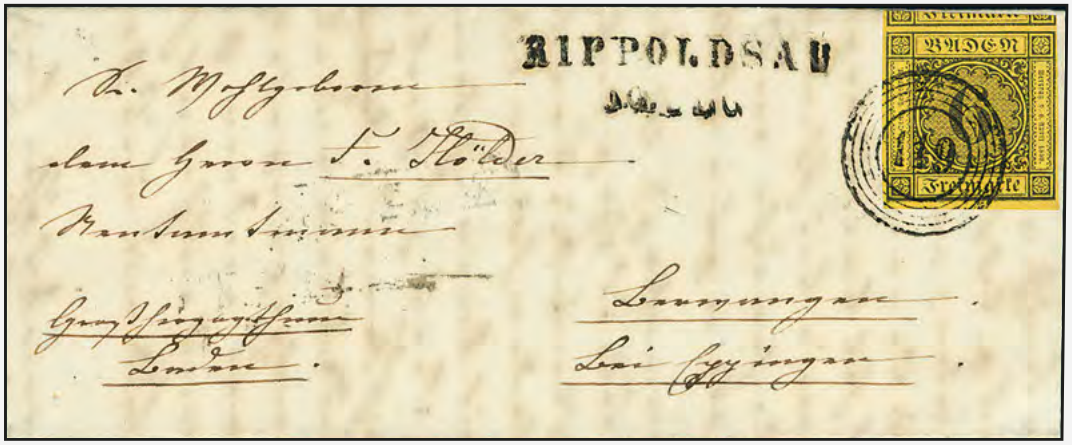
167P 6 Kr. a. gelb, besonders breit geschnittenen mit Stempel „43" auf Damenbrief nach Carlsruhe, roter Neben-R2 FREIBURG 7 ✉ 200,–



168P 6 Kr. a. gelb, breitrandiges Luxusstück mit leuchtend rotem Nummernstempel „115" Rastatt (auf dieser Ausgabe selten) auf Briefhülle nach Leiselheim, sign. Friebel 7 200,–



169P 6 Kr. a. gelb, breitrandiges Luxusstück mit Stempel „24" Carlsruhe auf schönem hellblauen Chargébrief (roter Neben-L1 CHARGÉ sowie blauer R1 B.S.I.A.) nach Frankfurt a. M. 7 ✉ 200,–



170P 6 Kr. a. gelb, sehr breitrandig (unten kl. Bogenrand, oben großer Teil der Nachbarmarke) auf entzückendem Luxus-Damenbrief mit Stempel „119“ und Neben-L2 RIPPOLDSAU nach Berwangen
7 ✉ 150,–

171P 6 Kr. a. gelb, zweimal (eine Marke vollrandig) auf Brief mit Stempel „87“ Mannheim und zwei Taxen nach Lausanne
7 ✉ 150,–

172P 6 Kr. a. gelb, waagerechter Dreierstreifen (oben Randkorrektur) mit klaren Stempeln „162" Zell a.H. auf sehr dekorativem Brief nach Mailand, mit R1 P.D. und hs. Weiterfrankovermerk „Wfo. 12", ein sehr seltenes Poststück, Attest Stegmüller 7 ✉ 1.200,–

173

174

175

173P 6 Kr. a. gelb und 3 Kr. a. hellblau, je hervorragend breitrandig auf Luxus-Briefstücken mit sehr klaren Stempeln „50" Gernsbach 7,8 Δ 100,–

174P 3 Kr. a. blau, Neudruck, breitrandige ungebr. Luxus-Bogenecke 8ND * 150,–

175P 3 Kr. a. hellblau, breitrandiges Luxusstück mit Uhrradstempel „13" 8 50,–

176

177

179

178

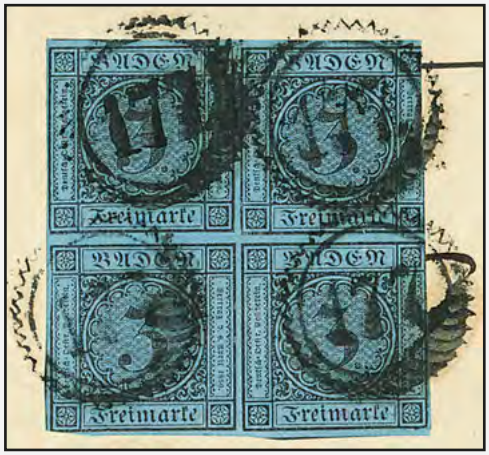
176P 3 Kr. a. hellblau, allseits hervorragend geschnittenes Luxusstück mit 10 mm breitem Oberrand 8 200,–

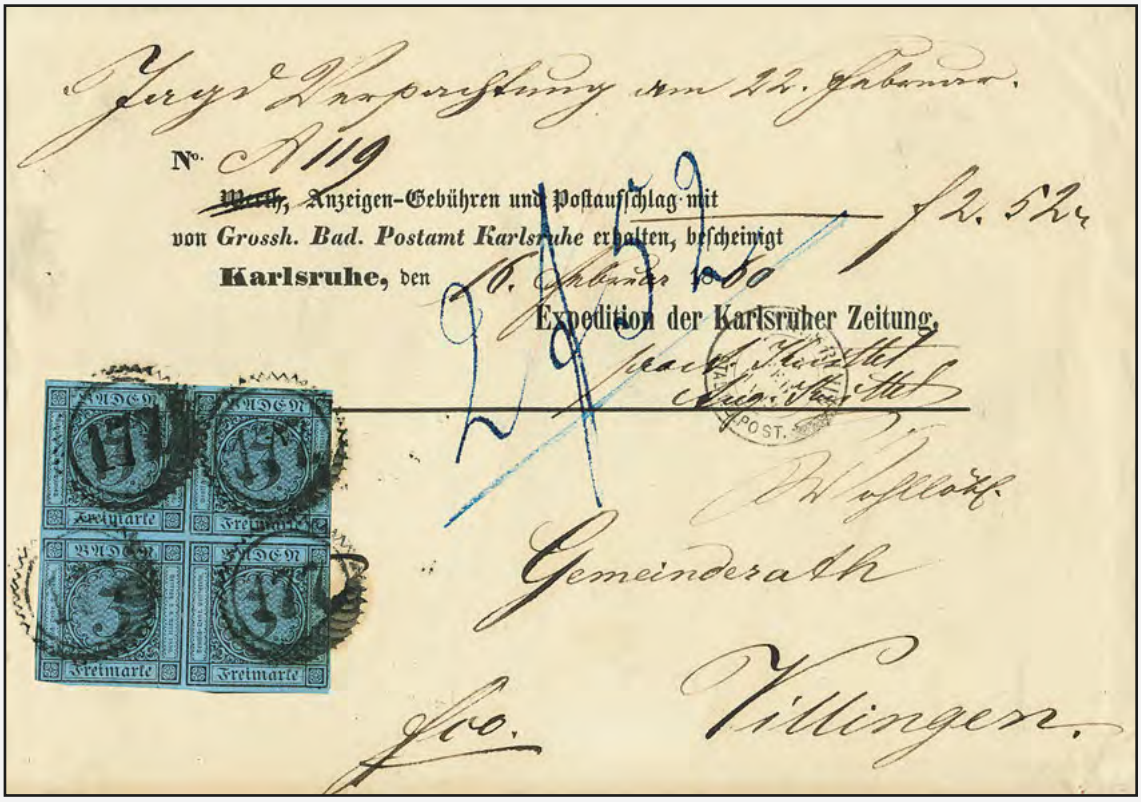
177P 3 Kr. a. hellblau, besonders schöne linke untere Bogenecke (kl. Hinterlegung) 8 100,–

178P 3 Kr. a. hellblau, drei ganz bemerkenswerte Randriesen mit kleinen Beanstandungen 8 150,–

179P 3 Kr. a. hellblau, rechts oben etwas Lupenrand, sonst breitrandiges Kabinettpaar mit Uhrradstempel „1“ 8 100,–

180 3 Kr. a. hellblau, sehr breitrandig mit Stempel „79“ Lahr auf grünblauem Luxusbrief nach Vöhrenbach 8 ✉ 80,–





181P 3 Kr. a. hellblau, gut geschnittener, meist breitrandiger Pracht-Viererblock mit Zackenkranzstempel „177" Carlsruhe Stadtpost auf dek. vorgedrucktem Nachnahmecouvert (links ganz unbed. verkürzt) nach Villingen, ein Doppelbrief der zweiten Gewichtsstufe (zweimal 6 Kr., vgl. die Abbildung des Briefes im Baden-Handbuch S. 128), nur zwei Viererblocks der Marke auf Brief bekannt, einer der ganz bedeutenden Badenbriefe in besonders schöner und unbehandelter Qualität, Attest Stegmüller 8 ✉ 10.000,–

182

182P 1 Kr. schwarz, ungebr. waagerechter Kabinett-Dreierstreifen 9 * 180,–

183P 1 Kr. schwarz, ungebr. Viererblock, je eine Marke unbed. falzhell bzw. kleine Bräune 9 * 250,–

184

187

184P 1 Kr. schwarz, Luxus-Briefstück mit Stempel „28“, rechts 8 mm breiter Bogenrand, sign. Maus, Ebel 9Δ 100,–

185 1 Kr. schwarz, waagr. Prachtpaar und -Dreierstreifen in guter Zähnung 9 120,–

183

186

186P 1 Kr. schwarz, senkr. Kabinettpaar mit Stempel „112“ Radolfzell und 12 mm breitem rechtem Bogenrand (darauf ein spiegelverkehrter Abschlag des Nummernstempels), Befund Stegmüller 9 400,–

187P 1 Kr. tiefschwarz, durchschlagender Druck, Kabinettpaar mit 15 mm breitem rechtem Bogenrand, gute ausgabentypische Zähnung, Befund Stegmüller 9D 400,–

188

189

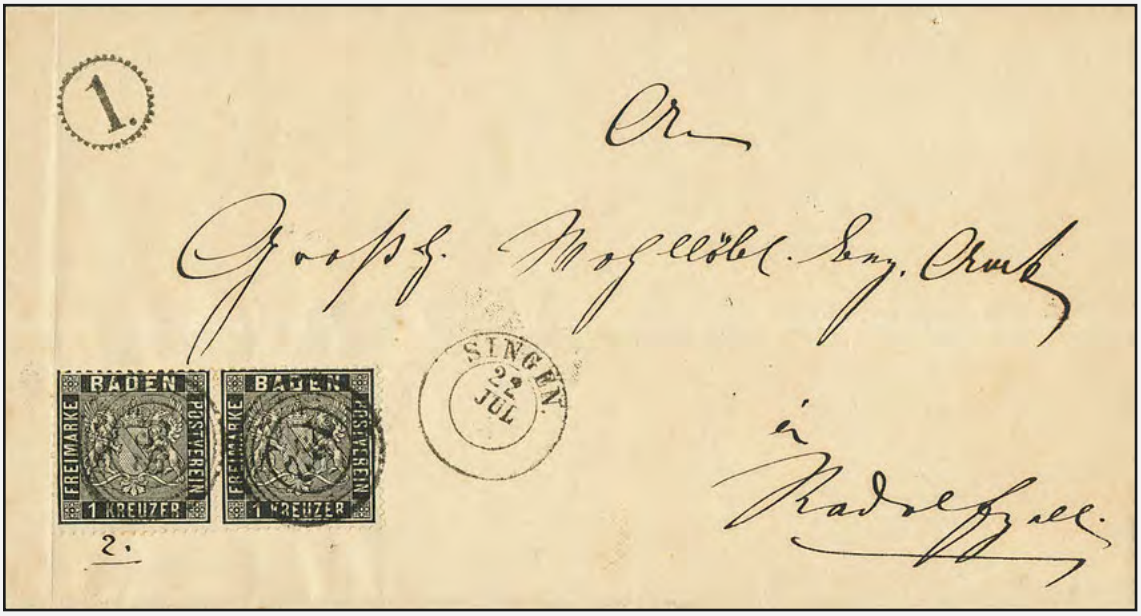
188P 1 Kr. schwarz, zart gestempelter senkrechter Dreierstreifen (untere Marke min. runde Ecke) mit 12 mm breitem Bogenrand, so äußerst selten und ein fabelhaftes Ausstellungsstück, Befund Stegmüller 9 1.000,–

189P 1 Kr. schwarz, bestens gezähnter, seltener Kabinett-Viererblock mit Stempel „93" Mosbach, Attest Stegmüller 9 800,–

191

190 1 Kr. schwarz, zwei senkrechte Dreierstreifen mit Stempel „24" Carlsruhe auf Pracht-Briefstück 9Δ 150,–

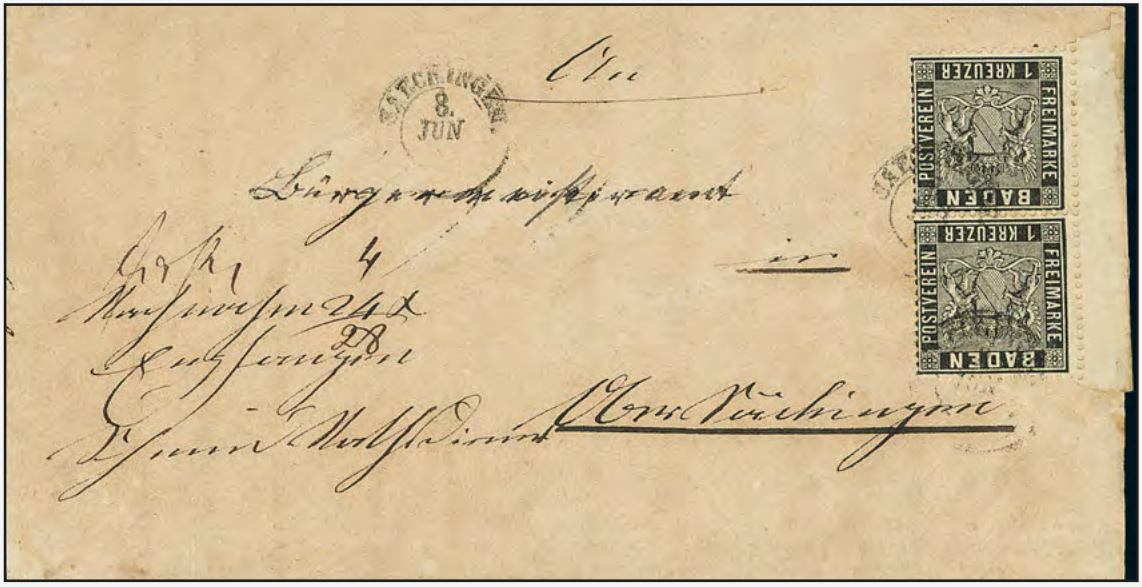
191P 1 Kr. schwarz, vier Exemplare (eine Marke kl. Beanstandung) nebst zweimal 3 Kr. rosa als seltene Mischfrankatur auf dek. Briefstück mit klaren Stempeln „90" und Neben-R2 MERCHINGEN, sign. Pfenninger 9,18Δ 250,–



193

192 1 Kr. schwarz, Prachtstück mit Stempel „153" Waldshut auf Brief nach Segeten 9 ✉ 80,–

193P 1 Kr. tiefschwarz, waagr. Luxuspaar mit Stempel „132" Singen auf Brief nach Radolfzell, klarer Uhrrad-Nebenstempel „1" von Rielasingen 9 ✉ 100,–



194P 1 Kr. schwarz, senkr. Paar mit 8 mm breitem Bogenrand und K2 SAECKINGEN (Ortsstempel selten) auf Prachtbrief nach Obersäckingen (Nachnahme) 9 ✉ 250,–

195P 1 Kr. schwarz und 3 Kr. preußischblau, kleiner Prachtbrief mit Stempel „93" Mosbach nach Heidelberg, seltene Kombination 9,10a ✉ 100,–

196P 1 Kr. schwarz, waagerechter Pracht-Dreierstreifen auf Brief (Faltspuren) mit Stempel „24" Carlsruhe nach Horb 9 ✉ 150,–

197P 3 Kr. preußischblau und veilchenblau, 6 Kr. orange und lachsrot, 9 Kr. karmin und 3 Kr. rosa (10c und 16 nachgummiert, 10a kl. Zahnfehler und kleine Gummireste) 10a/c-12,16 * 400,–

198P 3 Kr. preußischblau, unten 3 bzw. 7 mm Bogenrand, zwei fein gestempelte Pracht-Briefstücke 10a Δ 100,–

199P 3 Kr. preußischblau, zwei gut gezähnte Prachtstücke auf kleinem Damenbrief mit Stempel „105" Oppenau nach Bruchsal 10a ✉ 100,–

201

202

200 3 Kr. preußischblau und ultramarin, senkr. Paar bzw. Einzelstück auf dek. Briefstücken sowie lose 6 Kr. orange, Uhrradstempel „3", „8" und „21" 10a/b,11b Δ 100,–

201P 3 Kr. ultramarin, dek. Luxuspaar mit einem zentrischen Stempel „135" Staufen, sign. Pfenninger 10b 100,–

202P 3 Kr. ultramarin, gut gezähnter waagerechter Pracht-Dreierstreifen 10b 100,–

203

203P 3 Kr. ultramarin, fein gestempelter waagerechter Dreierstreifen (oben 3 Nebenmarken) auf Kabinett-Briefstück, sign. Kruschel 10b Δ 100,–

204

204P 3 Kr. ultramarin, prachtvoller Viererblock (rechte untere Marke unten Scherentrennung) mit Stempel „57" Heidelberg auf dekorativem Briefstück 10b Δ 500,–

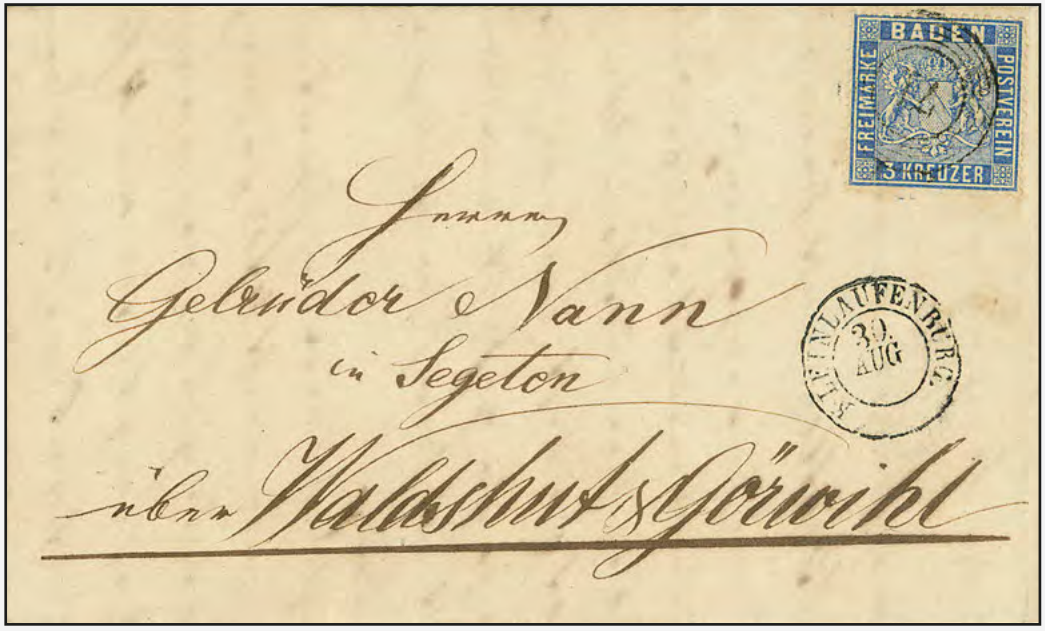
205P 3 Kr. ultramarin, waagerechter Dreierstreifen mit Stempel „57" Heidelberg auf Pracht-Damencouvert nach Heidelberg 10b ✉ 250,–

206P 3 Kr. ultramarin, senkr. Prachtpaar und Einzelstück auf leicht unfrischem Brief aus Offenburg („104") nach Nürnberg, Brief oben Faltspur, Befund Stegmüller 10b ✉ 150,–

207

209

207P 3 Kr. veilchenblau, ungebrauchter, sehr seltener Viererblock (oberes Paar Bugspur), es sind nur noch zwei weitere ungebr. Viererblocks bekannt (größte bekannte Einheit), vgl. die Abbildung dieser Einheit im Baden-Handbuch, S. 462, Attest Stegmüller 10c ** 2.500,–



208P 3 Kr. veilchenblau, Prachtbrief mit Stempel „71“ Kleinlaufenburg 10c ✉ 150,–

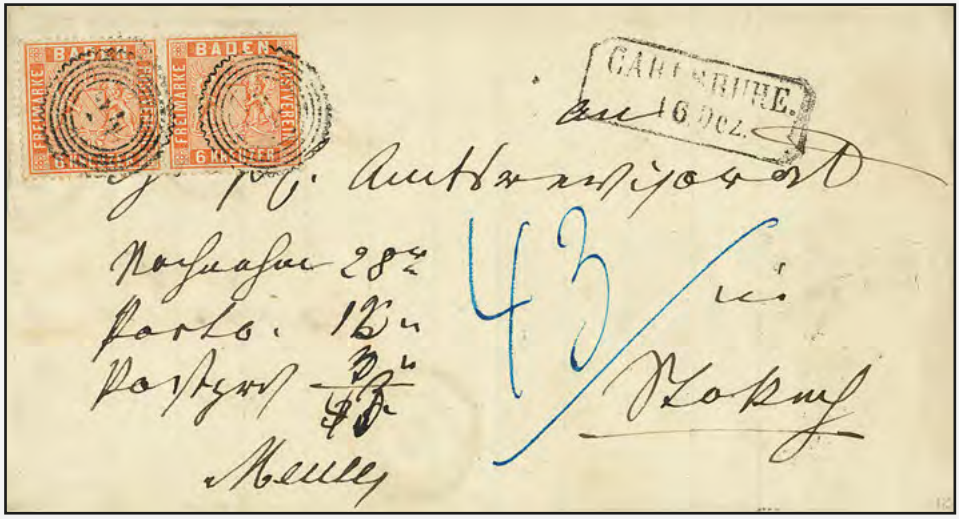
209P 6 Kr. lachsrot, ungebr. Pracht-Viererblock in ausgabentypischer Zähnung, sign. Drahn 11a * 500,–

210

211

210P 6 Kr. lachsrot, ein fabelhaftes Unterrandstück mit 26 mm breitem Bogenrand (links Scherentrennung auf Kosten der Nebenmarke), ein einmaliges Ausstellungsstück, Befund Stegmüller
11a 800,–

211P 6 Kr. lachsrot, tieffarbiges senkr. Kabinettpaar (teils Scherentrennung auf Kosten von zwei Nebenmarken) auf dek. Briefstück 11a Δ 100,–



212P 6 Kr. lachsrot, waagr. Kabinettpaar als seltene Mehrfachfrankatur auf Nachnahmebrief (Hülle) aus Carlsruhe („24“) nach Stockach, sign. Krause 11a ✉ 200,–

213 6 Kr. lachsrot und gelborange, zwei Prachtbriefe aus Carlsruhe („24“) nach Segeten
11a/b ✉ 100,–

214 6 Kr. lachsrot und orange, 9 Kr. karmin, drei Prachtbriefe aus Möskirch, Schwetzingen und Heidelberg, 11a sign. Flemming 11a/b,12 ✉ 180,–

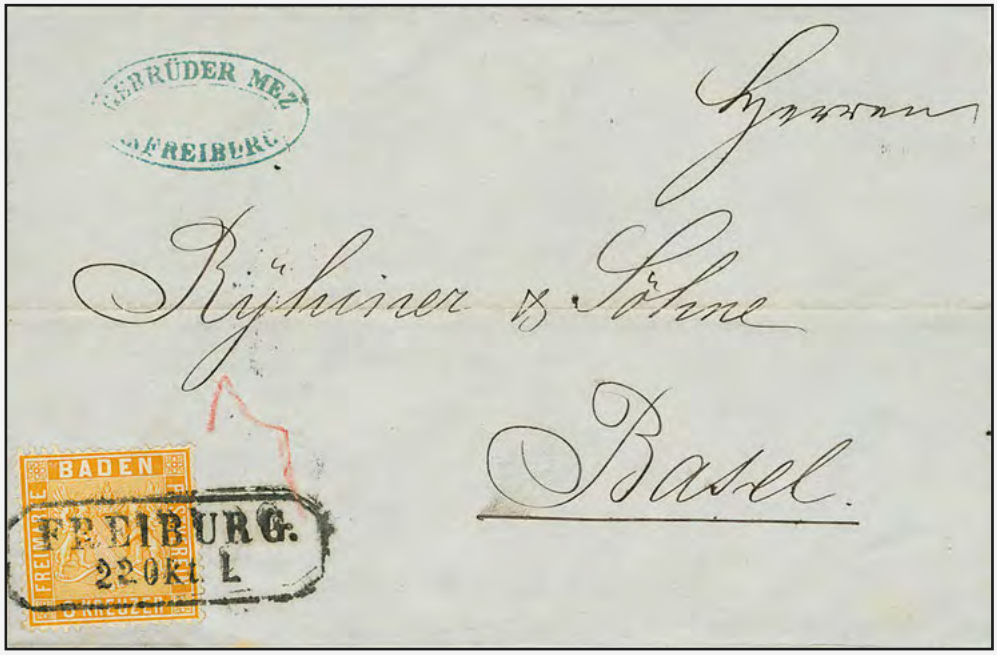
215

217

216

215P	6 Kr. orange, frisches ungebr. Prachtpaar, sign. Richter (Mi. 650,–)	11b *	250,–
216P	6 Kr. orange, kl. Zahnfehler, Prachtstück mit 13 mm breitem Bogenrand links	11b	150,–
217P	6 Kr. orange, senkr. Kabinettpaar mit Stempel „72“ Kork	11b	100,–

218P 6 Kr. orange, waagr. Prachtpaar mit Stempel „101“ Oberkirch auf Damencouvert nach Genf
11b ✉ 200,–



219P 6 Kr. orange, Prachtbrief mit R2 FREIBURG nach Basel 11b ✉ 150,–

220P 6 Kr. orange und 9 Kr. karmin, Prachtstücke mit seltenem Stempel „176" Bronnbach auf kleinem Couvert (Faltspur) nach Vianna do Minho/Portugal, diverse Nebenstempel, rs. u.a. Durchgangsstempel von Lissabon, ein ungewöhnliches Poststück mit seltener Destination, Attest Stegmüller
11b,12 ✉ 1.000,–

221

222

223

224

225

221P 9 Kr. karmin, ungebr. Kabinett-Randstück, sign. Bühler 12 * 180,–

222P 9 Kr. karmin, ungebrauchter, fast postfrischer Pracht-Viererblock (kl. Eckbüge links oben), es sind nur zwei weitere ungebrauchte Viererblocks als größte bekannte Einheit im Handbuch registriert, sign. Drahn, Attest Stegmüller 12 * 2.500,–

223P 9 Kr. karmin, zwei Kabinettstücke mit Scherentrennung auf Kosten von vier Nebenmarken 12 100,–

224P 9 Kr. karmin, fein gestempelter Viererblock („87" Mannheim), kleine Hinterlegung rechts oben, das Baden-Handbuch hat nur zwei gestempelte Viererblöcke registriert (dieser ist auf Seite 471 abgebildet), Attest Stegmüller 12 1.800,–

225P 9 Kr. karmin, waagerechter Pracht-Dreierstreifen nebst 6 Kr. gelborange in ausgabentypischer Zähnung auf Briefstück mit Stempel „24" Carlsruhe, Attest Brettl 12,11b Δ 400,–

226P 9 Kr. karmin, dek. Kabinettbrief mit Stempel „79“ Lahr nach Paris, sign. Drahn 12 ✉ 200,–

227P 9 Kr. karmin, Kabinettpaar mit klaren Stempeln „15“ Blumenfeld auf Brief nach Büren (Kanton Bern/ Schweiz), Mi. 1.000,– 12 ✉ 400,–

228P 9 Kr. karmin, tieffarbiges senkrechtes Prachtpaar mit Stempel „57" Heidelberg auf Chargébrief nach München, rs. Siegelausschnitt und Teil der Oberklappe fehlend, eine seltene Mehrfachfrankatur 12 ✉ 500,–

229P 9 Kr. karmin, waagr. Prachtpaar (unten kl. Zahnkerbe) mit zentrischem Stempel „121" Säckingen auf graublauem Chargébrief (je doppelter roter L1 CHARGÉ vorder- und rückseitig) 12 ✉ 400,–

230P 1 Kr. schwarz, ungebr. Pracht-Viererblock 13a 100,–

231P 1 Kr. schwarz, postfrischer Luxus-Zwölferblock mit hervorragend erhaltenem Originalgummi, das Baden-Handbuch listet als größte bekannte ungebrauchte Einheit einen Achterblock, ein einmaliges Ausstellungsstück von Liebhaberwert, Attest Stegmüller 13a ** 4.000,–

232P 1 Kr. schwarz, fein gestempelter waagr. Dreierstreifen auf Pracht-Briefstück (Mi. 500,–)
13a Δ 180,–

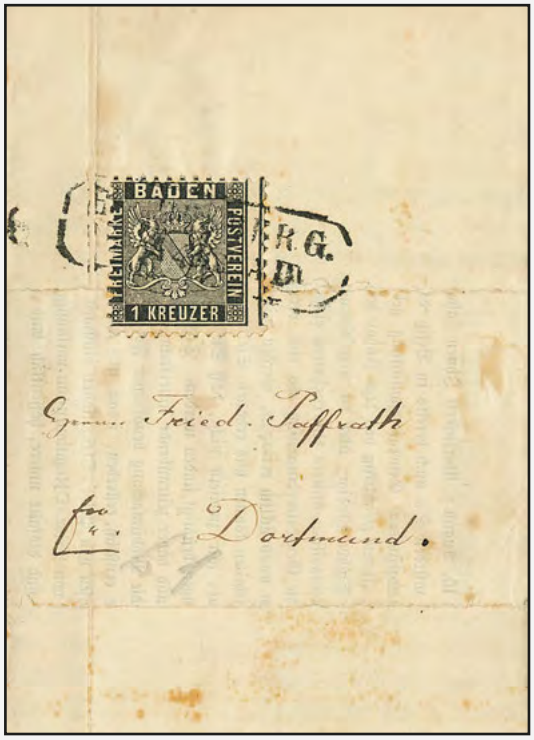
233P 1 Kr. schwarz, waagr. Dreierstreifen mit Stempel „26" Dinglingen, sign. Bühler (Mi. 500,–)
13a Δ 180,–

234

235

234P 1 Kr. schwarz, waagr. Dreierstreifen Paar und Einzelstück als Sechserblock geklebt auf dek. Pracht-Briefstück, sign. Brettl 13a Δ 400,–

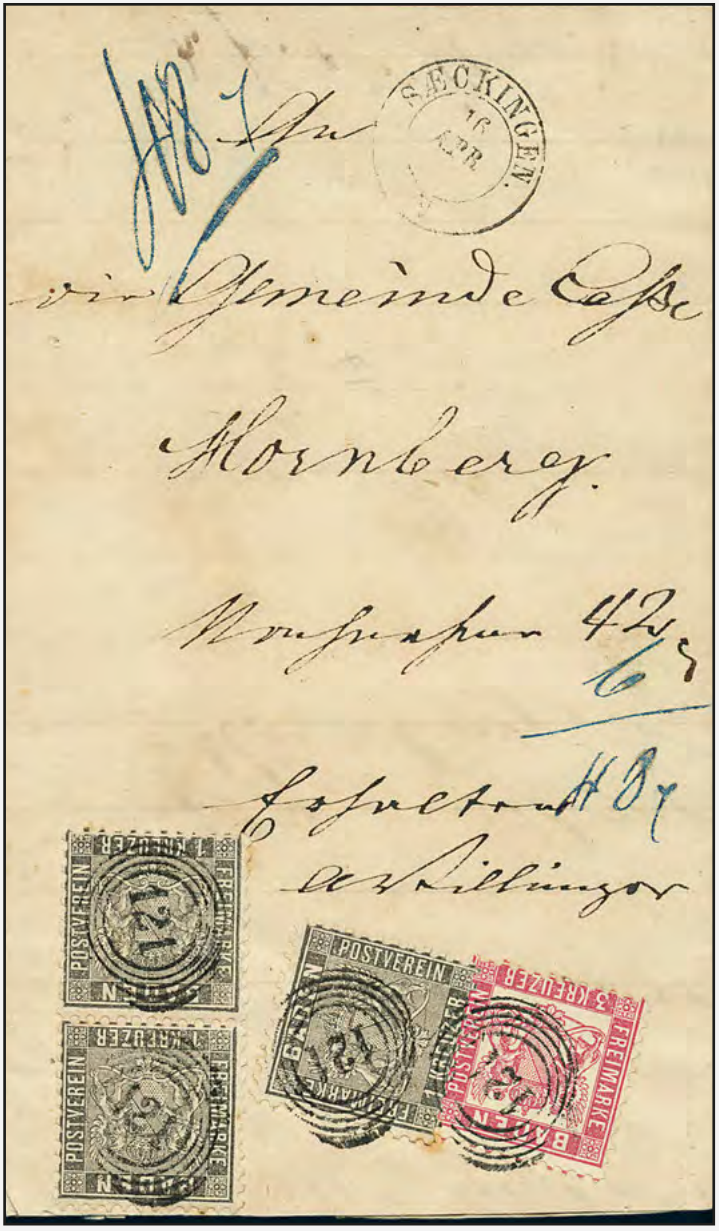
235P 1 Kr. schwarz, waagr. Paar und Einzelstück nebst 6 Kr. preußischblau auf Kabinett-Briefstück mit K2 MANNHEIM 13a,14b Δ 200,–



236P 1 Kr. schwarz, Prachtstück mit R2 HEIDELBERG auf kpl. Streifband-Drucksache (mit Inhalt aus Zwickau) nach Dortmund 13a ✉ 200,–

237P 1 Kr. schwarz, senkr. Paar (mit R2 FREIBURG) und Einzelstück (mit Stempel „43“) auf Prachtbrief (Mittelfalte) nach Heitersheim 13a ✉ 250,–

238P 1 Kr. schwarz, vollzähniger Kabinett-Viererblock mit Stempel „15" Blumenfeld auf Nachnahmebrief nach Engen, eine große Frankatur-Seltenheit, nur noch ein weiterer Viererblock auf Brief bekannt, sign. Diena, Attest Stegmüller 13a ✉ 4.000,–



239P 1 Kr. schwarz, senkr. Paar und Einzelstück nebst 3 Kr. rosa (glatter Grund) auf dek. Kabinett-Nachnahmebrief mit Stempel „121" Säckingen nach Hornberg, sign. Schott 13a,18 ✉ 500,–

240P 1 Kr. schwarz, 6 Kr. preußischblau, 9 Kr. rotbraun und ocker, vier Kabinettbriefe aus Heidelberg, Lahr (2), Offenburg (seltener K2) 13a,14b,15a/b ✉ 250,–

241

242

241P 1 Kr. schwarz, grauschwarz (diese ohne Gummi, sign. Seeger), 6 Kr. blau (2), 9 Kr. braun, ocker, fahlbraun, ungebr. feine Exemplare (teils min. Mängel) 13a,13c-15a/ba * 400,–

242P 6 Kr. karmin, sehr seltener, noch voll- bis breitrandiger Probedruck der Druckerei Hasper aus 1861, kl. Randspalt oben links, Attest Stegmüller 14Pr (*) 800,–

243 6 Kr. milchblau bis dunkelpreußischblau, schöne Farbskala mit 6 Prachtstücken 14a/b 150,–

244P 6 Kr. preußischblau, sehr helle bis tiefdunkle Nuance, drei Kabinettstücke 14b 120,–

246 245 247

245P 6 Kr. preußischblau, vollzähniges senkr. Luxuspaar mit zentrischen Stempeln „154“ Weinheim, sign. Krause 14b 150,–

246P 6 Kr. preußischblau, tiefe Farbe, Kabinettpaar mit Stempel „104“ Offenburg auf Briefstück, sign. Drahn 14b Δ 100,–

247P 6 Kr. preußischblau, waagr. Paar mit zentrischem R2 CARLSRUHE auf Luxus-Briefstück, sign. Brettl 14b Δ 120,–

248

248P 6 Kr. preußischblau, vollzähniger waagr. Luxus-Dreierstreifen mit K2 MANNHEIM 14b 280,–

249 6 Kr. preußischblau, links Teil der Nebenmarke, Kabinettbrief mit Stempel „159“ Waldshut 14b ✉ 100,–

250P 6 Kr. preußischblau, tieffarbiges Kabinettpaar mit Stempel „19“ Bruchsal auf Brief nach Menzikon/ Schweiz (Mi. 400,–) 14b ✉ 150,–

251P 6 Kr. preußischblau und 3 Kr. rosa (glatter Grund), Kabinettbrief mit Stempel „95“ Müllheim 14b,18 ✉ 180,–

252P 6 Kr. preußischblau und 9 Kr. ockerbraun, Zahnfehler durch Scherentrennung, seltene Frankatur mit R2 LÖRRACH auf blauem Brief nach Barcelona 14b,15b ✉ 200,–

253

255

253P 9 Kr. braun, senkr. Pracht-Dreierstreifen (Zwischenräume teils etwas gestaucht) mit Stempel „79" Lahr auf Briefstück 15a Δ 200,–

254 9 Kr. braun, ocker und fahlbraun, drei Prachtbriefe aus Baden (Bahnhof), Heidelberg und Lahr (Mi. 940,–) 15a,b,ba ✉ 250,–

255P 9 Kr. ockerbraun, senkr. Prachtpaar mit R2 CARLSRUHE auf Briefstück, Attest Englert (Mi. 800,–) 15b Δ 200,–

256

257

258

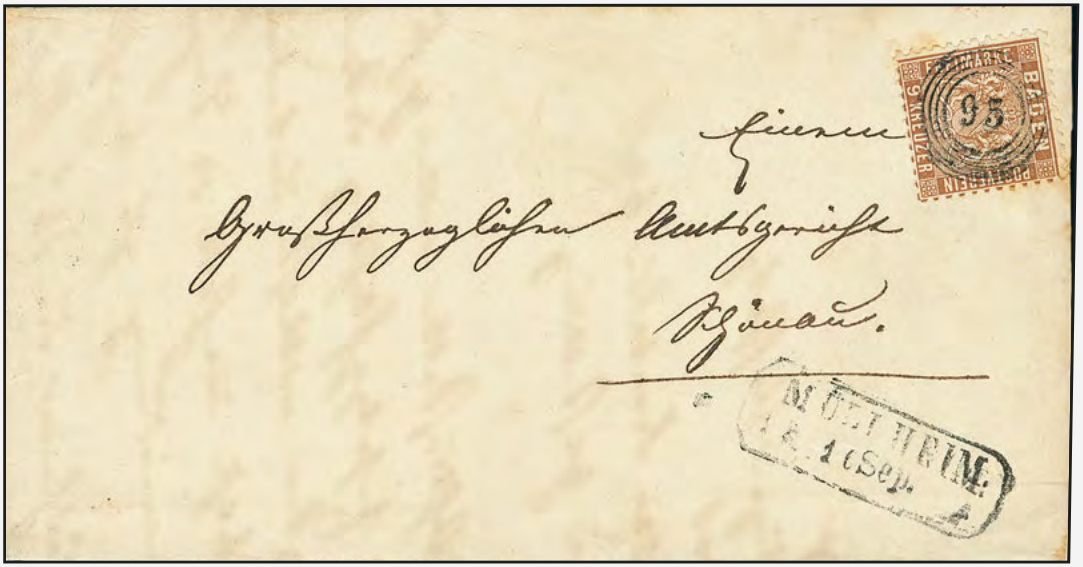
259

256P 9 Kr. fahlbraun, sehr seltener senkr. Fünferstreifen auf dekorativem Briefstück mit Stempel „79“ Lahr, Zwischenräume teils etwas gestaucht und untere Marke einige fehlende Zähne durch Scherentrennung, eine große Baden-Seltenheit, das Handbuch registriert als größte bekannte Einheit nur einen Dreierstreifen, ex Sammlung Burrus, Attest Stegmüller 15ba Δ 4.000,–

257P 9 Kr. dunkelbraun, Luxus-Briefstück mit schönem Stempel „50“ Gernsbach, sign. Pfenninger, Befund Stegmüller 15c Δ 300,–

258P 9 Kr. dunkelbraun, Kabinett-Briefstück mit K2 KEHL, Befund Stegmüller (Mi. 350,–) 15c Δ 150,–

259P 9 Kr. dunkelbraun, tieffarbig auf Pracht-Briefstück, Befund Stegmüller (Mi. 350,–) 15c Δ 100,–



260P 9 Kr. dunkelbraun, min. Randspalt oben rechts, prachtvoller Brief der 3. Gewichtsstufe mit Stempel „95" Müllheim nach Schönau, Befund Stegmüller (Mi. 750,–) 15c ✉ 200,–

261

263

262

261P 3 Kr. rosa, vollzähniges und besonders frisches Luxuspaar mit Stempel „70" Kippenheim (rs. noch Teile des Originalgummis), Attest Stegmüller, Mi. 1.200,–+ 16 600,–

262P 3 Kr. rosa, ausgabentypisch gut gezähntes senkr. Prachtpaar mit Stempel „153" Waldshut auf Briefstück, Attest Stegmüller (Mi. 1.200,–) 16 Δ 400,–

263P 3 Kr. rosa, sehr seltener waagerechter Dreierstreifen mit Stempel „43" Freiburg auf Pracht-Briefstück (rechte Marke ein kurzer Zahn), größte bekannte Einheit, das Handbuch hat 7 Dreierstreifen und zwei Dreierblocks registriert, Attest Stegmüller 16 Δ 1.000,–

264P 3 Kr. rosa, dreiseitig Scherentrennung (dabei oben und unten auf Kosten der Nebenmarke) links kl. Randkorrektur, mit Stempel „144" Thiengen auf Brief nach Brugg/Schweiz, extrem seltener Grenzporto-Beleg dieser Marke, Befund Stegmüller 16 ✉ 500,–

265P 3 Kr. karminrosa, vollzähnig mit Stempel „129" Schoenau auf Luxusbrief „Anhängend Muster ohne Werth" nach Rotzel, sehr schön und selten, Befund Stegmüller 16 ✉ 500,–

266

267

266P 1 Kr. schwarz, ungebr. Viererblock, unteres Paar kl. Gummibug 17a * 100,–

267P 1 Kr. schwarz, durchschlagender Druck, seltener waagr. Kabinett-Dreierstreifen mit K2 HEIDELBERG 17aD 250,–

268

269

268P 1 Kr. schwarz, seltener senkrechter Pracht-Viererstreifen mit R2 HEITERSHEIM auf Briefstück 17a Δ 250,–

269P 1 Kr. schwarz, seltener senk. Pracht-Viererstreifen (ein kurzer Zahn) mit K2 BRUCHSAL 17a 200,–

270 1 Kr. schwarz, zwei fein gestempelte senkr. Paare auf Pracht-Briefstück 17a Δ 50,–

271

272

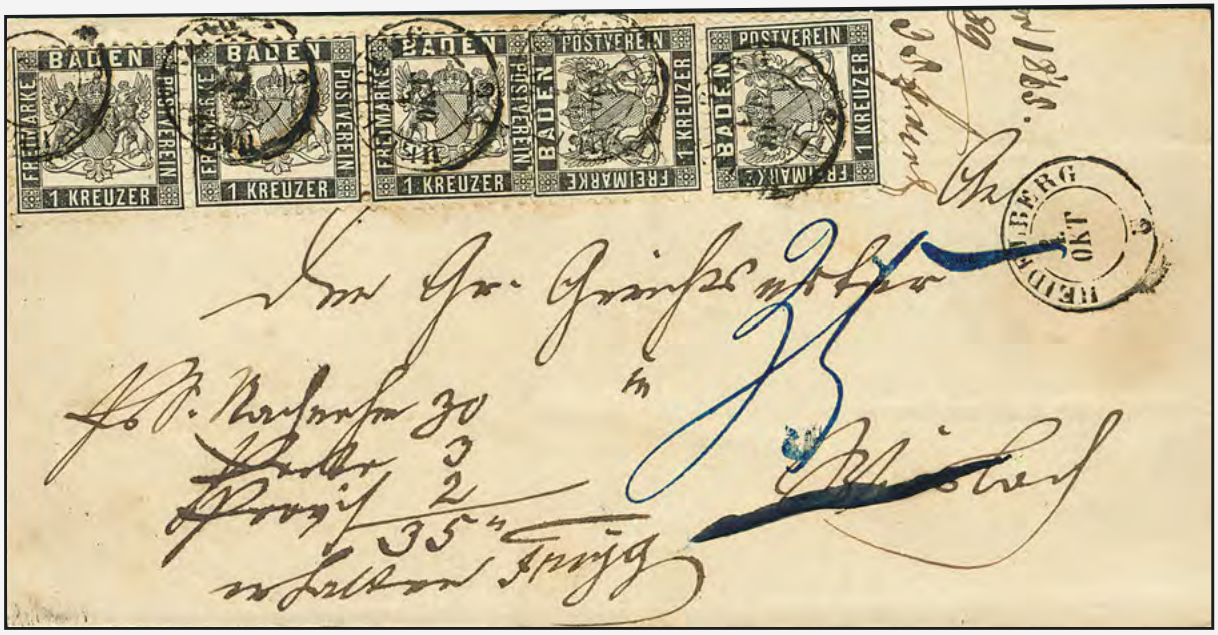
271P 1 Kr. schwarz, prachtvoller vollzähniger Viererblock mit K2 MÜLLHEIM, linkes Paar mit unauffälliger Bugspur, sign. Krause, Befund Stegmüller 17a 400,–

272P 1 Kr. schwarz, fein gestempelter Pracht-Viererblock (K2 VILLINGEN), einige ausgabetypisch verkürzte Zähne, Befund Stegmüller 17a 400,–

273P 1 Kr. schwarz, einzeln mit R2 THIENGEN auf Luxus-Ortsbrief 17a ✉ 100,–

274 1 Kr. schwarz, Pracht-Dreierblock mit K2 MECKENHEIM auf unvollständigem Brief 17a ✉ 50,–

275P 1 Kr. schwarz, vollzähniger Luxus-Dreierstreifen mit klarem K1 BAD.RHEINFELDEN auf Briefhülle 17a ✉ 100,–



276P 1 Kr. schwarz, waagr. Pracht-Dreierstreifen und senkr. Paar (eine Marke Bugspur) mit K2 HEIDELBERG auf Nachnahmebrief (Hülle ohne die Seitenklappen) nach Wiesloch 17a ✉ 200,–

277P 1 Kr. schwarz, vollzähniger Luxus-Viererblock mit R2 THIENGEN auf besonders frischem Nachnahmebrief nach Grießen, ein bemerkenswert schönes und seltenes Poststück, lt. Attest Stegmüller sind nur wenige Viererblocks dieser Marke auf Ganzstück bekannt 17a ✉ 3.000,–

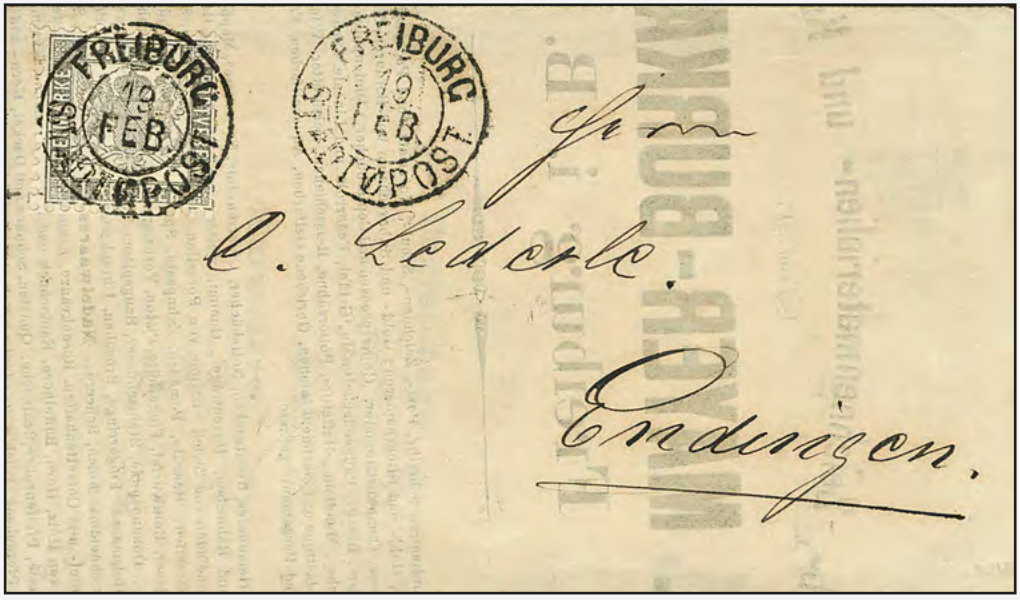
278P 1 Kr. schwarz und dreimal 3 Kr. rosa, vollzähnige Prachtstücke auf sehr seltenem Expresscouvert (oben geschlossener Einriss) mit R2 CARLSRUHE nach Berlin, der um 2 Kreuzer unterfrankierte Expressbrief wurde in der Brieflade vorgefunden und angehalten (hs. „Brieflade 2"), rs. hs. „noch 1/2 (Sgr.) Bestellung", ein sehr ungewöhnliches Poststück, Attest Stegmüller 17a,18 ✉ 800,–

279P 1 Kr. schwarz, seltener waagr. Viererstreifen (links Scherentrennung) und Einzelstück (min. Zahnstauchung oben) nebst 9 Kr. braun auf kleinem Couvert (kl. Randriss) mit K2 BADEN nach Warschau, eine außergewöhnliche Frankatur-Rarität in besonders schöner Erhaltung, Attest Stegmüller 17a,20a ✉ 1.500,–

280P 1 bis 30 Kr. Wappen, 1 bis 7 Kr. (letzte Ausgabe), feine ungebr. bzw. postfrische Partie, dabei 19a/b, 20a-c, 21a, 22a, meist gute Erhaltung ex 17a-25a/b * 300,–

281P 1 Kr. silbergrau, vollzähniges Kabinettstück mit K2 FREIBURG, eine seltene Marke, Attest Stegmüller (Mi. 3.000,–) 17b 1.500,–

282P 1 Kr. silbergrau, vollzähniger waagerechter Dreierstreifen in typischer Farbe auf Kabinett-Briefstück mit K2 HEIDELBERG, eine große Baden-Seltenheit (es ist nur noch ein weiterer Dreierstreifen registriert, größte bekannte Einheit), sign. Charlotte Hassel, Hunziker, Bühler, Attest Stegmüller (Mi. 10.000,–) 17b Δ 5.000,–



283P 1 Kr. silbergrau, teils Scherentrennung auf Kosten der Nebenmarken, Luxusstück mit zentrischem K2 FREIBURG STADTPOST auf Drucksache (Hülle) nach Endingen, es sind nur 6 Einzelfrankaturen dieser Marke registriert, Attest Stegmüller 17b ✉ 6.000,–

284P 1 Kr. grauschwarz, vollzähnig mit zentrischem und geradem K2 KENZINGEN, kl. Eckbug, Befund Stegmüller 17c 150,–

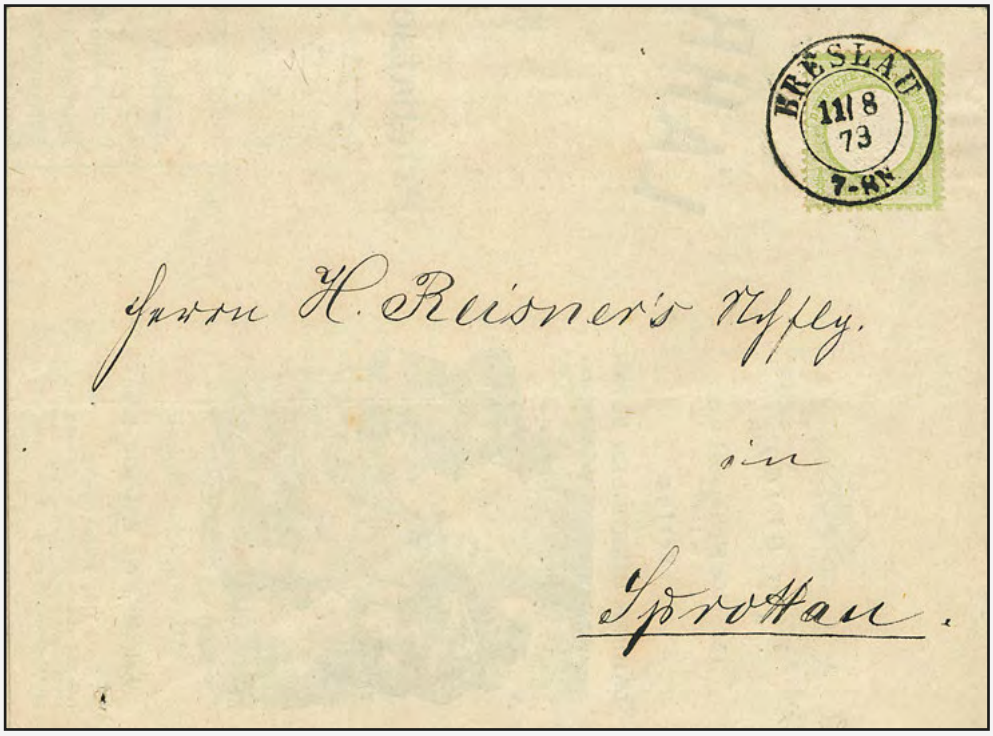
285P 1 Kr. schwarzgrau, Prachtstück nebst 3 Kr. rosa auf Nachnahmebrief mit K2 KENZINGEN nach Eichstetten, sign. Hunziker, Schwenn, Attest Stegmüller 17c,18 ✉ 400,–

286P 3 Kr. schwarz und grün sowie 3 Kr. rosa und braun (diese mit Federstrich, zwei Werte mit kl. heller Stelle bzw. Knitter), sehr seltene und breitrandige Probedrucke der Druckerei Hasper vom Herbst 1861, weit unterschätzte Raritäten, Atteste Stegmüller 18P2 (*) 3.000,–

287P 3 Kr. rosa, eine seltene Bogenecke und drei Randstücke (zwei Briefstücke) 18 100,–

288P 3 Kr. rosa, teils schlecht ausgestanzte Zahnlöcher, Kabinett-Viererblock mit R2 CARLSRUHE, seltene Einheit, sign. Englert, Bühler (Mi. 1.000,–) 18 500,–

289P 3 Kr. karmin, sehr seltener senkr. Sechserstreifen (obere Marke kleine runde Ecke, untere Marke min. Knitter) mit R2 CARLSRUHE auf dekorativem blauem Briefstück, größte bekannte Einheit und Unikat (vgl. Handbuch, S. 512) 18 Δ 2.000,–



290P 3 Kr. karmin, Prachtstück mit K2 LAHR auf dekorativem braungelbem Ziercouvert des „Lahrer hinkenden Boten" (Umschlag etwas knittrig und unauffälliger Öffnungsfehler, dazu eine Drucksache Dt. Reich 1/3 Gr. grün (vom 11.8.73, Nr. 17a) mit umseitiger Reklame für den Lahrer Kalender
18 ✉ 1.000,–

J. H. GEIGER
(Moritz Schauenburg)
in LAHR.
Verlag
des
LAHRER HINKENDEN BOTEN.

Wesentlicher Inhalt
des
Kalender's des Hinkenden Boten
für 1874:

Das Kalendarium,
roth und schwarz gedruckt, ist dadurch besonders zweckmässig, dass die *Sonnen- und Mond-Auf- und Untergänge für alle Tage* verzeichnet sind.

Die Witterungs-Angaben
des 100jährigen Kalenders wurden auf vielfache Aufforderung beigefügt.

Die Märkte
der Provinz und sonstige *wichtige* Märkte und *alle* Messen werden in dem Kalender *nicht nur alphabetisch,* sondern auch in *chronologischer* Folge (nach dem Datum) erscheinen.

ERZÄHLENDER THEIL:

Vorrede d. Hinkenden über Allerlei.
Mit 31 Holzschnitten.

Peter Pott.
Erzählung mit 4 Bildern.

Des Hinkenden Strafpredigt an den geneigten Leser.
Mit 9 Holzschnitten.

Die Pocken.
Erzählung mit 7 Holzschnitten.

Weltbegebenheiten.
Mit vielen Bildern.

Die nebenstehenden Preise
verstehen sich sämmtlich *mit Stempel.*

Um unangenehme Stockungen
im Absatz zu vermeiden, wollen Sie Ihren voraussichtlich *ganzen Bedarf möglichst zeitig* verschreiben, da Nachbestellungen beim besten Willen oft nicht pünktlich effektuirt werden können.

LAHRER KALENDER.

Bestellung für das Jahr 1874

bei

Priebatsch's Buchhandlung in Breslau (Ring 14).

Die Zusendung wird gewünscht durch Eisenbahn — Post — Fuhrmann?

baar	fest				
		Illustrirter Familien-Kalender des Lahrer Hinkenden Boten für 1874			
			per Ex. 5 Sgr.,	das Dutzend	1½ Thlr. netto.
		Tages-Kalender	„ 10 „	„	3 „ „
		Brieftaschen-Kalender	„ 2½ „	„	22½ Sgr. „
		Porte-monnaie-Kalender	„ 3 „	„	24½ „ „
		Perl-Kalender	„ 2½ „	„	20 „ „
		Wand-Kalender	„ 2½ „	„	20 „ „
		Lustiger Wand-Kalender	„ 3 „	„	24 „ „
		Comptoir-Kalender	„ 2½ „	„	22½ „ „
		Tafel-Kalender	„ 3 „	„	24 „ „
		Taschen-Kalender mit weissem Papier durchschossen in Futteral	„ 3 „	„	1 Thlr. — Sgr. „
		do. fein gebunden mit Goldschnitt in Futteral	„ 5 „	„	1 „ 18 „ „
		Bau- und Gewerbs-Kalender			
		Großes Plakat gratis			
		Kleines „ „			
		Volksliederbuch cart.	„ 7½ „	„	2 „ — „ „
		Buch Geschichtliche Schreibheft-Umschläge sortirt per Buch	6 „	per Rics	3 „ 10 „ „

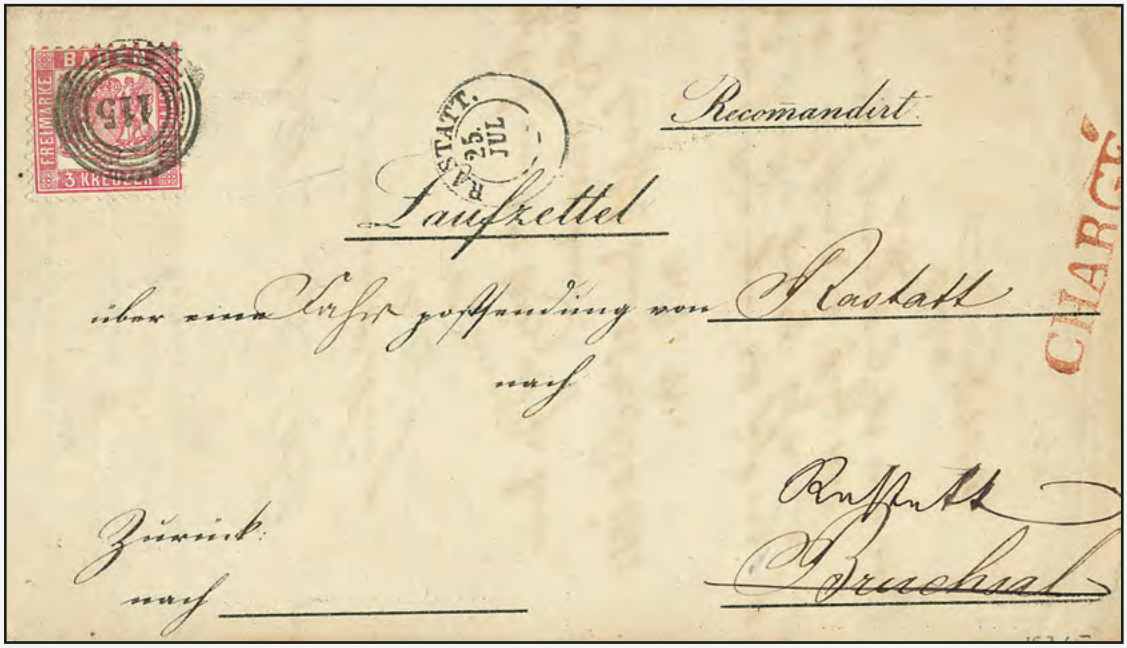
DATUM: UNTERSCHRIFT:

Durch vielfache unangenehme Erfahrungen belehrt, kann ich den **Hinkenden Boten für 1874** im Allgemeinen ***nur gegen baar*** versenden und bitte Sie bei Ihren Bestellungen den entsprechenden Betrag gef. **per Post** einzuzahlen. Wo lebhafte Verwendung zugesagt wird, bin ich bereit, einen Theil der gesandten Exemplare bis zum 15. Dezember gegen baar wieder zurückzunehmen.

Achtungsvoll

Priebatsch's Buchhandlung.

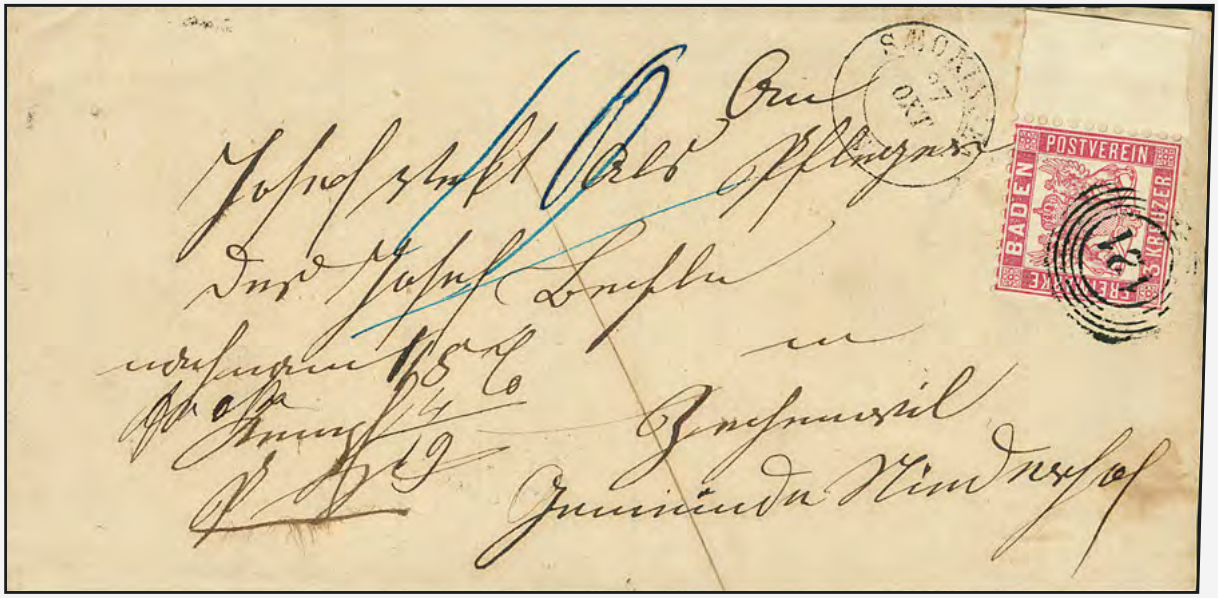
ex 290



291P 3 Kr. rosa, kl. Bugspur, mit klarem Stempel „115" Rastatt auf seltenem vorgedrucktem Laufzettel für eine Fahrpostsendung nach Bruchsal (retour nach Rastatt, vom 25.7.1865), Attest Stegmüller
18 ✉ 500,–

292P 3 Kr. rosa, zweimal mit schwachem Nummernstempel bzw. sehr seltenem Uhrradstempel „12" in großer Type (Wiedener Eck) auf rs. unkpl. Nachsendebrief (Neben-K2 SCHOENAU)
18 ✉ 350,–

293 3 Kr. rosa, Kabinettbrief mit blauem Stempel „122" Salem 18 ✉ 80,–



294P 3 Kr. karminrosa, rechts 14 mm breiter Bogenrand, mit Stempel „121" Säckingen auf Kabinett-Nachnahmebrief nach Zechenwiehl 18 ✉ 100,–

295P 3 Kr. hellrosa, zwei Pracht-Dreierstreifen mit R2 ETTLINGEN auf Doppelbrief nach Lüdenscheid (vom 7.5.1867), Brief vorderseitig Klebespur 18 ✉ 150,–

296P 3 Kr. karminrosa, waagerechter Kabinett-Viererstreifen und zwei Einzelstücke mit klaren K2 HEIDELBERG auf Briefvorderseite nach London, dazu eine Vorderseite mit dreimal 3 Kr. karmin (letzte Ausgabe) mit K1 HEIDELBERG aus gleicher Korrespondenz 18,24 ✉ 500,–

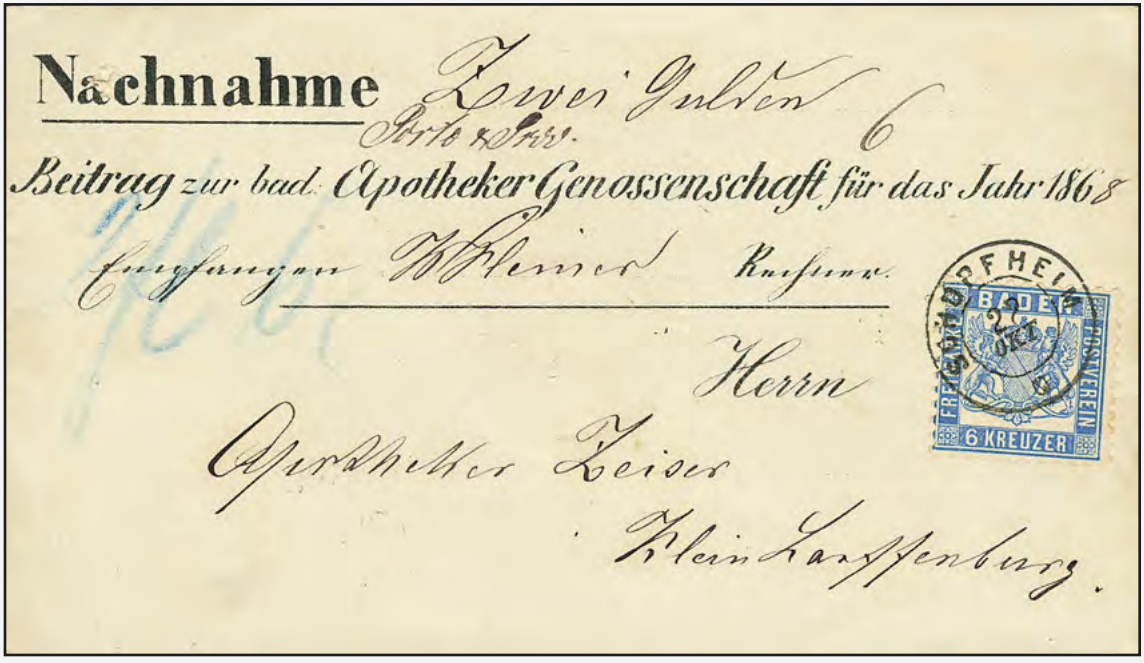
297P 3 Kr. rosa, Kabinett-Sechserblock sowie 7 Einzelstücke (eine nicht original klebend, weitere Marke zu 9 Kr. fehlend) mit K2 MOSBACH auf Vorderseite von vierfach schwerem Brief nach Basel, eine äußerst ungewöhnliche Massenfrankatur, ein Sechserblock dieser Marke ist die größte bekannte Einheit, Attest Stegmüller 18 ✉ 2.000,–

298P 3 Kr. rosa nebst zweimal Württemberg 3 Kr. karmin auf blauer Briefhülle (rs. Seitenklappen fehlend, Fleckchen) mit württ. K2 ROTTWEIL nach Botzen, hs. „Ungültig" neben der Badenmarke und Taxe „10", extrem seltene Mischfrankatur Baden/Württemberg, Attest Heinrich
18,Wü26a ✉ 4.000,–

299P 6 Kr. ultramarin, waagerechter Pracht-Dreierstreifen, lose mit K2 MANNHEIM auf dazugehörigem Briefstück 19a Δ 100,–

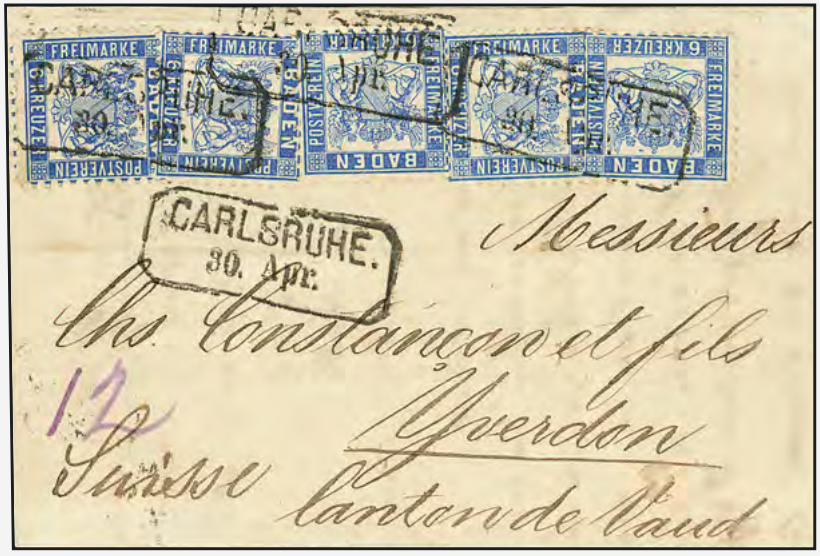
300P 6 Kr. ultramarin, tiefe Farbe, vollzähniger waagr. Dreierstreifen mit klaren Stempeln „127“ Schiltach auf Luxus-Briefstück 19a Δ 180,–

301P 6 Kr. ultramarin, sehr seltener waagerechter Pracht-Fünferstreifen (eine Marke min. Schürfstelle) mit R2 CARLSRUHE, es sind nur die beiden jetzt angebotenen Fünferstreifen als größte Einheiten bekannt, von hohem Liebhaberwert, Attest Stegmüller 19a 2.000,–



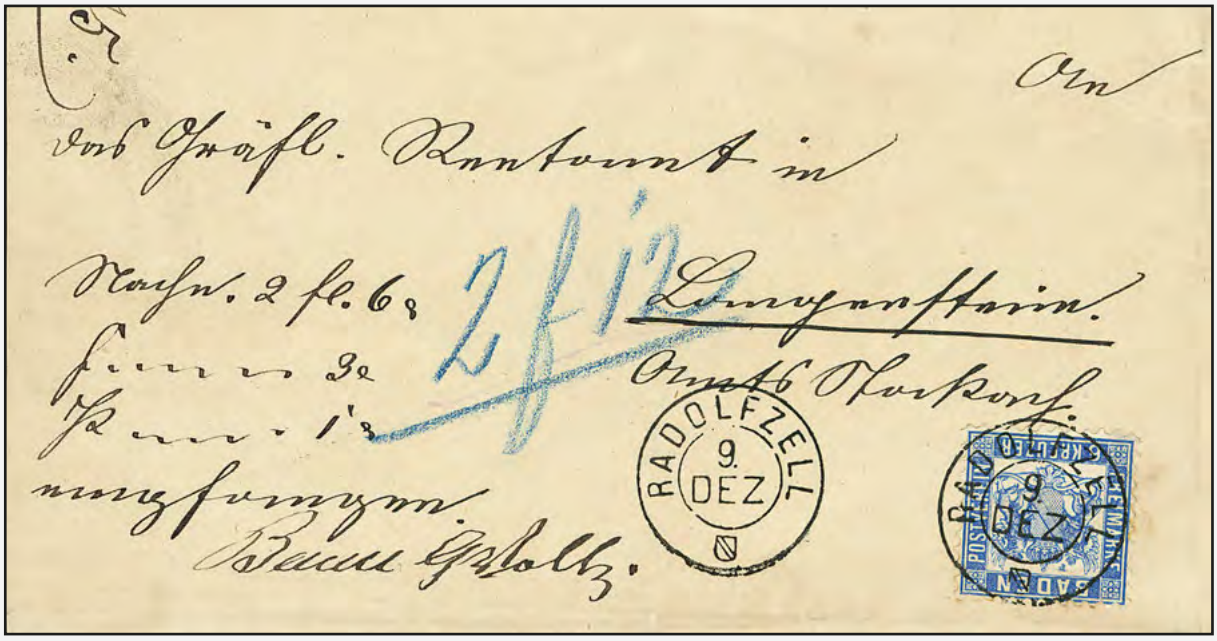
302P 6 Kr. ultramarin, Luxusstück mit klarem K2 SCHOPFHEIM auf dek. vorgedrucktem Nachnahmecouvert der Apotheker-Genossenschaft 19a ✉ 100,–

303P 6 Kr. hellultramarin, senkr. Luxuspaar mit K2 DONAUESCHINGEN auf dek. Couvert nach Klein-Andelfingen/Schweiz 19a ✉ 150,–



304P 6 Kr. ultramarin, fünf Kabinettstücke (eine Marke ein kurzer Zahn) als seltene Mehrfachfrankatur auf Vorderseite von Brief der zweiten Gewichtsstufe mit R2 CARLSRUHE nach Yverdon/Schweiz, Befund Stegmüller 19a ✉ 500,–

305P 6 Kr. ultramarin, ein senkrechter Kabinett-Fünferstreifen (leichte Stauchung zwischen der vierten und fünften Marke) mit K2 CARLSRUHE auf Briefvorderseite von Yverdon, größte bekannte Einheit und als senkrechter Fünferstreifen auf Brief Unikat, Attest Stegmüller 19a ✉ 4.000,–



306 6 Kr. ultramarin und preußischblau, je einzeln auf Nachnahme- bzw. Doppelbrief mit K2 BADEN G.B. bzw. RADOLFZELL 19a/b ✉ 120,–

307

308

309

307P 6 Kr. dunkelkobalt, tieffarbiges und vollzähniges Prachtstück, eine sehr selten angebotene Marke, Befund Stegmüller (Mi. 750,–) 19ab 400,–

308P 6 Kr. dunkelkobalt, links zwei kürzere Zähne, sehr tieffarbig auf Pracht-Briefstück mit Stempel „57" Heidelberg, Befund Stegmüller (Mi. 750,–) 19ab Δ 250,–

309P 6 Kr. preußischblau, Luxusstück mit idealem Stempel „50" Gernsbach 19b 100,–

310

311

310P 6 Kr. preußischblau, tieffarbiges waagr. Luxuspaar mit Stempeln „127" Schiltach 19b 100,–

311P 6 Kr. preußischblau, fein gestempeltes Kabinettpaar 19b 80,–

312P 6 Kr. preußischblau, tieffarbiger waagr. Kabinett-Viererstreifen (linke Marke min. Knitter) mit Stempel „152" Waldkirch auf Briefstück, größte bekannte Einheit, im Baden-Handbuch sind nur Dreierstreifen registriert, Attest Stegmüller 19b Δ 2.000,–

313 6 Kr. preußischblau, einzeln mit R2 CARLSRUHE auf Prachtbrief nach Oberkirch 19b ✉ 80,–

314P 6 Kr. preußischblau, waagr. Paar mit K2 MANNHEIM auf Kabinettbrief nach Triboltingen/Schweiz 19b ✉ 250,–

315

316

315P 9 Kr. rotbraun, waagerechtes Paar (oben winziger Zahnriss) mit K2 MANNHEIM und 17 mm breitem Bogenrand links, Befund Stegmüller 20a 300,–

316P 9 Kr. braun, prachtvoller Viererblock mit K1 MANNHEIM (oberes Paar mit kl. Bugspuren und Randriss), sehr schön und selten, Attest Stegmüller 20a 1.000,–

317P 9 Kr. braun, entzückender kleiner Luxusbrief mit K2 BASEL-CONSTANZ BAHNPOST (hs. CONSTANZ) nach Paris 20a ✉ 200,–

318P 9 Kr. braun, senkr. Paar (eine Marke oben beschnitten untere Marke Bugspur) mit K2 CARLSRUHE auf Vorderseite von Brief der 3. Gewichtsstufe nach Yverdon (vgl. die Abbildung des Briefes im Baden-Handbuch und das Pendant mit 20b aus unserer 88. Auktion), eine äußerst seltene 45 Kreuzer-Frankatur innerhalb Europas, Befund Stegmüller 20a ✉ 2.000,–

319P 9 Kr. fahlbraun, waagr. Dreierstreifen und Einzelstück auf Kabinett-Briefstück mit R2 CARLSRUHE
20ba Δ 200,–

320P 9 Kr. fahlbraun, waagerechter Pracht-Dreierstreifen (linke Marke min. Zahnstauchung bzw.- Kerbe) mit K1 FREIBURG STADT-POST auf frischem Couvert (rs. Teil der Oberklappe fehlend, kl. Öffnungsfehler) über Straßburg und St. Nazaire nach Veracruz/Mexiko, ein bemerkenswert dekorativer Überseebrief von großer Seltenheit, Attest Stegmüller 20ba ✉ 5.000,–

321

322

323

327

324

325

326

321P 9 Kr. dunkelbraun, kl. Bugspur, schönes Exemplar mit K2 FREIBURG, Befund Stegmüller 20c 100,–

322P 9 Kr. dunkelbraun, waagerechtes Prachtpaar auf großem Ganzsachenteil 3 Kr. rosa mit K2 HEIDELBERG nach Paris, Attest Stegmüller 20c Δ 500,–

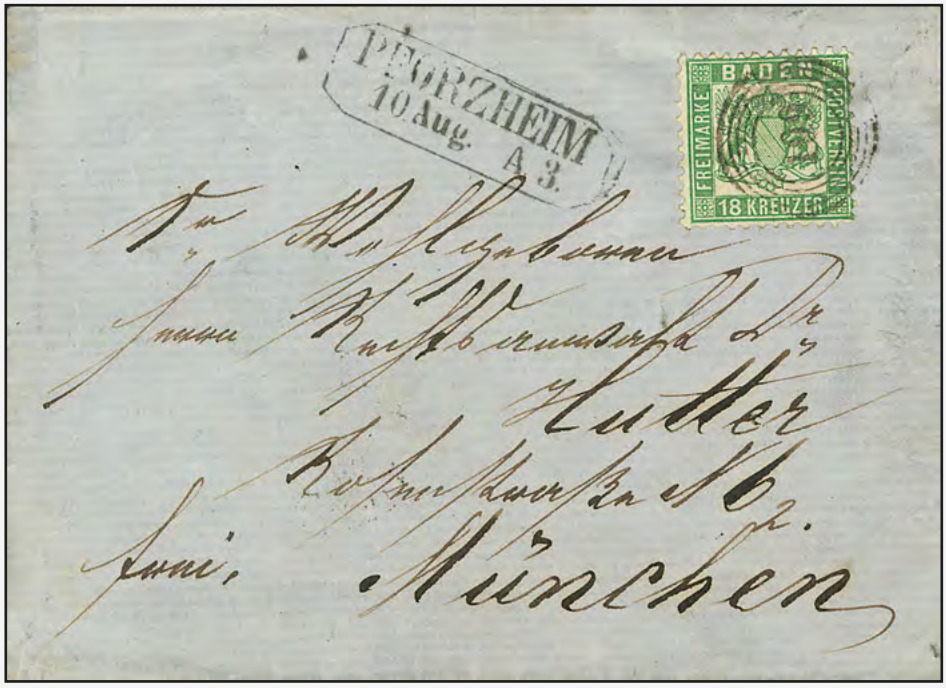
323P 18 Kr. grün, vollzähniges ungebrauchtes Luxusstück, fast postfrisch ohne Signaturen, Befund Stegmüller 21a * 300,–

324P 18 Kr. grün, Prachtstück mit zentrischem und geradem Stempel „109" Pforzheim, sign. Bühler (Mi. 700,–) 21a 250,–

325P 18 Kr. grün, fein mit blauem K2 BADENWEILER, kl. Fehler, Befund Stegmüller 21a 250,–

326P 18 Kr. grün, vollzähnig auf Kabinett-Briefstück mit K2 LAHR 21a Δ 300,–

327P 18 Kr. grün, senkr. Kabinettpaar (unbed. gestützt) mit Stempeln „145" Furtwangen, Attest Stegmüller (Mi. 2.000,–) 21a 700,–



328P 18 Kr. grün, ein kürzerer Zahn, einzeln mit Stempel „109" Pforzheim auf Pracht-Doppelbrief nach München, Attest Stegmüller (Mi. 4.500,–) 21a ✉ 1.200,–

329P 18 Kr. grün, oben ein kurzer Zahn, einzeln mit K2 MANNHEIM auf Pracht-Doppelbrief mit K2 MANNHEIM nach Sigmaringen, Attest Stegmüller (Mi. 4.500,–) 21a ✉ 800,–

330P 18 Kr. grün und 3 Kr. rosa (1/2 Zahn), Prachtstücke mit K2 MANNHEIM auf dek. Brief nach Biella/Italien, sign. Hunzicker, Attest Stegmüller 21a,18 ✉ 1.500,–

331

333

332

331P 30 Kr. gelborange, beidseitig feines Exemplar mit kl. Korrektur, klarer Stempel „43" Freiburg, Befund Stegmüller (Mi. 3.200,–) 22a 250,–

332P 30 Kr. orange, senkr. Prachtpaar unten zwei kürzere Zähne mit K1 BADEN auf kleinem Briefstück, sign. Grobe, Attest Stegmüller (Mi. 7.500,–) 22a Δ 2.000,–

333P 30 Kr. gelborange nebst 1 Kr. schwarz und 9 Kr. fahlbraun auf dek. Kabinett-Briefstück mit K2 Heidelberg, sign. Kruschel, Attest Stegmüller 22a,17a,20ba Δ 1.200,–

334P 30 Kr. orange (kl. Bugspur) und 3 Kr. rosa auf dekorativem Brief mit K2 MANNHEIM nach New York, sign. Starauschek, Attest Stegmüller 22a,18 ✉ 2.500,–

335P 30 Kr. lebhaftorange (defekt) nebst Prachtstück 9 Kr. dunkelbraun und 3 Kr. karmin (letzte Ausgabe, Randfehler) auf unbed. fehlerhaftem Couvert mit K1 OFFENBURG 4. APR. (1870) nach Buenos Ayres/ Argentinien „via Southampton“, sign. Seeger 22a,20c,24 ✉ 2.000,–

338

336P 30 Kr. orange, postfrischer Kabinett-Randviererblock, Befund Stegmüller 22b ** 150,–

337 30 Kr. orange, postfrischer Eckrand-Sechserblock (untere linke Marke zwei kürzere Zähne), Befund Stegmüller 22b ** 180,–

338P 30 Kr. orange, postfrischer Kabinett-Eckrand-Achterblock (Falzreste nur im Rand), Befund Stegmüller 22b ** 300,–

336

339

339P 30 Kr. orange, vollzähniges und farbfrisches Kabinettstück mit Stempel „109" Pforzheim, eine seltene Marke in einwandfreier Erhaltung, Attest Stegmüller (Mi. 3.200,–) 22b ** 1.000,–

340 1 Kr. grün, waagr. Dreierstreifen (linke Marke „Strich vor 1“) auf Kabinett-Briefstück mit K2 STOCKACH 23 Δ 50,–

341P 1 Kr. gelbgrün, waagr. Dreier- und Viererstreifen mit besonders schönem K2 DURLACH und STAUFEN auf Luxus-Briefstücken 23 Δ 400,–

342P 1 Kr. gelbgrün, vollzähniger Viererblock mit K1 NEUSTADT, kl. Beanstandung, Befund Stegmüller 23 200,–

KALENDER
des
LAHRER HINKENDEN BOTEN
für
1871.

OCTAV-AUSGABE
Auflage für 1871 ca. 300,000 Ex.

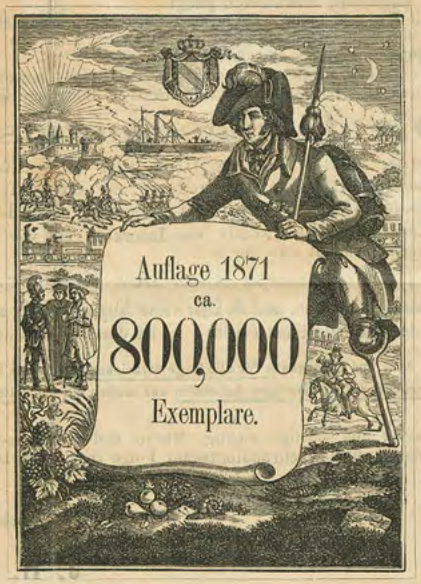
Mehr als 3/4 Million Exemplare.

QUART-AUSGABE
Auflage für 1871 ca. 500,000 Ex.

Octav-Ausgabe.
Auflage für 1871 ca. 300,000 Ex.

Preussen.

Provinz Brandenburg	55,000
Rheinprovinz	30,500
Provinz Hannover	20,000
„ Schleswig-Holstein	25,000
„ Hessen-Nassau	30,500
„ Schlesien	40,000
„ Pommern	15,000
„ Sachsen	20,000
„ Preussen	12,600
„ Posen	6,600
„ Westphalen	12,150
Braunschweig	1,500
Oldenburg	4,600
Bremen	7,000
Total der Octav-Ausgabe	280,450



Quart-Ausgabe.
Auflage für 1871 ca. 500,000 Ex.

Süddeutschland, Oesterreich, Sachsen, Schweiz und Amerika.

Baden		200,000
Württemberg		60,000
Baiern	42,500	
Rhein-Baiern	16,000	58,500
Hessen		20,000
Königreich Sachsen		30,000
Thüringen		36,500
Lübeck		3,000
Lippe		5,000
Oesterreich		12,500
Frankreich		5,000
Schweiz		25,500
Amerika		50,000
Total der Quart-Ausgabe		506,000

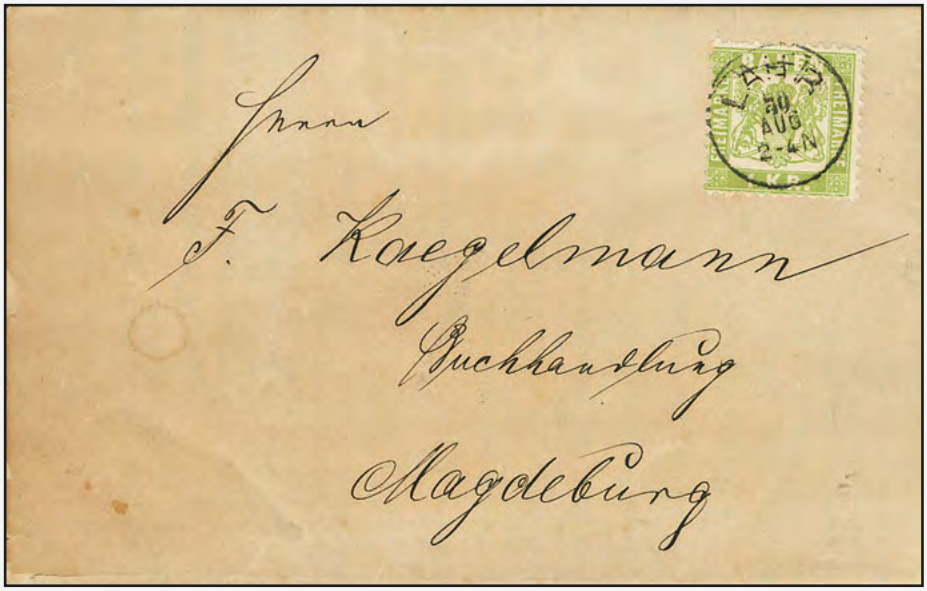
LAHR, IM AUGUST 1870

P. P.

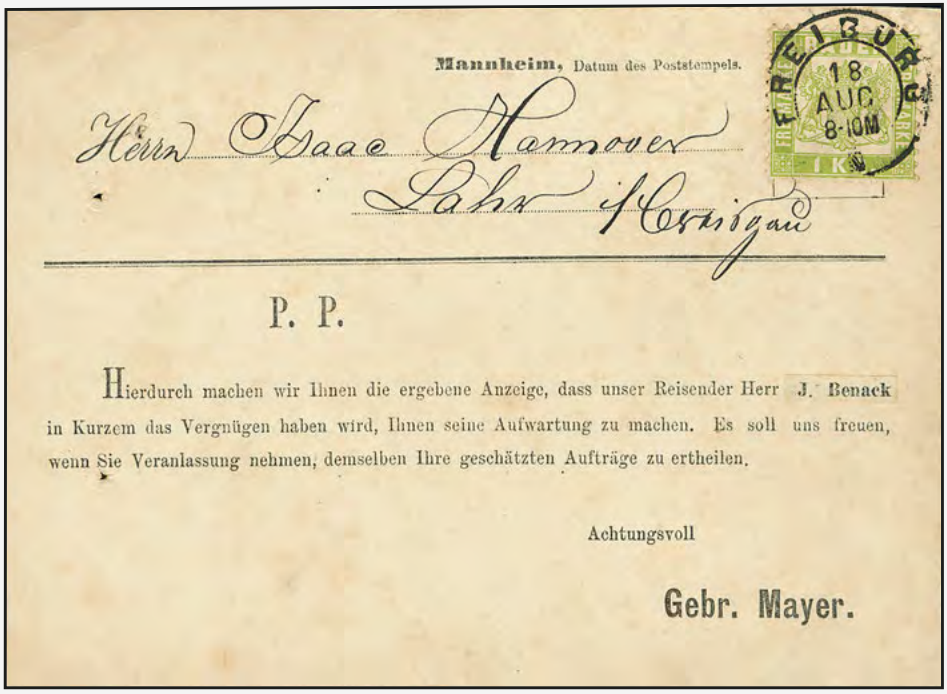
In einzelnen Regierungsbezirken, so auch in dem Ihrigen, werde ich meinen Kalender, den

Lahrer Hinkenden Boten

allen denjenigen Handlungen zum Engros-Preis — mit 40% Rabatt — liefern, welche eine **feste** Bestellung **von wenigstens 500 Ex.** machen und eine **energische** Verwendung für meine **Illustrirte Dorfzeitung oder das Illustrirte Familien-Magazin** durch Festsetzung einer grösseren Continuation zusichern. — Handlungen, welche weniger als 500 Exemplare bestellen, liefere ich das Exemplar franko Leipzig zu 3¾ Sgr. — Der Verkaufspreis des Kalenders ist, wie im vorigen Jahre 5 Sgr. incl. Stempel. W. S. g. u.



343P 1 Kr. hellgrün, Prachtstück mit K1 LAHR auf Drucksache nach Magdeburg, innen Reklame für den „Kalender des Lahrer Hinkenden Boten" (Auflage 800.000 Exemplare) 23 ✉ 100,–



344P 1 Kr. hellgrün, Plattenfehler „Strich vor BADEN", Prachtstück auf Vertreterkarte mit K2 FREIBURG (Mi. 180,–+) 23II ✉ 80,–

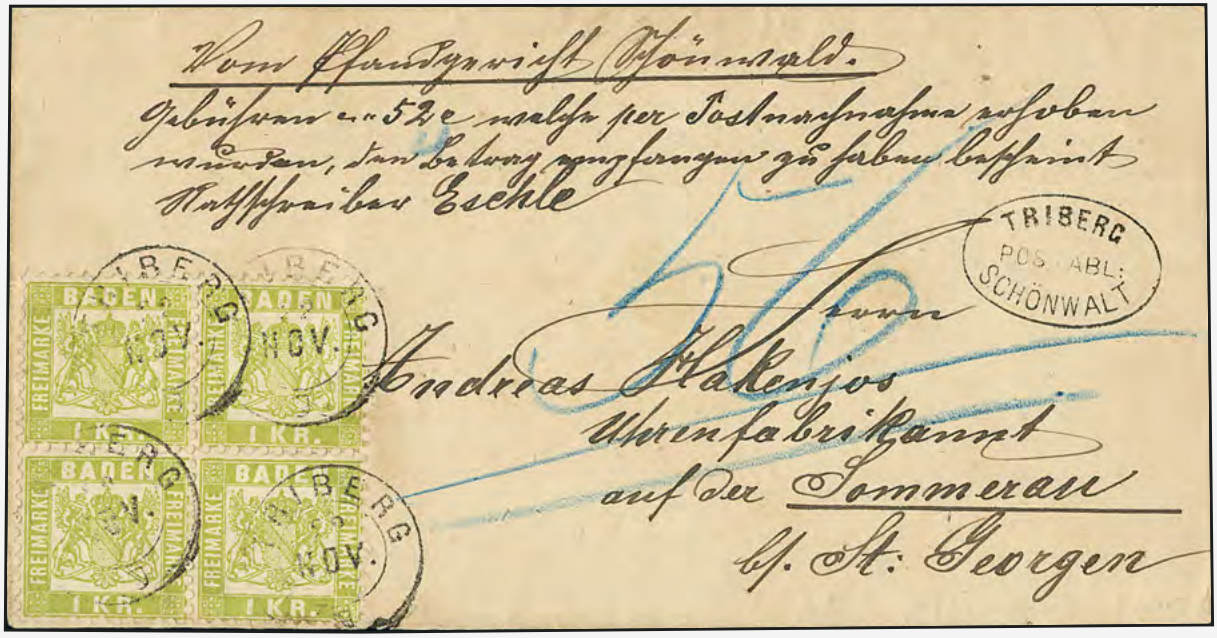
346

345 1 Kr. hellgrün, Prachtstück mit K2 FREIBURG auf Drucksache nach Haagen, innen Prospekt für das 6. Badische Sängerfest 23 ✉ 50,–

346P 1 Kr. gelbgrün, Dreierblock mit K2 WALDSHUT auf Prachtbrief nach Geißlingen (Amt Jestetten), blauer Postablage-Nebenstempel RHEINHEIM 23 ✉ 80,–

347 1 Kr. hellgrün, zwei senkr. Paare (einige gestauchte Zähne) auf Pracht-Nachnahmebrief mit K1 FREIBURG STADT-POST 23 ✉ 60,–

348P 1 Kr. gelbgrün, seltener senkr. Viererstreifen (kleine Stauchung zwischen erster und zweiter Marke) mit K2 ALTBREISACH auf Nachnahmebrief nach Kenzingen (Mi. -,–) 23 ✉ 300,–



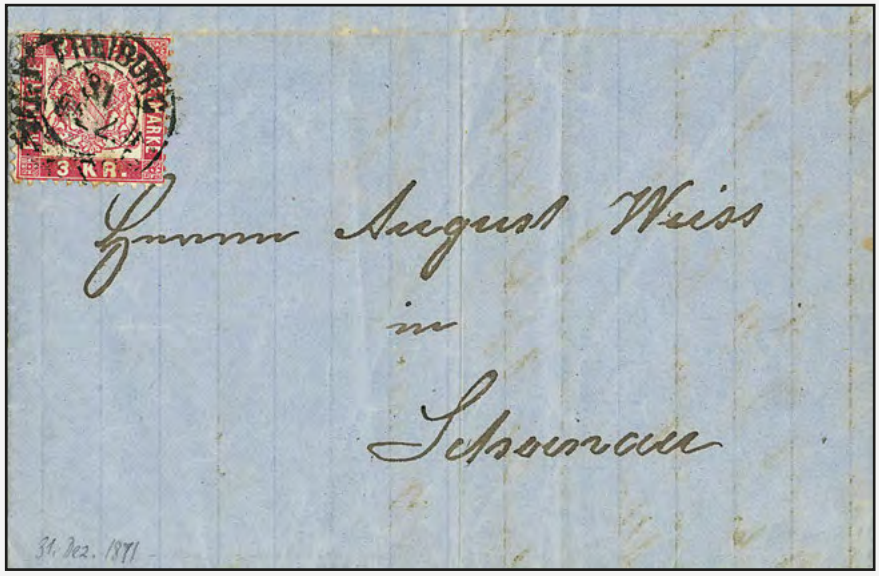
349P 1 Kr. hellgrün, Pracht-Viererblock mit K2 TRIBERG auf Nachnahmebrief (Postablage-Nebenstempel TRIBERG-SCHONWALT) nach Sommerau/St. Georgen, lt. Attest Stegmüller sind nur noch zwei weitere Briefe mit Viererblocks bekannt (Mi. -,–) 23 ✉ 2.000,–

350P 1 Kr. gelbgrün, vollzähniger Kabinett-Fünferstreifen und zwei Einzelstücke mit K1 MANNHEIM auf frischem blauem Brief nach Amsterdam, sign. Unverfehrt, Attest Stegmüller 23 ✉ 2.500,–

351P 1 Kr. gelbgrün, sieben Einzelstücke nebst 3 Kr. karmin als ganz ungewöhnliche Frankatur auf Kabinett-Chargébrief mit K1 FREIBURG STADT-POST nach Blumegg, sign. Drahn, Attest Stegmüller 23,24 ✉ 1.000,–

352P 1 Kr. hellgrün(2) und 7 Kr. blau, Kabinettstücke mit K1 GENGENBACH auf dek. Brief nach Rheims, sign. Drahn 23,25a ✉ 200,–

353P 1 Kr. hellgrün, 3 Kr. karmin und zweimal 7 Kr. blau, Kabinettstücke (als Streifen geklebt) mit klaren K1 HEIDELBERG auf blauer Briefvorderseite nach London, eine ganz entzückende Buntfrankatur, Befund Stegmüller 23,24,25a ✉ 1.000,–



354P 3 Kr. karmin, Prachtbrief mit leicht rußigem K2 FREIBURG 31. DEZ. (1871) nach Schönau (rs. K2 vom 1.1.1872), ein sehr seltener Letzttagsbrief der badischen Post 24 ✉ 300,–

355P 3 Kr. rosa, vier Prachtstücke (kl. Tönung) mit K1 MANNHEIM als ungewöhnliche Mehrfachfrankatur auf Expressbrief nach Frankenthal (3 Kr. Porto, 9 Kr. Expressgebühr), ein schönes und sehr seltenes Poststück, Attest Stegmüller 24 ✉ 800,–

356

357

356P 7 Kr. blau, links 14 mm Bogenrand, Luxus-Briefstück mit K1 PFORZHEIM, sehr selten, Befund Stegmüller 25a Δ 200,–

357P 7 Kr. blau, senkr. Paar mit klaren K2 GIESSEN auf Luxus-Briefstück 25a Δ 100,–

358P 7 Kr. blau, vollzähniger Kabinett-Dreierstreifen mit K1 PFORZHEIM, sign. Hunziker 25a 250,–

359P 7 Kr. blau, seltener senkr. Viererstreifen (unten einige kürzere Zähne und kl. Eckbüge) mit K2 CONSTANZ, Attest Stegmüller (Mi. 3.800,–) 25a 1.000,–

360P 7 Kr. blau, zwei Kabinettbriefe mit K1 CARLSRUHE und K2 VILLINGEN (Postablage-Nebenstempel KÖNIGSFELD) nach Chaux de Fonds und Neuchâtel/Schweiz 25a ✉ 180,–

361P 7 Kr. blau, waagr. Prachtpaar (einige kürzere Zähne) mit K2 MANNHEIM auf dek. Brief nach New York, sign. Ebel 25a ✉ 300,–

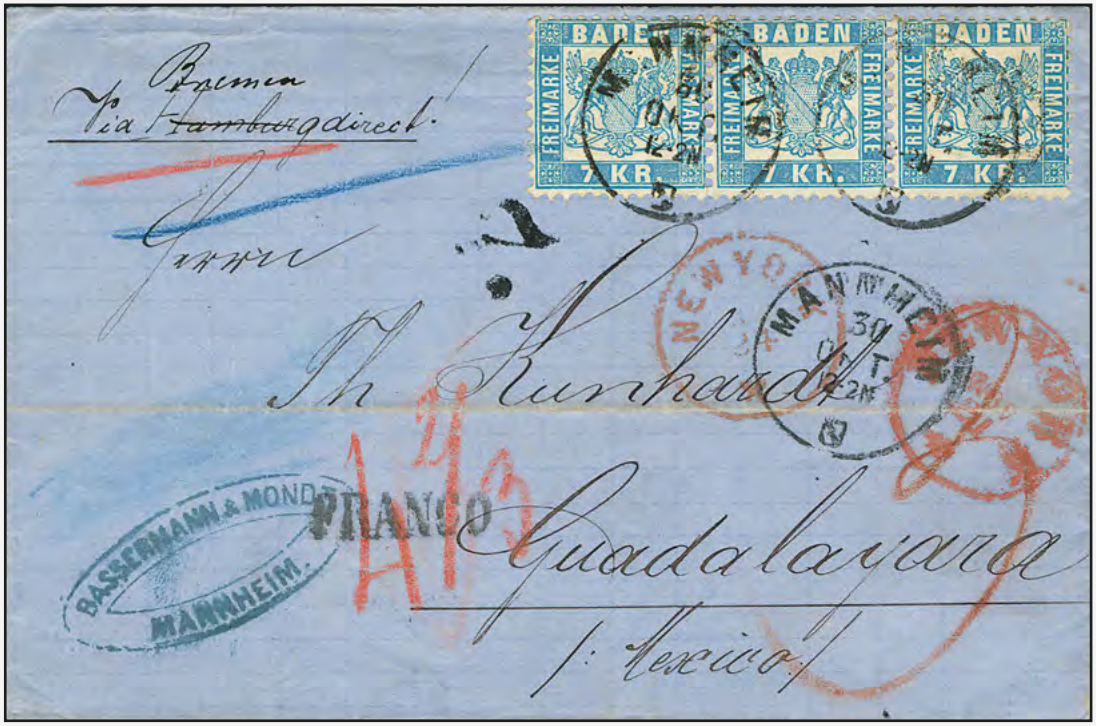
362

363

362P 7 Kr. hellblau (kl. Zahnfehler) und 3 Kr. rosa, ehemals zusammen verwendet mit seltenem Postablagestempel FREIBURG-KIRCHZARTEN 25b,24 100,–

363P 7 Kr. hellblau, ein kürzerer Zahn, sehr schönes Briefstück mit Letzttags-K1 RIEGEL 31. DEZ. (1871), sign. Drahn, Köhler, Befund Stegmüller 25b ✉ 150,–

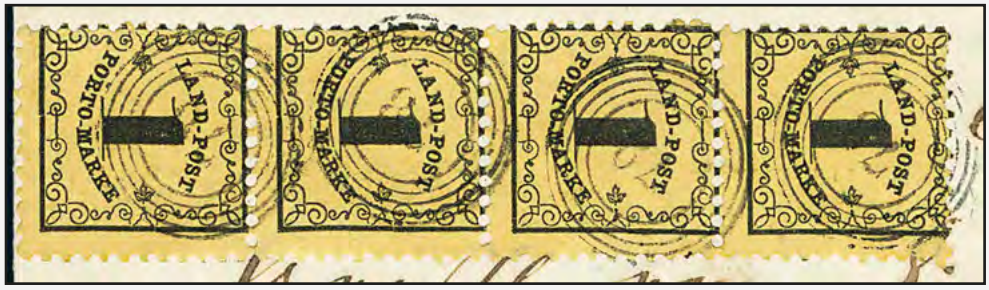
364P 7 Kr. hellblau, Prachtstück (min. Bräune) mit K1 MÜLLHEIM auf kleinem Brief nach Dolothurn (Mi. 380,–) 25b ✉ 120,–



365P 7 Kr. hellblau, waagr. Kabinett-Dreierstreifen mit K1 MANNHEIM auf sehr seltenem blauem Brief nach Guadalayara/Mexiko, Leitvermerk „Hamburg direct" in „Bremen" geändert, diverse Taxvermerke und Transitstempel, Attest Stegmüller 25b ✉ 5.000,–

366P 1 Kr. a. gelb, drei Exemplare mit Stempel „71" Kleinlaufenburg auf Brief nach Saline (Riburg), kl. Bearbeitungsspuren P1x ✉ 200,–

367P 1 Kr. a. gelb, kl. Beanstandung, seltene Einzelfrankatur mit K1 MÜLLHEIM rs. auf oben verkürztem Couvert, vs. Uhrrad „2" (von Zienken) P1x ✉ 150,–



368P 1 Kr. a. gelb, sehr seltener senkr. Viererstreifen (eine Marke ein kürzerer Zahn) auf Nachnahmebrief mit Stempel „78" Ladenburg nach Edingen, sign. Krause, Attest Stegmüller P1x ✉ 1.500,–

369 1 und 3 Kr. a. gelb, Pracht-Briefstücke mit K2 ALTBREISACH bzw. „128" Schliengen (Mi. 550,–) P1x,2x Δ 150,–

370P 1 Kr. a. gelb, senkr. Paar nebst Viererstreifen 3 Kr. a. gelb mit K2 EMMENDINGEN auf dek. Briefstück, einige kürzere Zähne und Randrisse ohne Bedeutung, sign. Ebel, Richter, Attest Stegmüller P1x,2x∆ 600,–

371P 1 Kr. a. gelb (runde Ecke) nebst Fünferblock 3 Kr. a. gelb auf dek. Briefstück mit K2 EMMENDINGEN, die untere 3 Kr. mit ergänzter rechter unterer Ecke, Attest Stegmüller P1x,2x∆ 500,–

372

373

374

372P 3 Kr. a. gelb, postfrisches Unterrandpaar, linke Marke Plattenfehler „offenes O"
P2x,2xl ** 50,–

373P 3 Kr. a. gelb, Plattenfehler „offenes O", Prachtstück mit K2 MANNHEIM (Mi. 400,–)
P2x 100,–

374P 3 Kr. a. gelb, rechts 14 mm Bogenrand, Pracht-Briefstück mit Stempel „123" St. Blasien, sign. u.a. Seeger P2x Δ 150,–

375

376

377

375P 3 Kr. a. gelb, frisches senkr. Prachtpaar mit K2 BONNDORF, sign. M.K. Maier, Schlesinger (Mi. 350,–) P2x 100,–

376P 3 Kr. a. gelb, senkr. Paar (obere Marke kl. Mängel) mit seltenem L1 EFRINGEN auf dekorativem Briefstück, sign. Stock, Kanzleirat Metzger P2x Δ 100,–

377P 3 Kr. a. gelb, senkr. Paar mit K1 BOXBERG auf Pracht-Briefstück, sign. Pfenninger, Thier, Kanzleirat Metzger P2x Δ 100,–

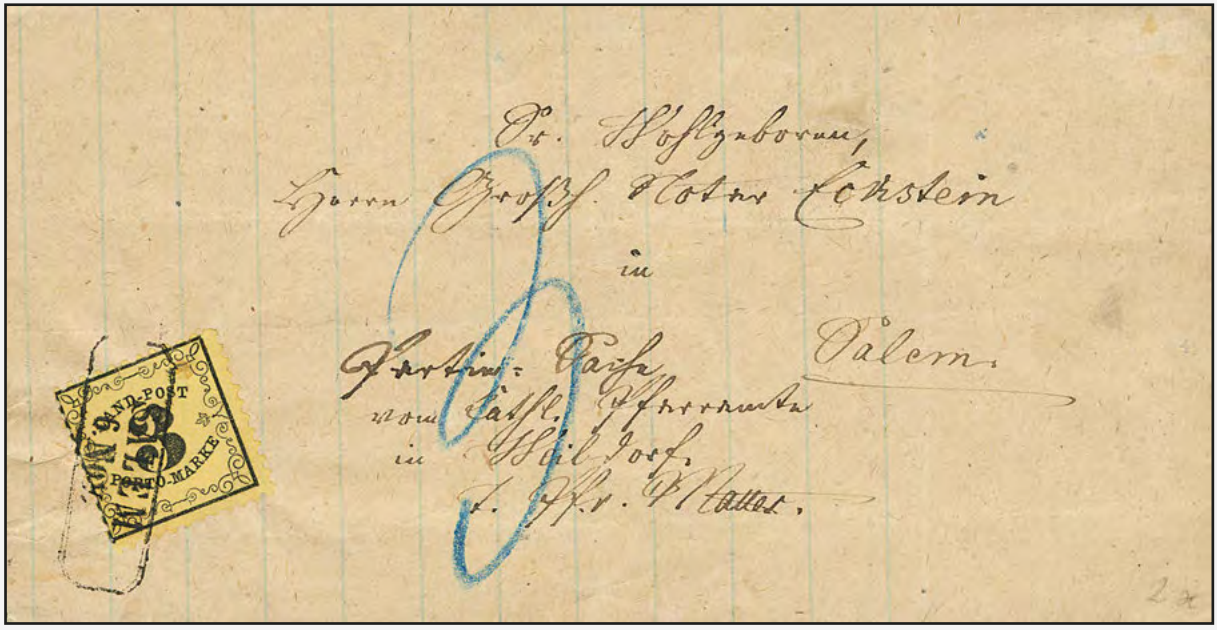
378P 3 Kr. a. hell- und dunkelgelb, zwei fein gestempelte Pracht-Briefstücke (Mi. 650,–) P2x,2y Δ 150,–

379P 3 Kr. a. gelb, Prachtstück mit K2 ÜBERLINGEN auf Brief nach Nesselwangen P2x ✉ 100,–

380P 3 Kr. a. gelb, Prachtstück mit K2 SAECKINGEN rückseitig auf kleinem Brief aus Herrischried nach Henner vs. Postablage SÄCKINGEN-RICKENBACH und Uhrrad „7" P2x ✉ 100,–

381 3 Kr. a. gelb, zwei zerrissene Marken rückseitig mit Postablagestempel BONNDORF-BIRKENDORF bzw. „17" Boxberg auf Briefen nach Grafenhausen und Seehof P2x ✉ 50,–

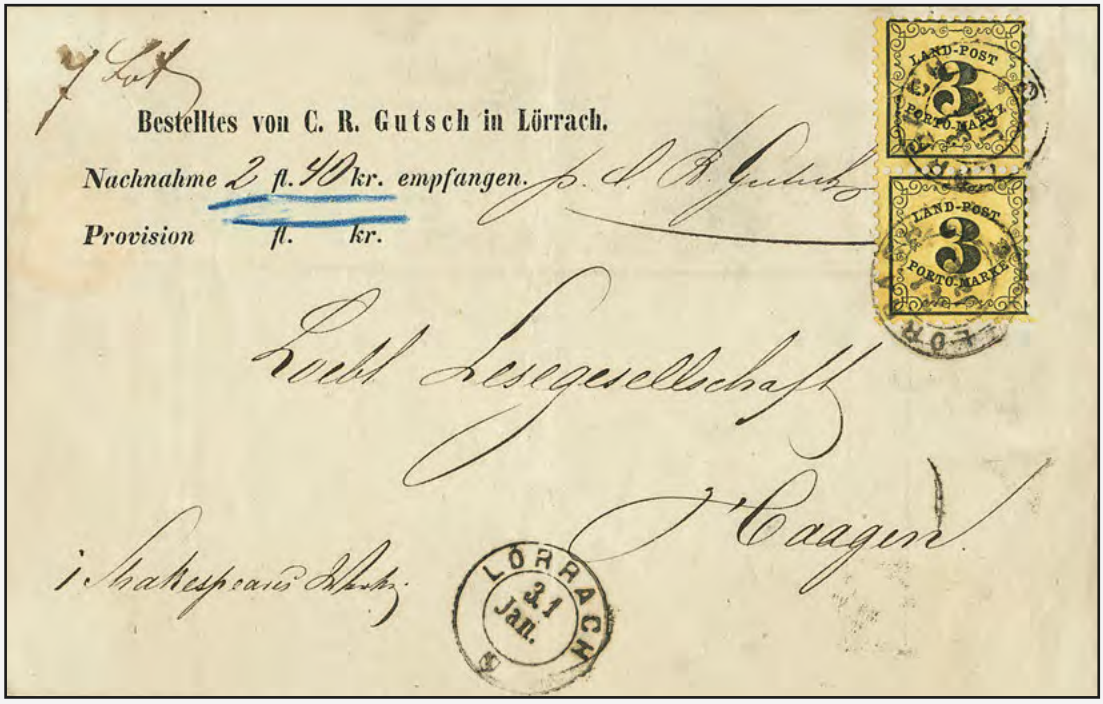
380



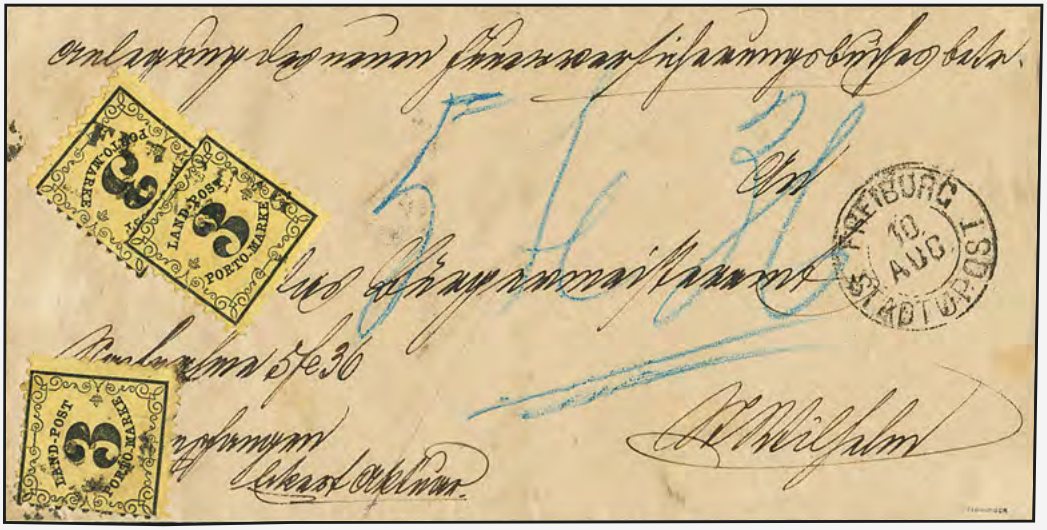
382P 3 Kr. a. gelb, Prachtstück mit R2 SALEM auf Briefhülle (ohne Seitenklappen) aus Weildorf nach Salem P2x ✉ 100,–

383P 3 Kr. a. gelb, kl. Bugspur, rückseitig mit Stempel „121" Säckingen auf kleinem Brief nach Murg
P2x ✉ 60,–

384P 3 Kr. a. gelb, Prachtpaar mit K2 WERTHEIM auf Brief nach Hochhausen P2x ✉ 180,–



385P 3 Kr. a. gelb, senkr. Paar (kl. Druckspur) mit K2 LÖRRACH auf vorgedruckter Nachnahme-Adresse für ein „Shakespeare-Werk" nach Haagen, obere Marke seltener Plattenfehler MARKZ
P2x,2xII ✉ 400,–



386P 3 Kr. a. gelb, drei Prachtstücke mit extrem seltener Entwertung durch alten L2 FREIBURG (Hb. nur auf Dienstbrief gelistet, Neben-K2 FREIBURG-STADTPOST) auf Nachnahmebrief nach St. Wilhelm, sign. Pfenninger
P2x ✉ 500,–

387P 12 Kr. a. gelb nebst 1 Kr. a. gelb (beide sauber ausgebessert) und Pracht-Dreierstreifen und Einzelstück 3 Kr. a. dunkelgelb rs. auf Nachnahmebrief mit K2 WALDSHUT 5.MRZ.(1864) nach Degen, eine große Altdeutschland-Seltenheit, Attest Stegmüller (Mi. 45.000,–+) P3x,1x,2y ✉ 6.000,–

ERGEBNISLISTE **PETER FEUSER** **88. AUKTION 09./10.November 2018**

1	270,-	66	45,-	169	320,-	349	180,-	453	140,-	535	270,-	618	3.600,-
2	90,-	67	55,-	206	390,-	350	110,-	454	280,-	536	220,-	619	225,-
3	65,-	68	100,-	208	230,-	357	70,-	456	3.400,-	537	250,-	621	660,-
4	90,-	69	65,-	220	120,-	364	180,-	457	120,-	538	180,-	622	820,-
6	70,-	70	45,-	222	90,-	367	90,-	459	90,-	539	270,-	623	2.400,-
7	60,-	73	90,-	224	2.700,-	374	180,-	461	95,-	540	225,-	626	60,-
8	70,-	74	50,-	251	2.700,-	377	560,-	462	48,-	541	270,-	627	360,-
9	80,-	78	100,-	252	40,-	378	500,-	466	90,-	542	180,-	631	420,-
10	90,-	79	120,-	253	45,-	379	460,-	469	54,-	543	100,-	632	260,-
11	120,-	80	160,-	255	720,-	381	120,-	470	270,-	544	90,-	633	270,-
12	90,-	81	100,-	261	60,-	382	135,-	473	70,-	545	320,-	634	190,-
15	140,-	83	90,-	262	54,-	383	150,-	475	210,-	547	54,-	636	6.200,-
16	110,-	84	190,-	263	40,-	384	72,-	481	150,-	549	240,-	638	400,-
17	100,-	88	180,-	266	1.600,-	385	90,-	483	230,-	550	70,-	644	160,-
18	135,-	90	50,-	267	110,-	389	90,-	484	80,-	551	160,-	645	64,-
19	135,-	91	80,-	268	1.350,-	392	80,-	485	280,-	554	135,-	646	140,-
21	80,-	94	50,-	276	45,-	393	110,-	486	1.650,-	560	520,-	647	90,-
22	100,-	99	55,-	279	90,-	394	160,-	489	45,-	562	520,-	648	320,-
23	70,-	101	90,-	283	150,-	395	270,-	491	85,-	565	900,-	649	240,-
24	70,-	109	90,-	285	80,-	396	390,-	492	100,-	566	320,-	650	270,-
25	70,-	111	100,-	291	54,-	400	135,-	494	45,-	568	540,-	652	150,-
26	50,-	113	50,-	292	250,-	401	130,-	498	160,-	569	500,-	653	900,-
27	80,-	116	270,-	293	60,-	402	180,-	499	90,-	574	200,-	655	200,-
28	70,-	118	60,-	294	430,-	403	350,-	500	270,-	576	460,-	656	150,-
29	110,-	121	135,-	295	100,-	406	54,-	502	32,-	577	460,-	657	720,-
30	100,-	127	120,-	296	110,-	407	4.700,-	503	225,-	578	700,-	658	310,-
31	135,-	131	200,-	300	260,-	409	105,-	504	180,-	579	3.100,-	659	360,-
33	90,-	134	740,-	302	225,-	410	90,-	505	40,-	581	2.100,-	660	90,-
35	36,-	135	520,-	303	270,-	411	290,-	506	270,-	582	4.300,-	661	110,-
36	70,-	136	700,-	304	310,-	413	95,-	507	230,-	583	700,-	666	1.250,-
37	90,-	137	1.750,-	309	90,-	414	40,-	508	210,-	584	300,-	667	230,-
42	90,-	138	300,-	313	180,-	415	50,-	509	135,-	585	180,-	670	390,-
43	70,-	139	280,-	315	90,-	416	90,-	510	280,-	588	720,-	674	80,-
45	65,-	140	210,-	316	100,-	417	110,-	511	280,-	589	160,-	675	190,-
46	45,-	142	160,-	317	100,-	418	360,-	512	130,-	590	90,-	676	350,-
47	90,-	144	340,-	318	45,-	419	8.000,-	513	450,-	591	450,-	677	360,-
49	135,-	145	210,-	319	60,-	420	135,-	514	225,-	594	440,-	678	110,-
50	160,-	147	90,-	320	50,-	422	210,-	515	230,-	597	120,-	679	170,-
51	70,-	148	225,-	321	45,-	425	90,-	517	90,-	598	90,-	680	170,-
52	225,-	149	360,-	323	230,-	428	90,-	518	180,-	599	2.000,-	682	340,-
53	90,-	150	160,-	329	80,-	435	720,-	519	90,-	602	110,-	683	440,-
54	60,-	152	540,-	331	90,-	436	135,-	522	150,-	603	270,-	685	410,-
55	140,-	154	460,-	336	92,-	438	420,-	523	450,-	605	520,-	687	180,-
56	70,-	155	660,-	337	250,-	441	260,-	524	900,-	607	200,-	689	80,-
57	130,-	156	2.600,-	338	180,-	443	250,-	525	320,-	608	580,-	691	90,-
58	150,-	158	162,-	339	210,-	444	225,-	527	400,-	609	160,-	692	90,-
59	72,-	159	135,-	340	230,-	445	230,-	529	2.400,-	610	540,-	694	420,-
60	220,-	161	100,-	341	100,-	447	135,-	530	600,-	612	1.100,-	695	150,-
61	110,-	162	480,-	346	90,-	450	160,-	531	400,-	613	4.100,-	696	140,-
63	70,-	164	270,-	347	45,-	451	180,-	533	700,-	614	310,-	697	90,-
65	70,-	165	300,-	348	330,-	452	90,-	534	220,-	615	270,-	699	1.050,-

702	1.150,-	784	250,-	903	135,-	987	300,-	1071	48,-	1163	400,-	1238	180,-
703	170,-	786	1.300,-	904	64,-	988	480,-	1076	90,-	1164	450,-	1239	90,-
704	230,-	796	160,-	906	120,-	989	160,-	1077	50,-	1165	90,-	1240	270,-
705	160,-	798	270,-	907	180,-	991	70,-	1080	680,-	1166	1.150,-	1242	240,-
709	140,-	799	80,-	909	270,-	993	11.500,-	1082	200,-	1167	1.050,-	1243	280,-
710	220,-	802	120,-	910	700,-	994	620,-	1087	70,-	1168	1.150,-	1244	600,-
712	145,-	805	90,-	911	1.550,-	995	2.800,-	1089	300,-	1169	320,-	1245	360,-
713	720,-	806	200,-	913	120,-	997	700,-	1090	160,-	1170	540,-	1246	54,-
715	130,-	807	160,-	914	90,-	998	400,-	1093	210,-	1171	180,-	1249	130,-
716	320,-	810	2.800,-	916	70,-	999	540,-	1099	180,-	1172	760,-	1250	180,-
717	180,-	812	740,-	917	70,-	1000	60,-	1100	50,-	1173	90,-	1251	580,-
719	140,-	815	360,-	918	90,-	1001	135,-	1101	40,-	1174	660,-	1252	540,-
721	180,-	816	180,-	921	90,-	1002	2.800,-	1102	90,-	1175	600,-	1253	1.350,-
722	190,-	818	3.800,-	922	660,-	1005	64,-	1104	90,-	1176	90,-	1254	130,-
723	960,-	820	4.700,-	923	440,-	1007	32,-	1105	370,-	1180	60,-	1255	480,-
724	160,-	821	12.500,-	926	110,-	1008	320,-	1107	320,-	1181	260,-	1256	1.200,-
725	1.800,-	824	8.800,-	928	190,-	1010	360,-	1110	160,-	1183	2.500,-	1258	520,-
726	135,-	827	1.200,-	929	50,-	1011	45,-	1114	140,-	1184	90,-	1261	110,-
727	90,-	828	1.550,-	930	70,-	1013	45,-	1116	180,-	1185	180,-	1262	860,-
728	240,-	832	120,-	932	135,-	1015	45,-	1117	200,-	1186	310,-	1264	360,-
730	220,-	833	130,-	933	50,-	1016	220,-	1118	300,-	1187	90,-	1265	430,-
731	190,-	834	900,-	934	100,-	1020	72,-	1119	50,-	1188	180,-	1266	980,-
734	4.900,-	835	120,-	935	90,-	1021	90,-	1121	620,-	1189	4.600,-	1267	410,-
735	7.400,-	836	150,-	936	370,-	1022	70,-	1122	450,-	1190	270,-	1268	1.900,-
736	160,-	838	420,-	937	50,-	1023	85,-	1123	270,-	1191	2.700,-	1270	520,-
738	120,-	839	40,-	938	100,-	1024	130,-	1124	270,-	1192	180,-	1271	120,-
740	1.950,-	842	90,-	940	70,-	1025	1.250,-	1125	900,-	1193	1.750,-	1274	540,-
742	190,-	844	90,-	941	170,-	1028	130,-	1126	560,-	1194	450,-	1275	90,-
745	540,-	846	1.300,-	942	50,-	1030	140,-	1127	400,-	1196	450,-	1276	230,-
749	260,-	847	220,-	944	90,-	1031	50,-	1128	180,-	1197	2.500,-	1278	420,-
750	450,-	851	180,-	946	360,-	1032	72,-	1130	450,-	1198	4.200,-	1281	90,-
751	420,-	858	240,-	949	160,-	1033	45,-	1131	290,-	1199	180,-	1282	90,-
752	1.150,-	859	270,-	950	860,-	1034	45,-	1132	380,-	1200	290,-	1283	450,-
753	140,-	860	880,-	951	320,-	1035	130,-	1133	420,-	1201	2.000,-	1284	5.200,-
754	1.650,-	861	1.100,-	954	70,-	1036	110,-	1134	340,-	1204	130,-	1287	440,-
759	370,-	864	60,-	960	135,-	1038	45,-	1135	560,-	1208	90,-	1288	9.400,-
760	240,-	865	4.100,-	961	60,-	1039	140,-	1137	960,-	1209	270,-	1290	225,-
761	6.000,-	866	2.000,-	962	180,-	1042	45,-	1138	520,-	1214	110,-	1292	620,-
763	7.000,-	869	800,-	964	90,-	1046	90,-	1139	320,-	1215	90,-	1293	250,-
764	700,-	874	1.350,-	966	1.350,-	1048	45,-	1140	460,-	1218	760,-	1296	2.600,-
765	270,-	875	2.400,-	967	800,-	1052	100,-	1141	470,-	1219	360,-	1298	180,-
766	70,-	876	90,-	969	70,-	1054	370,-	1142	170,-	1220	270,-	1299	520,-
767	150,-	877	180,-	970	135,-	1055	410,-	1143	2.400,-	1221	270,-	1500	80,-
768	5.600,-	882	90,-	973	50,-	1057	45,-	1144	760,-	1222	330,-	1501	70,-
770	620,-	883	90,-	974	340,-	1058	340,-	1145	450,-	1224	135,-	1504	70,-
771	160,-	884	70,-	975	45,-	1059	70,-	1147	25.000,-	1226	330,-	1508	740,-
773	900,-	891	70,-	977	2.100,-	1061	40,-	1148	1.550,-	1227	2.700,-	1512	225,-
775	600,-	892	200,-	978	350,-	1062	35,-	1151	90,-	1228	360,-	1516	90,-
776	180,-	894	48,-	979	60,-	1063	280,-	1153	270,-	1229	720,-	1518	150,-
777	7.400,-	897	110,-	980	360,-	1064	60,-	1154	90,-	1231	130,-	1520	200,-
778	60,-	898	225,-	982	110,-	1065	180,-	1155	290,-	1232	2.000,-	1526	50,-
779	280,-	899	160,-	983	270,-	1067	270,-	1157	190,-	1233	130,-	1527	160,-
780	900,-	900	320,-	984	430,-	1068	130,-	1159	680,-	1234	70,-	1528	370,-
781	1.500,-	901	200,-	985	290,-	1069	160,-	1160	360,-	1235	4.000,-	1529	420,-
783	48,-	902	660,-	986	130,-	1070	220,-	1161	540,-	1237	3.200,-	1530	210,-

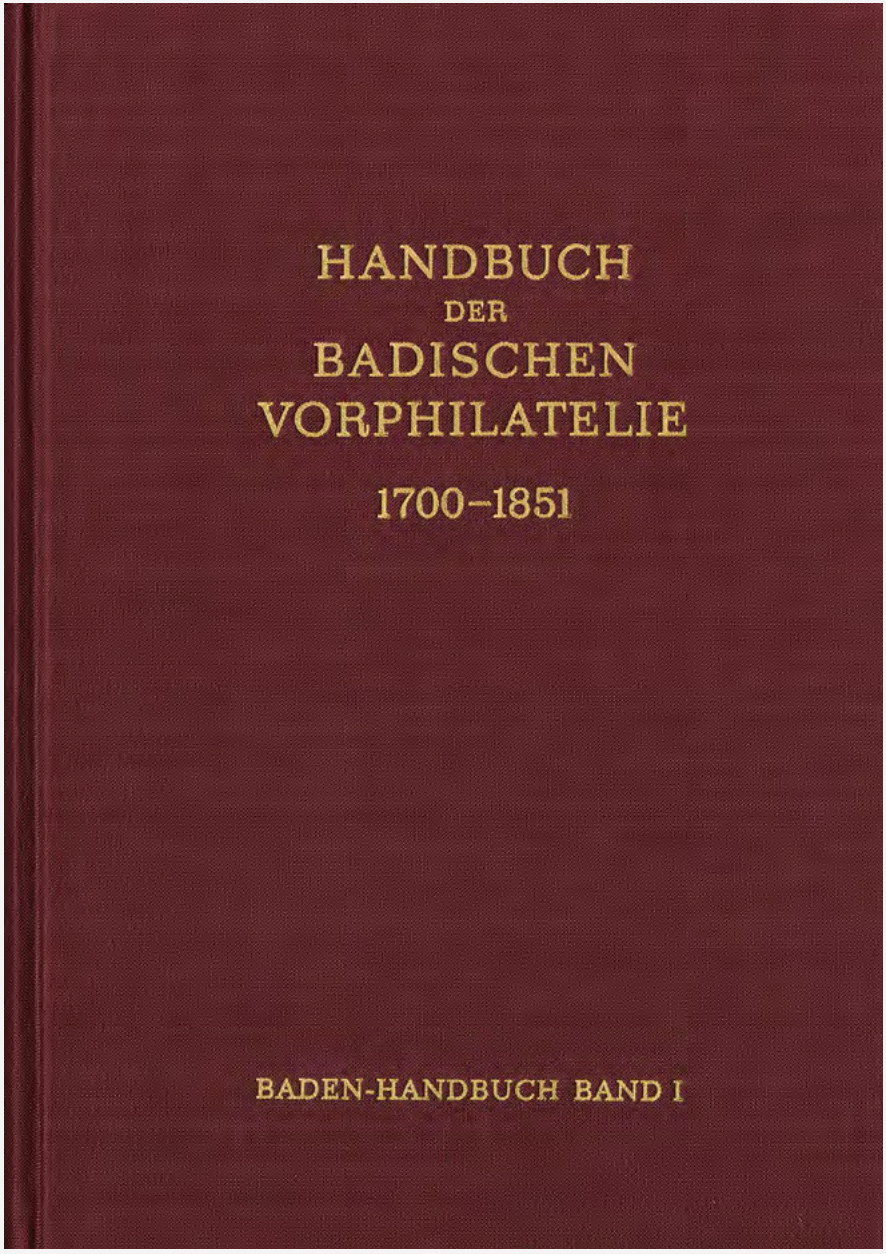
1532	75,-	1642	260,-	1762	150,-	1908	60,-	2022	90,-	2162	1.500,-	2268	70,-
1533	110,-	1646	360,-	1764	60,-	1911	350,-	2023	90,-	2163	4.300,-	2269	70,-
1537	1.350,-	1647	200,-	1767	1.080,-	1916	50,-	2024	110,-	2164	180,-	2270	230,-
1538	140,-	1653	90,-	1770	900,-	1918	3.500,-	2025	110,-	2165	1.200,-	2271	180,-
1539	200,-	1654	90,-	1772	240,-	1923	600,-	2026	150,-	2167	90,-	2272	120,-
1540	120,-	1655	90,-	1775	90,-	1927	720,-	2028	90,-	2168	90,-	2273	80,-
1541	620,-	1656	95,-	1778	45,-	1928	360,-	2029	150,-	2173	162,-	2274	90,-
1542	110,-	1657	64,-	1784	80,-	1932	270,-	2030	55,-	2174	70,-	2275	110,-
1543	170,-	1658	140,-	1785	520,-	1934	440,-	2031	250,-	2175	60,-	2276	90,-
1544	150,-	1659	110,-	1786	920,-	1935	140,-	2034	80,-	2178	60,-	2277	180,-
1545	310,-	1660	140,-	1788	1.300,-	1937	220,-	2035	65,-	2182	180,-	2278	290,-
1546	120,-	1661	70,-	1789	1.300,-	1938	40,-	2036	90,-	2183	60,-	2279	150,-
1547	100,-	1662	220,-	1790	72,-	1942	135,-	2038	80,-	2185	100,-	2280	120,-
1551	60,-	1665	190,-	1791	180,-	1943	135,-	2040	180,-	2186	110,-	2281	120,-
1552	150,-	1669	90,-	1792	160,-	1947	280,-	2042	150,-	2188	170,-	2282	135,-
1553	60,-	1670	70,-	1793	90,-	1949	135,-	2043	230,-	2189	640,-	2283	220,-
1554	110,-	1672	54,-	1796	140,-	1950	70,-	2044	450,-	2190	65,-	2284	90,-
1555	50,-	1673	110,-	1799	440,-	1951	50,-	2045	120,-	2195	200,-	2285	80,-
1556	380,-	1676	180,-	1800	620,-	1952	180,-	2046	110,-	2200	2.700,-	2286	135,-
1557	150,-	1678	220,-	1801	70,-	1953	250,-	2048	1.400,-	2201	130,-	2287	120,-
1558	45,-	1684	80,-	1802	180,-	1954	130,-	2052	140,-	2203	90,-	2288	60,-
1560	135,-	1687	90,-	1803	50,-	1955	80,-	2053	100,-	2210	80,-	2291	100,-
1567	80,-	1692	340,-	1806	150,-	1956	80,-	2056	60,-	2211	450,-	2293	230,-
1568	130,-	1695	180,-	1810	90,-	1957	100,-	2058	135,-	2215	70,-	2295	130,-
1572	70,-	1697	90,-	1812	225,-	1960	135,-	2068	160,-	2217	100,-	2297	50,-
1573	54,-	1698	90,-	1813	110,-	1963	630,-	2072	260,-	2218	70,-	2298	60,-
1576	110,-	1702	90,-	1814	180,-	1964	450,-	2076	90,-	2220	65,-	2299	70,-
1591	90,-	1705	100,-	1815	90,-	1965	360,-	2078	225,-	2221	60,-	2301	120,-
1606	50,-	1706	135,-	1817	120,-	1967	540,-	2079	220,-	2224	80,-	2302	54,-
1607	50,-	1707	900,-	1818	100,-	1969	720,-	2083	110,-	2227	80,-	2303	120,-
1608	80,-	1708	130,-	1820	135,-	1970	360,-	2084	1.100,-	2229	165,-	2304	130,-
1609	90,-	1709	240,-	1826	90,-	1971	162,-	2088	110,-	2235	210,-	2305	85,-
1610	45,-	1710	210,-	1829	110,-	1977	1.400,-	2093	40,-	2238	140,-	2306	80,-
1611	90,-	1714	100,-	1831	180,-	1978	60,-	2094	40,-	2242	90,-	2307	135,-
1612	180,-	1716	900,-	1840	360,-	1981	70,-	2098	50,-	2243	180,-	2308	72,-
1613	45,-	1717	110,-	1841	70,-	1985	90,-	2099	360,-	2244	160,-	2310	70,-
1614	80,-	1718	260,-	1842	620,-	1997	270,-	2101	60,-	2247	55,-	2312	60,-
1617	180,-	1720	135,-	1844	320,-	2000	60,-	2102	30,-	2248	85,-	2314	210,-
1618	60,-	1723	870,-	1852	180,-	2002	70,-	2105	40,-	2249	110,-	2315	160,-
1620	90,-	1726	80,-	1854	54,-	2003	70,-	2106	90,-	2250	110,-	2317	120,-
1621	100,-	1727	210,-	1859	180,-	2004	180,-	2112	350,-	2251	65,-	2319	170,-
1622	100,-	1728	1.650,-	1860	110,-	2005	50,-	2124	55,-	2252	180,-	2320	210,-
1623	220,-	1731	120,-	1868	120,-	2006	60,-	2128	120,-	2253	75,-	2323	160,-
1625	70,-	1733	75,-	1876	100,-	2007	90,-	2132	80,-	2255	85,-	2324	104,-
1626	90,-	1734	160,-	1879	72,-	2008	90,-	2136	90,-	2256	450,-	2325	230,-
1627	75,-	1735	320,-	1880	110,-	2009	80,-	2137	60,-	2257	150,-	2326	190,-
1628	150,-	1739	90,-	1881	135,-	2010	180,-	2138	80,-	2258	390,-	2328	220,-
1629	70,-	1740	54,-	1882	100,-	2011	580,-	2139	120,-	2259	135,-	2329	310,-
1631	90,-	1745	1.050,-	1886	150,-	2014	110,-	2144	70,-	2260	60,-	2330	320,-
1632	900,-	1748	280,-	1890	80,-	2016	150,-	2145	70,-	2261	85,-	2331	320,-
1633	3.500,-	1751	200,-	1892	80,-	2017	150,-	2148	135,-	2262	72,-	2333	260,-
1635	160,-	1752	75,-	1893	80,-	2018	240,-	2149	190,-	2264	225,-	2336	80,-
1636	85,-	1753	110,-	1903	2.200,-	2019	160,-	2151	370,-	2265	90,-	2337	170,-
1639	90,-	1754	2.700,-	1904	230,-	2020	260,-	2154	60,-	2266	200,-	2338	310,-
1640	130,-	1756	80,-	1906	130,-	2021	120,-	2155	90,-	2267	75,-	2339	260,-

2340	80,-	2503	160,-	2623	920,-	2685	65,-	2816	225,-	2949	1.000,-	3316	4.000,-
2341	260,-	2513	160,-	2624	72,-	2686	100,-	2818	1.650,-	2950	180,-	3317	740,-
2342	280,-	2522	220,-	2626	60,-	2687	225,-	2821	230,-	2952	190,-	3318	360,-
2343	150,-	2529	820,-	2628	160,-	2688	100,-	2823	1.400,-	2959	225,-	3319	400,-
2346	240,-	2532	135,-	2629	90,-	2689	180,-	2824	100,-	2960	70,-	3320	11.000,-
2349	180,-	2536	400,-	2630	80,-	2690	380,-	2826	820,-	2962	45,-	3321	1.800,-
2350	410,-	2542	90,-	2631	90,-	2691	145,-	2829	300,-	2971	110,-	3323	1.000,-
2352	90,-	2544	250,-	2632	150,-	2692	90,-	2833	1.450,-	2973	70,-	3324	250,-
2353	180,-	2547	120,-	2633	70,-	2693	80,-	2835	450,-	2979	45,-	3326	260,-
2359	315,-	2551	200,-	2634	70,-	2694	150,-	2836	3.300,-	2982	60,-	3327	620,-
2364	470,-	2560	70,-	2635	90,-	2695	120,-	2837	900,-	2990	100,-	3328	700,-
2366	540,-	2561	130,-	2636	80,-	2696	70,-	2840	160,-	2993	90,-	3329	1.250,-
2367	360,-	2565	90,-	2637	90,-	2697	200,-	2845	200,-	2997	72,-	3330	180,-
2368	220,-	2567	90,-	2638	90,-	2698	60,-	2847	230,-	3003	60,-	3331	225,-
2369	280,-	2569	140,-	2639	90,-	2699	150,-	2852	5.400,-	3005	90,-	3332	270,-
2370	500,-	2571	90,-	2640	90,-	2700	120,-	2853	1.620,-	3007	108,-	3333	170,-
2386	110,-	2574	260,-	2641	80,-	2701	100,-	2861	54,-	3008	160,-	3334	350,-
2387	160,-	2577	150,-	2642	140,-	2702	120,-	2862	135,-	3010	45,-	3335	520,-
2389	40,-	2580	310,-	2643	100,-	2705	90,-	2863	100,-	3019	360,-	3336	720,-
2391	140,-	2582	100,-	2644	150,-	2709	70,-	2864	72,-	3028	50,-	3338	100,-
2395	120,-	2583	200,-	2645	90,-	2710	200,-	2866	90,-	3031	380,-	3340	150,-
2403	290,-	2585	540,-	2646	120,-	2713	90,-	2867	45,-	3038	225,-	3341	150,-
2404	540,-	2588	72,-	2647	120,-	2714	70,-	2868	180,-	3039	800,-	3342	1.050,-
2405	135,-	2589	120,-	2648	100,-	2715	80,-	2874	110,-	3040	660,-	3343	320,-
2410	135,-	2590	1.350,-	2649	180,-	2716	150,-	2875	110,-	3041	162,-	3344	130,-
2411	260,-	2591	700,-	2651	120,-	2717	130,-	2880	180,-	3042	100,-	3346	430,-
2412	72,-	2593	100,-	2652	80,-	2719	220,-	2885	90,-	3043	180,-	3347	900,-
2413	520,-	2594	110,-	2653	50,-	2721	100,-	2886	90,-	3051	180,-	3348	230,-
2416	160,-	2595	350,-	2654	90,-	2723	60,-	2887	135,-	3053	90,-	3349	280,-
2418	170,-	2596	250,-	2655	100,-	2724	40,-	2891	80,-	3055	180,-	3350	900,-
2419	130,-	2597	120,-	2656	60,-	2725	45,-	2896	140,-	3057	100,-	3351	1.200,-
2421	56,-	2598	90,-	2657	70,-	2726	140,-	2897	210,-	3058	1.000,-	3352	220,-
2437	300,-	2599	160,-	2658	380,-	2727	100,-	2900	160,-	3062	270,-	3353	650,-
2440	120,-	2600	220,-	2660	100,-	2728	250,-	2904	90,-	3063	170,-	3354	220,-
2444	50,-	2601	190,-	2661	90,-	2731	140,-	2905	110,-	3064	90,-	3355	175,-
2445	45,-	2602	1.050,-	2662	70,-	2732	70,-	2907	50,-	3065	770,-	3356	840,-
2447	110,-	2603	480,-	2663	240,-	2739	420,-	2908	90,-	3068	135,-	3357	270,-
2451	900,-	2604	90,-	2665	100,-	2742	90,-	2910	100,-	3069	320,-	3358	100,-
2452	630,-	2605	190,-	2668	90,-	2743	270,-	2912	80,-	3070	210,-	3359	700,-
2453	170,-	2606	130,-	2669	230,-	2744	180,-	2914	80,-	3071	400,-	3360	135,-
2461	160,-	2607	40,-	2670	120,-	2745	200,-	2915	760,-	3072	230,-	3361	270,-
2462	90,-	2608	135,-	2671	110,-	2746	250,-	2916	72,-	3074	135,-	3362	330,-
2463	90,-	2611	1.300,-	2672	200,-	2752	54,-	2920	260,-	3075	400,-	3363	540,-
2464	90,-	2612	180,-	2673	90,-	2758	72,-	2921	54,-	3081	250,-	3364	70,-
2465	150,-	2613	280,-	2674	150,-	2759	180,-	2925	80,-	3082	300,-	3365	450,-
2467	310,-	2614	90,-	2675	240,-	2766	170,-	2929	75,-	3305	900,-	3366	100,-
2471	270,-	2615	95,-	2676	135,-	2768	36,-	2930	250,-	3306	1.800,-	3367	400,-
2476	80,-	2616	290,-	2677	90,-	2775	250,-	2933	160,-	3307	8.200,-	3368	640,-
2480	500,-	2617	80,-	2678	140,-	2785	350,-	2934	90,-	3308	450,-	3369	250,-
2483	180,-	2618	410,-	2679	36,-	2793	360,-	2935	320,-	3309	1.450,-	3371	50,-
2488	190,-	2619	620,-	2680	80,-	2797	150,-	2938	135,-	3310	2.700,-	3372	1.420,-
2489	450,-	2620	2.200,-	2681	40,-	2800	72,-	2939	90,-	3311	1.100,-	3373	780,-
2494	135,-	2621	80,-	2682	70,-	2802	1.600,-	2942	280,-	3312	440,-	3374	2.100,-
2496	135,-	2622	80,-	2683	120,-	2811	90,-	2944	230,-	3313	280,-	3376	270,-
2502	210,-	2623	920,-	2684	70,-	2815	180,-	2948	1.800,-	3315	1.100,-	3377	1.800,-

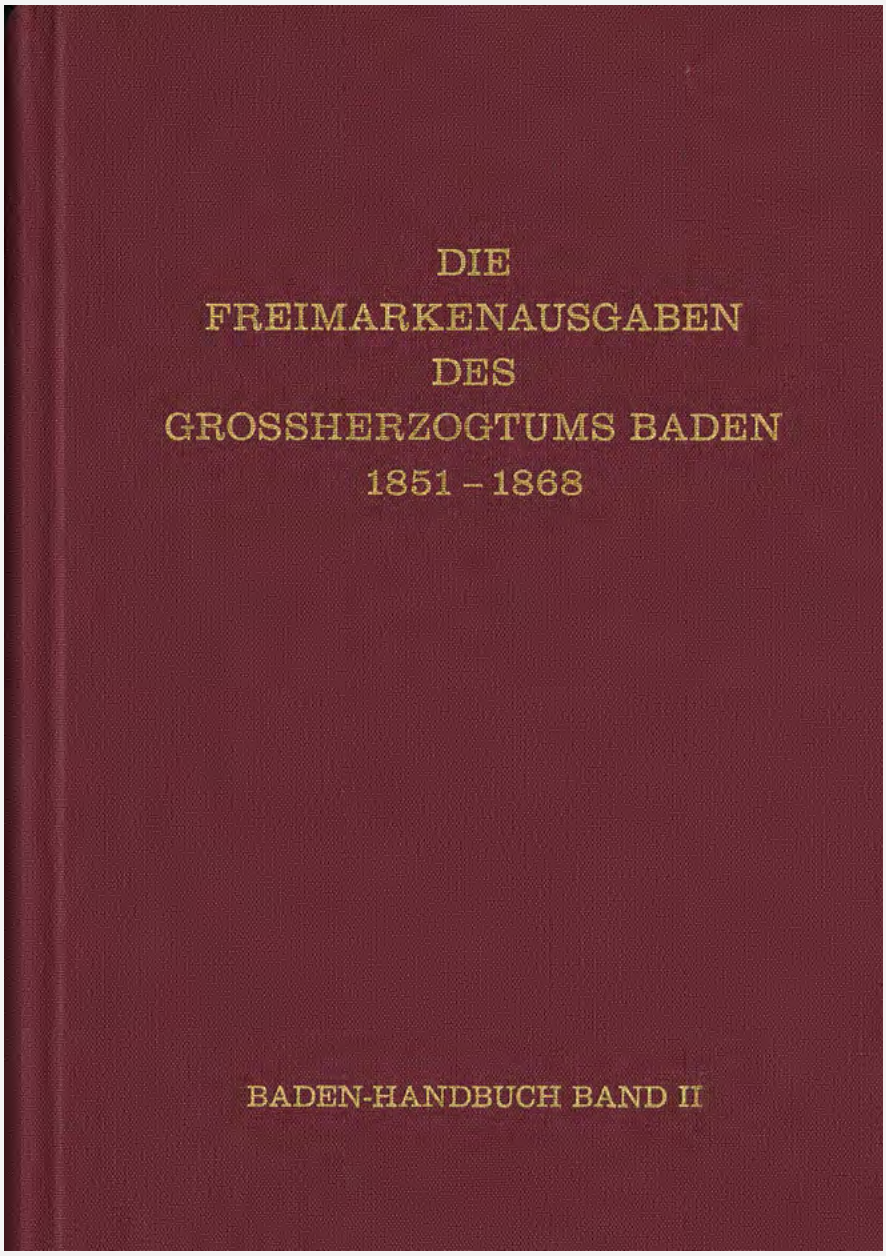
3378	420,-
3379	520,-
3381	2.600,-
3383	130,-
3388	320,-
3389	250,-
3390	5.600,-
3391	1.000,-
3392	620,-
3393	2,500,-
3396	135,-
3398	1.550,-
3399	1.200,-
3400	1.750,-
3401	2.050,-
3402	3.400,-
3403	1.850,-
3404	1.100,-
3405	360,-
3406	800,-
3407	900,-
3408	900,-
3409	900,-
3410	450,-
3411	360,-
3412	4.200,-
3415	400,-
3416	450,-
3418	36,-
3419	210,-
3420	600,-
3421	620,-
3422	310,-
3423	90,-
3425	800,-
3427	270,-
3428	2.800,-
3430	230,-
3431	1.000,-
3432	400,-
3433	350,-
3435	230,-
3437	90,-
3438	70,-
3439	180,-
3440	12.000,-
3442	200,-
3444	320,-
3446	1.600,-
3448	1.800,-
3449	60,-
3450	320,-
3451	260,-
3452	225,-
3453	520,-
3454	260,-
3455	45,-
3456	4.600,-
3461	360,-
3462	180,-
3463	9.600,-
3464	12.000,-
3466	260,-
3467	160,-
3468	160,-
3469	80,-
3470	2.300,-
3480	580,-
3481	720,-
3482	270,-
3483	1.600,-
3484	1.650,-
3485	250,-
3486	150,-
3487	1.200,-
3488	130,-
3489	135,-
3490	160,-
3491	300,-

ERGEBNISLISTE **PETER FEUSER** **89. AUKTION** **08.12.2018**

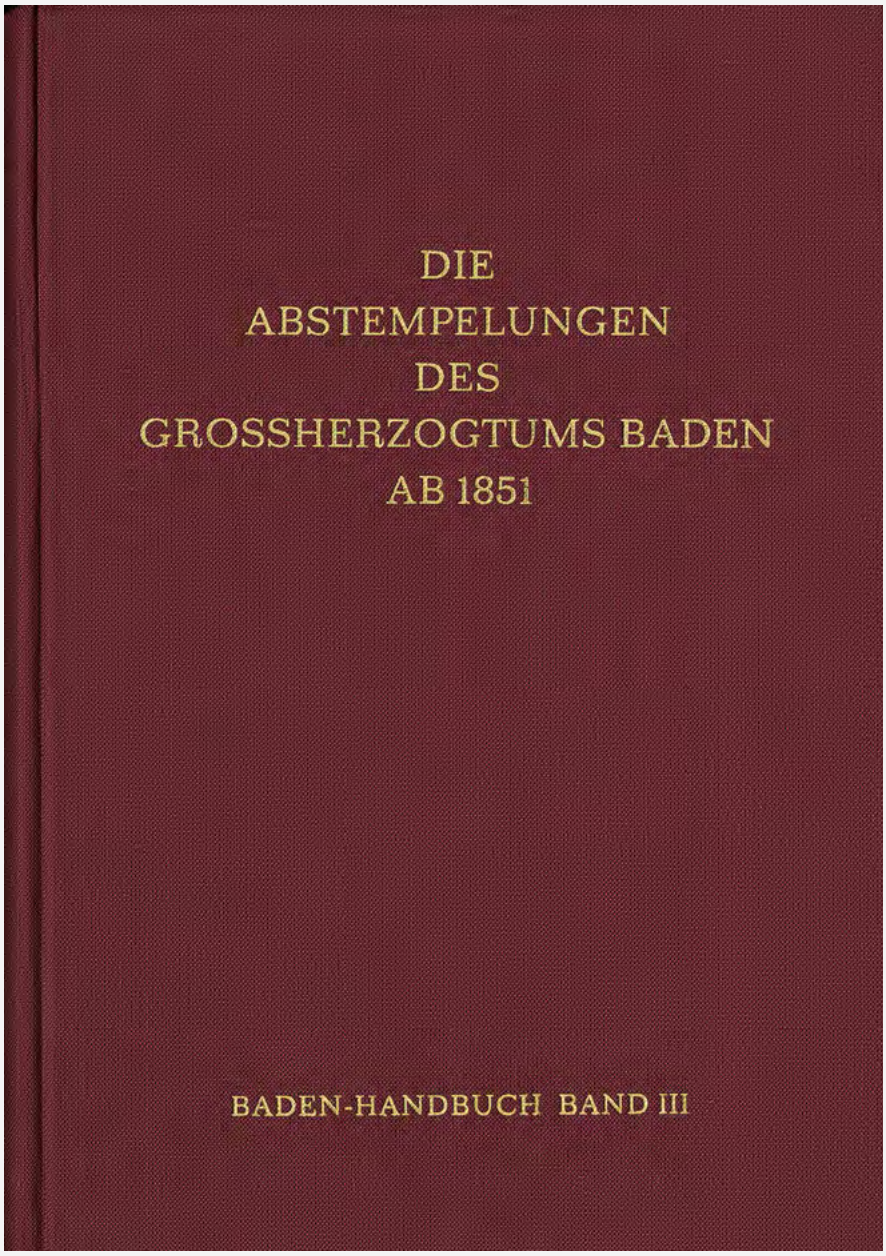
1	2.600,-	61	1.650,-	122	1.600,-
2	4.100,-	64	1.400,-	123	980,-
3	2.100,-	65	2.700,-	124	1.450,-
4	7.500,-	67	6.000,-	125	1.250,-
5	2.300,-	68	1.600,-	126	1.200,-
6	1.200,-	69	1.800,-	127	5.000,-
7	4.300,-	70	7.400,-	128	1.200,-
8	1.800,-	71	4.000,-	129	2.400,-
9	1.900,-	72	1.350,-	130	3.900,-
10	1.500,-	73	5.200,-	131	2.500,-
11	7.600,-	74	11.500,-	132	4.800,-
12	12.000,-	75	3.500,-	134	1.800,-
13	1.500,-	76	3.800,-	135	1.600,-
14	4.800,-	77	2.100,-	136	1.200,-
15	2.100,-	78	1.150,-	137	2.600,-
16	1.850,-	79	1.550,-	138	900,-
17	1.600,-	80	4.500,-	139	920,-
18	1.250,-	81	7.600,-	140	1.100,-
19	3.800,-	82	4.000,-	141	1.400,-
20	1.400,-	83	4.200,-	142	2.000,-
21	20.000,-	84	1.800,-	143	5.600,-
22	2.200,-	85	2.400,-	145	3.800,-
23	3.800,-	86	11.000,-	146	2.800,-
26	5.000,-	87	5.200,-	147	1.050,-
28	1.650,-	88	1.800,-	149	1.100,-
29	1.550,-	89	1.250,-	150	4.000,-
30	1.700,-	90	920,-	151	4.300,-
31	5.700,-	91	2.200,-	152	1.500,-
32	960,-	92	2.100,-	153	1.050,-
33	4.600,-	93	2.150,-	154	760,-
34	960,-	94	1.200,-	155	1.600,-
35	2.800,-	96	1.800,-	156	1.200,-
38	1.600,-	97	2.500,-	157	2.000,-
39	1.250,-	98	4.000,-	158	1.900,-
40	1.350,-	99	1.500,-	159	2.900,-
41	1.800,-	100	3.700,-	160	2.100,-
42	4.000,-	101	3.600,-	161	3.000,-
43	8.000,-	102	5.200,-	162	3.500,-
44	12.000,-	104	1.950,-	163	1.200,-
45	1.150,-	105	1.600,-	164	920,-
46	1.700,-	107	2.300,-	165	5.800,-
47	1.600,-	108	1.150,-	166	11.500,-
48	1.500,-	109	800,-	167	12.000,-
50	3.400,-	110	8.000,-	168	200,-
51	1.850,-	112	12.500,-	169	170,-
52	1.900,-	113	1.250,-		
53	1.500,-	114	980,-		
54	1.300,-	116	1.200,-		
56	1.200,-	117	1.150,-		
57	1.150,-	118	1.630,-		
58	1.500,-	119	900,-		
59	1.650,-	120	3.600,-		



ArGe-Autorenkollektiv, Baden-Handbuch, Teil 1, Handbuch der badischen Vorphilatelie 1700–1851, 380 S., Leinen, 1971, 60 €



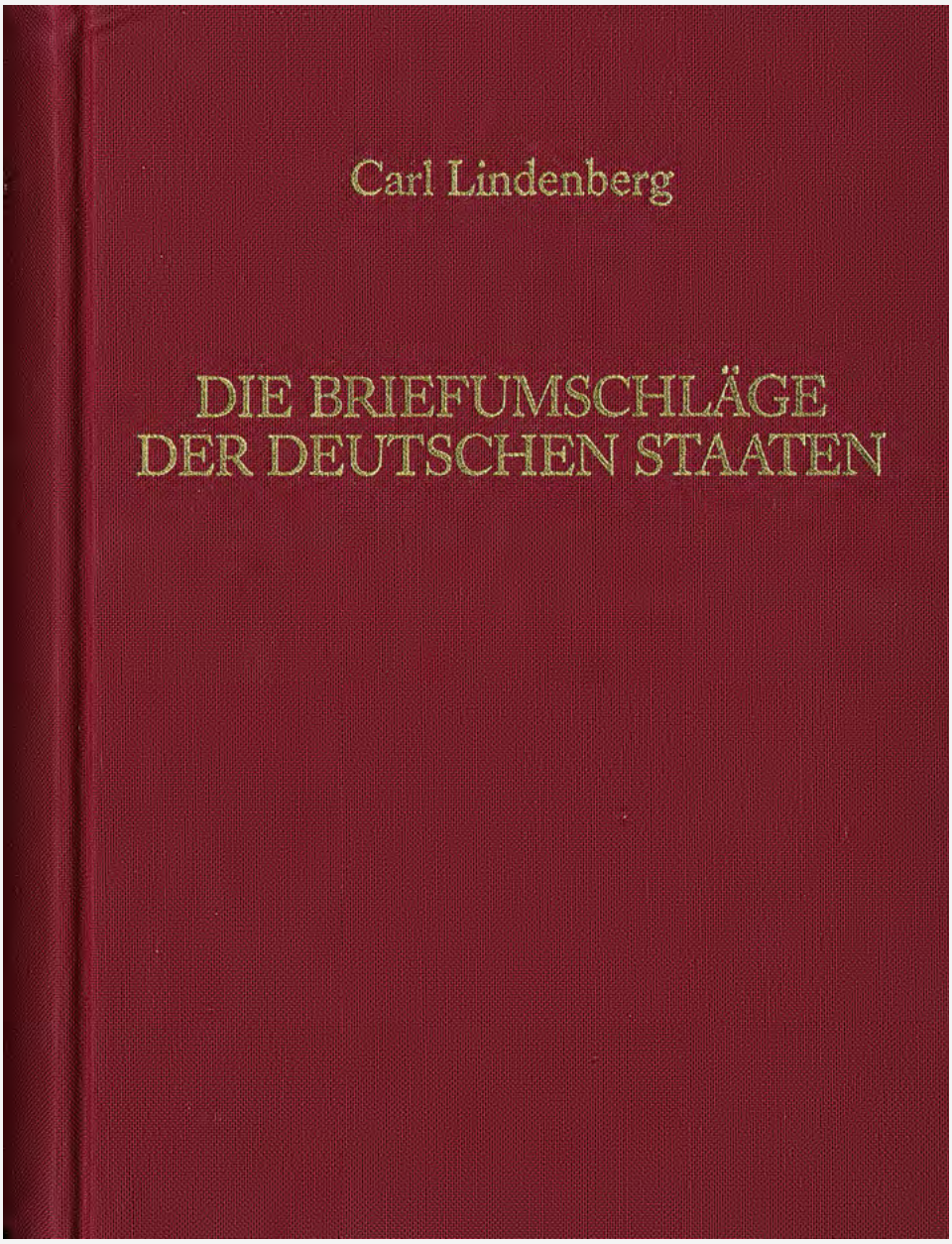
ArGe-Autorenkollektiv, Baden-Handbuch, Teil 2, Die Freimarkenausgaben des Großherzogtums Baden 1851–1868, 606 S., Leinen, 2013, 80 €



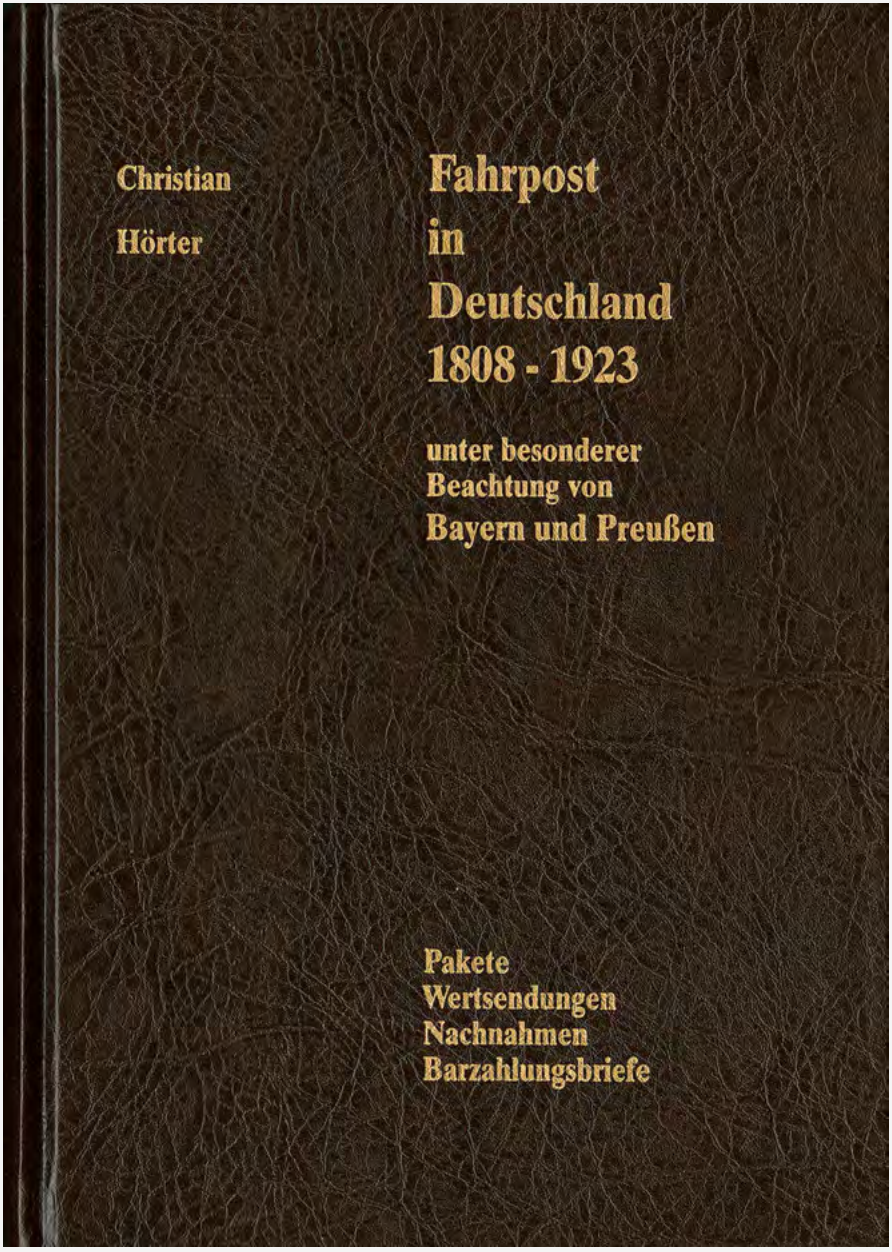
ArGe-Autorenkollektiv, Baden-Handbuch, Teil 3, Die Abstempelungen des Großherzogtums Baden ab 1851, 394 S., Leinen, 1980, 60 €

Rainer Brack, Tarifhandbuch des Großherzogtums Baden für Auslandsbriefe 1840–1871, 714 S., kart. 120 €

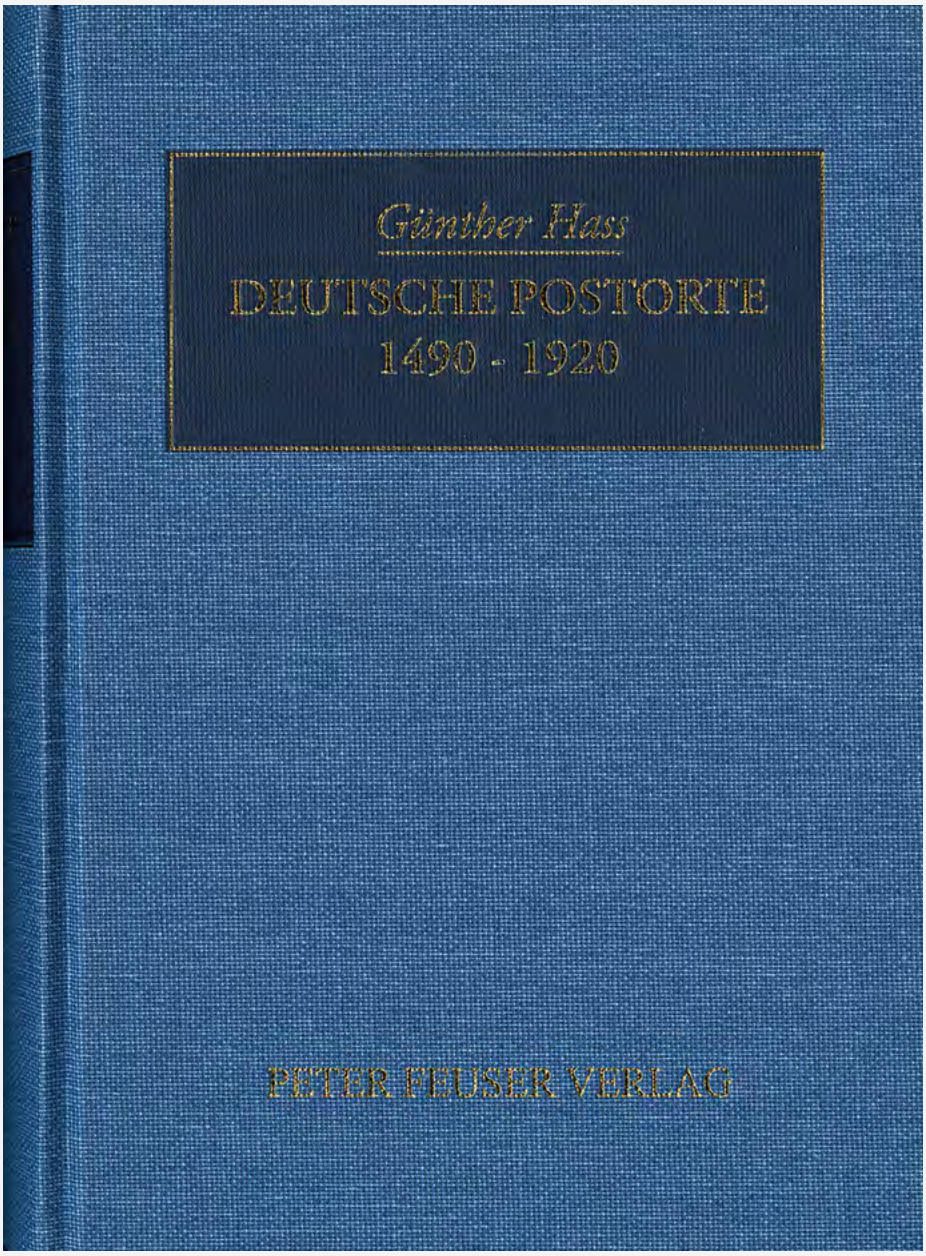
Rainer Brack, Katalog der Freimarken des Großherzogtums Baden, 360 S., kart., 50 €



Carl Lindenberg, Die Briefumschläge der deutschen Staaten, Ganzsachen-Standardwerk, 1.400 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1892–1936, 90 €



Christian Hörter, Fahrpost in Deutschland unter besonderer Beachtung von Bayern und Preußen, 386 S., Kunstleder, 60 €



Günter Hass, Deutsche Postorte 1490–1920, 682 S., Leinen, 90 €

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.
2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.
4. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist.
5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.
7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 20 % des Zuschlagpreises sowie € 2,– pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 % erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EGAusland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.
8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.
9. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.
10. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.
11. Schriftliche Kaufgebote werden interessewahrend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.
12. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86 a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.
13. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller ersteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.